· Anzeigen ·
in der
„Abendpost"
haben eine
Ausgezeichnete Wirkung.

Abendpost

Die „Abendpost"
hat eine
Tägliche Auflage
von
35,000.

1 Cent | Chicago, Samstag 8. October 1892. — 5 Uhr-Ausgabe. | 4. Jahrgang. — Nr. 239

Telegraphische Depeschen.

(Geliefert von der United Preß.)

Inland.

Nach 400 Jahren.

Die Columbusfeier in New York.

New York, 8. Oct. Nach Vorbereitungen, die sich über viele Monate hinzogen, wurde die große New Yorker 200jährige Jubiläumsfeier der Entdeckung Amerikas durch Columbus heute durch Extra-Gottesdienste in den verschiedenen Synagogen der Stadt eingeleitet. Viele Stadtviertel prangen bereits in reichlichem Schmuck, und man glaubt, daß am Montag kaum ein einziges Haus in der Stadt ohne irgend eine Decoration oder ein Abzeichen zu Ehren des weltbewegenden Festes sein wird.

Heute werden die Rabbis ihren Gemeinden von den Reisen des großen italienischen Seefahrers und den daraus hervorgehenden Lehren erzählen; über denselben Gegenstand werden morgen die christlichen Pastoren und Priester aller Confessionen sich verbreiten. Heute früh hielt die spanisch-portugiesische Congregation, die älteste jüdische Gemeinde in unserer Stadt, einen Gottesdienst in der Synagoge an der 5. Ave. und 19. Str.; der Rabbi Pereira Mendes leitete denselben. Diese Gemeinde wurde vor 200 Jahren von den Juden gegründet, welche aus Spanien bei der berühmten Ausweisung von 1492 vertrieben wurden (soll wohl heißen, von Nachkommen derselben) und der heutige Gottesdienst war daher von ungewöhnlicher Bedeutung. Das alterthümliche Ritual wurde gelesen, und die hergebrachten Weihelieder gesungen; die Musik bestand aus Melodien, welche noch aus der Zeit vor der spanischen Judenaustreibung herrühren. Der Rabbi hielt eine der Gelegenheit entsprechende Predigt.

In der Synagoge der 67. Straße predigte Dr. Drachmon über „Israels Dankbarkeitsschuld an Columbus und Amerika." Dr. Alexander Kohut sprach im Tempel „Ahawath Cheß" über „Die Wichtigkeit der Entdeckung von Columbus für die Juden." Im Emmanuels-Tempel redete Dr. Silverman über „Amerika, das Land der Verheißung." Das sind nur wenige der vielen Festlichkeiten, die heute vor sich gehen.

Heute Abend wird die Nationale Zeichen-Academie für die große „Columbianische Leih-Ausstellung" geöffnet werden.

Die französischen Kriegsschiffe, welche an der Flottenparade der nächsten Woche theilnehmen, sind heute früh eingetroffen. Sie empfingen den üblichen Salut von 21 Böllerschüssen.

Weiblicher Einbrecher.

Washington, D. C., 8. Oct. Die Hauptsensation der Bundeshauptstadt ist augenblicklich ein weiblicher Einbrecher, und zwar eine Farbige, welche in der letzten Zeit mehrere Häuser dahier erfolgreich geplündert hat, ohne daß man ihrer habhaft werden konnte. Ihren letzten nächtlichen Einbruch verübte sie in der Wohnung von A. A. Connolly, 1905 Neunte Str., Nordwest.

Die Schwiegermutter Connollys — eine Schwiegermutter scheint mitunter doch zu etwas gut zu sein — wurde durch ein leichtes Geräusch im Schlafzimmer geweckt, und sie sah eine untersetzte pechschwarze Negerin in der Stube. Die Einbrecherin hatte bereits eine ganze Anzahl Sachen auf einen Haufen gelegt und war im Begriff, sie wegzuschleppen, als sie gestört wurde. Sowie sie sich entdeckt sah, machte sie sich schleunig davon und nahm eine Börse mit, welche $1.50 in Baargeld enthielt; die anderen Sachen ließ sie jedoch liegen.

Es wurde ein Alarm gegeben, aber die Einbrecherin konnte nicht mehr ergriffen werden. Sie wird als eine 30jährige Person beschrieben, mit einem hellen Rock und einem Matrosenhut. Das ist der zweite weibliche Einbrecher in Washington; der erste war gleichfalls eine Negerin!

Sensationeller Selbstmord.

Raleigh, N. C., 8. Oct. Der erst 45 Jahre alte, reiche David B. Avera, welcher Jahre lang einer der hervorragendsten Baumwollkäufer dahier war, beging heute früh in seinem Zimmer im Yarboro-Hotel Selbstmord. Gestern Nacht trank er furchtbar und heute früh um 2 Uhr erschien er auf der Polizeiwache und bat um Polizeischutz, da er wahnsinnig sei. Es wurde ein Arzt geholt und dieser ließ ihn nach dem Hotel zurückbringen. Während der Arzt an der Thüre des betr. Zimmers stand, zog Avera — den man unklugerweise keiner körperlichen Untersuchung unterworfen hatte — plötzlich ein Taschenmesser und stach sich damit in die rechte Seite des Halses. Der Tod trat in zwei Minuten ein. Avera hatte sich vor mehreren Jahren vom Geschäft zurückgezogen. Er heirathete eine Tochter des verstorbenen Gouverneurs Fowle.

Bahnunglück.

Pittsburg, 8. Oct. Etwa 2 Meilen westlich von Xenia, O., stießen gestern Nacht ein Güterzug und ein Personenzug zusammen, und zwar auf der Miami-Zweiglinie der Panhandle-Bahn.

Zwei Angestellte wurden verletzt, wahrscheinlich tödtlich. Eine Anzahl Passagiere wurden leicht verletzt.

Wetterbericht.

Für die nächsten 18 Stunden folgendes Wetter in Illinois: Schön; Sonntag früh kühler; darauf beständige Temperatur; Nordwinde.

Ausland.

Die Cholera.

Hamburg, 8. Oct. Gestern sind wieder 24 neue Cholera-Erkrankungen, aber nur 6 Todesfälle angemeldet worden.

Budapest, 8. Oct. Hier ist die Cholerafeuche noch immer in rapidem Zunehmen begriffen, und immer mehr bemächtigt sich des Publikums eine Panik.

In den letzten 10 Tagen gab es im Ganzen hier 259 Cholera-Erkrankungen und 104 Todesfälle. Die Geschäfte stocken allenthalben.

Großherzogs goldene Hochzeit.

Weimar, 8. Oct. Die goldene Hochzeit des Großherzogs-Paares wurde gestern Abend damit eingeleitet, daß demselben am Schloß von Singchören eine Serenade gebracht wurde.

Heute fand Gottesdienst in der Schloßkapelle u. darauf ein Umzug statt. Um 5 Uhr ist großes Bankett und um 8 Uhr Theatervorstellung. Am Mittwoch werden die Festlichkeiten schließen. Kaiser Wilhelm und andere fürstliche Persönlichkeiten gehören zu den Gästen.

Gelungene Scheidungsklage.

Wien, 8. Oct. In Budapest hat Baron Walter, ein bekannter ungarischer Magnat, eine Scheidungsklage gegen seine Frau angestrengt, welche als Sängerin unter dem Namen Bianca Branchi berühmt ist. Sehr komisch sind die Gründe, welche er für eine Scheidung geltend macht. Der Herr Baron hatte seine Gattin nämlich durch eine Zeitungsanzeige gesucht und in der betr. Anzeige gesagt, daß er eine Frau mit einem Vermögen von 100,000 Gulden verlange. Darauf meldete sich Bianca Branchi und gab an, daß sie ein Vermögen von 300,000 Gulden habe und von der kaiserlichen Oper eine Jahrespension von 15,000 beziehe; außerdem gab sie ihr Alter auf 27 Jahre an. Die Heirath fand statt, aber nach 18 Monaten entdeckte der „Unglückliche", daß seine Gattin ihm falsche Angaben gemacht hatte, indem sie erstens fast gar kein Geld besitzt und zweitens schon das Alter von 42 Jahren erreicht hat. Wegen dieser Erlangung von Vortheilen unter falschen Vorspiegelungen beantragt der Baron nun Scheidung.

Die gestörte Versammlung.

Wien, 8. Oct. Aus Krakau wird gemeldet, daß während einer liberalen Versammlung in Alexandrowalz eine Dynamitpatrone in dem Keller des Gebäudes explodirte. Das Haus wurde fast gänzlich zertrümmert, trotzdem trug Niemand ernstliche Verletzungen davon.

Ende des Bürgerkrieges.

New York, 8. Oct. Eine Specialdepesche meldet, daß die zeitweilige Regierung in Venezuela, Südamerika (welche derjenigen des Dictators Palacio folgte) vollständig besiegt und gestürzt ist. Bei der Festung Los Teques, in der Nähe der Hauptstadt Caracas fand angeblich der letzte Entscheidungskampf statt, in welchem die Armee des Revolutionsgenerals Crespo einen völligen Sieg errang. Die Regierungstruppen flohen in wilder Unordnung, und viele wurden gefangen genommen, darunter auch der Oberbefehlshaber. Eine Liste der Getödteten und Verwundeten läßt sich noch nicht erlangen.

General Crespo fand bei seinem Vorrücken auf die Hauptstadt keinen Widerstand. Villegas Pulido und sein Cabinet sind geflohen; wie man hört, haben sie sich ebenfalls nach Europa gewandt, wohin sich ja auch der Dictator Palacio unter Mitnahme der Kasse verzogen hatte. Der letzte Amtsact dieser Regierung war, daß sie dem amerikanischen sowie dem britischen Consul das Exequatur (Amtsberechtigungsschein) entzog.

Es scheint gewiß, daß der Triumph Crespos ein vollständiger, und die Revolution zu Ende ist.

(Später.) Heute Nachmittag wird gemeldet: Crespo ist an der Spitze von 15,000 Mann in Caracas eingezogen. Das Volk jubelt ihm zu.

Telegraphische Notizen.

— In einem Gefecht mit „Mondschein"-Schnapsbrennern in Lincoln-County, Tenn., wurde der Hilfs-Steuereinnehmer S. D. Mather erschossen, und zwei andere Bundesbeamte wurden tödtlich verwundet.

— Aus Aurora, Ill., wird gemeldet: Die Firma Kirk & Philpot, Händler mit musikalischen Instrumenten und Nähmaschinen, welche ihr Geschäft im Neuen Opernhause hatte, ist nebst dem ganzen Waarenvorrath verschwunden.

— Die Persönlichkeit des einzigen Mitgliedes der Dalton'schen Räuberbande, welches aus der „Schlacht" in Coffeyville, Kans., entkommen sein soll, ist immer noch nicht festgestellt. Erst hieß es, es sei Ollie Ogee gewesen; dieser jedoch arbeitete, wie jetzt festgestellt ist, zur Zeit der Räubertragödie ruhig und ununterbrochen in den Pökelhäusern zu Wichita, Kans., und es war für ihn völlig unmöglich, sich an der geplanten Beraubung der zwei Banken in Coffeyville zu betheiligen.

— In St. Louis wurden die 25jährige Mary Meckel und die 53jährige Elisabeth Meckel durch eine Explosion in ihrer Wohnung getödtet. Sie hatten eine Mischung von Kampfer und Benzin in ein Closett gethan, um Ungeziefer zu vertilgen, und sowie sie mit einem brennenden Streichholz in das Closett gingen, um die Wirkung ihrer Mischung zu beobachten, fand die Explosion statt, und beide Personen standen sofort in Flammen.

Telegraphische Notizen.

— Das Ergebniß der jüngsten Schlacht zwischen Franzosen und Eingeborenen in Dahomeh besteht hauptsächlich darin, daß die Franzosen den Feind aus seinen bisherigen festen Stellungen vertrieben haben, und daß sie imstande sind, seine Vertheidigungslinien zu zerstören.

— Wie man jetzt hört, wüthet im Hafen Santos, Brasilien, und der Umgegend schon seit 3 Monaten das gelbe Fieber ganz furchtbar, indeß ist die wahre Sachlage bis jetzt vertuscht worden. Es sollen dort mehr Personen am gelben Fieber gestorben sein, als im mittleren Europa an der Cholera.

— Das Roß des Grafen Starhemberg, welcher bei dem österreichisch-deutschen Distanzritt der schnellste Reiter auf österreichischer Seite sowie im Allgemeinen war, ist gestern in Berlin verendet! Sein linker Huf war entsetzlich angeschwollen, und um die schrecklichen Leiden des Thieres zu enden, wurde ihm eine Dosis Morphium eingespritzt, an der es bald darauf crepirte.

— Zu dem großen österreichisch-deutschen Wett-Distanzritt ist noch zu berichten: Rittmeister Foerster, ein deutscher Mitbewerber, hat die Strecke von Berlin nach Floridsdorf in 75 Stunden 14 Minuten zurückgelegt. Die Deutschen nehmen also immerhin die zweite und vierte Stelle unter den schnellsten Distanzreitern ein. Man setzt die geringeren Leistungen der Deutschen auf Rechnung der Gewöhnung ihrer Pferde, welche nicht, wie die österreichischen Pferde, an kurze Ruhepausen gewöhnt worden sind. Die Deutschen sind hocherfreut über die brillante Leistung des Leutnants von Reitzenstein, ihres ersten Distanzreiters (legte die Strecke in 73 Stunden 6 Minuten zurück, wobei er aber sein Pferd furchtbar mißhandeln mußte.) Das von ihm gerittene Pferd zog viele Jahre einen Postkarren in Brüssel und ist ein altes englisches Halbblutpferd.

— Aus London wird gemeldet: Lady Frederick Cavendish und die Herzogin von Bedford haben kürzlich in den Sitzungen des Kirchencongresses die Aufmerksamkeit ihrer Zuhörer auf das Ueberhandnehmen des Gebrauchs geistiger Getränke unter Herren und Damen der besseren Stände gelenkt. Lady Cavendish sagte, sie sei kürzlich in einem Landhause zu Gast gewesen, wo noch die großen, tief ausgerundeten altfränkischen Stühle beim Mittagessen in Gebrauch gewesen seien, welche das Herabrutschen der tafelnden und kneipenden Herren verhindern sollten. Allerdings sei das frühere bestialische Zechen der Herren einigermaßen aus der Mode gekommen, allein das jetzt in Schwung gehende heimliche und öffentliche Trinken der Damen sei eine ebenso betrübende Erscheinung, wie die berüchtigten altenglischen Zechgelage. Junge und alte Damen in England griffen bei jeder Gelegenheit zur Flasche.

— Der Berathungs-Ausschuß der Striker in Homestead, Pa., hat eine Bekanntmachung erlassen, worin er das gestern berichtete Dynamitattentat auf das Kosthaus, in welchem Nichtunionarbeiter schliefen, entschieden verdammt und eine Belohnung von $100 auf die Entdeckung des Thäters ausgesetzt.

— Im „Doan House" zu Cleveland, O., riß gestern das Seil des Fahrstuhles, und 6 weibliche Passagiere sammt dem Fahrstuhljungen stürzten 4 Stockwerke hinab, und der Fahrstuhl wurde in lauter kleine Stückchen zerschmettert. Trotzdem wurde Niemand getödtet, indeß wurden sämmtliche Betheiligten verletzt, am schwersten Frau Hermann.

— In den gestern abgelaufenen 7 Tagen wurden in den Ver. Staaten 184 Bankerotte gemeldet, in Canada 36, zusammen also 220, gegen 270 in derselben Woche des Vorjahres, 208 in der vorigen und 211 in der vorvorigen Woche.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

New York: Fürst Bismarck von Southampton mit 370 Cajütepassagieren; City of Rome und Ethiopia von Glasgow; Energie von Bremerhaven (ein Oel-Tankdampfer).

Philadelphia: Nestorian von Glasgow; Switzerland von Antwerpen; Missouri von London.

Liverpool: Kansas von Boston.

Antwerpen: Westernland von New York.

Southampton: Normannia von New York.

Hamburg: Italia von New York.

Abgegangen.

New York: Elbe nach Bremen (mit 60,000 mexicanischen Dollars).

Liverpool: Etruria nach New York (mit dem amerikanischen Gesandten Lincoln); Cufic nach New York.

Der in New New York angekommene Dampfer „Fürst Bismarck" hatte am 4. October unter dem 48.47. Breitegrad und dem 36.45. Längegrad einen heftigen Sturm durchzumachen, begleitet von einem furchtbar hohen Seegang, während dessen 8 Mann verletzt wurden. Die Betreffenden waren Maschinistengehilfen und befanden sich gerade auf der Windseite des Schiffes, als sie von einer schrecklichen Woge, die über das Schiff schoß, getroffen und im Deck-Gangweg herumgeschwemmt wurden. Drei der Verletzten brachen ihre Beine. Auf der ganzen Fahrt hat übrigens der „Fürst Bismarck" stürmisches Wetter gehabt, und der Wind blies stets heftig vom Nordosten.

Verbrechen oder Unglücksfall?

Ein Mann schwer verletzt aufgefunden.

Heute Nacht kurz nach 12 Uhr wurde auf dem Bürgersteige vor dem Hause No. 262 S. Clark Str. ein Mann, der nach Papieren, die bei ihm vorgefunden wurden, Thomas Conway heißt, bewußtlos aufgefunden. Ein Patrollwagen brachte ihn nach der Harrison Str.-Polizeistation und von dort nach dem County-Hospital, wo constatirt wurde, daß der Verletzte einen Bruch des hinteren Schädelknochens und wahrscheinlich auch eine Verletzung des Gehirns erlitten hat und daß wenig Hoffnung vorhanden ist, ihn am Leben zu erhalten.

Wie Conway zu jenen Verletzungen gekommen ist, konnte bisher nicht aufgeklärt werden. Die Polizei ist jedoch geneigt anzunehmen, daß der Mann gestürzt und sich dabei die schweren Verletzungen zugezogen hat, da er offenbar kurz vor seiner Auffindung schwer getrunken hatte.

Trotzdem wurden Geheimpolizisten beordert, auszufinden, in welcher Gesellschaft Conway sich zuletzt befunden.

Conway ist etwa 45 Jahre alt, hat graues Haar und ebensolchen Schnurrbart und ist ärmlich bekleidet. Seine Wohnung ist nicht bekannt.

Todt aufgefunden.

Ein Unbekannter wird auf den Schienen der Northwestern-Bahn überfahren.

Auf den Schienen der Northwestern-Bahn an der Canal Str. wurde heute Nacht die Leiche eines unbekannten Mannes gefunden.

Der Todte ist etwa 65 Jahre alt, hat graues Haar und ebensolchen Bart und ist ärmlich gekleidet. In seinen Taschen wurde ein Betrag von $1.28 in Kupfergeld und eine Karte gefunden, in welcher bestätigt wird, daß der Inhaber in einer Kohlengrube in Europa schwer verletzt wurde und daher zur Arbeit unfähig sei. Die Leiche wurde nach der County-Morgue gebracht. Es wird angenommen, daß der Unglückliche in der Dunkelheit unter die Räder eines Zuges gekommen ist.

Unverschämt, wie immer.

Richter Anthony erließ heute einen Einhaltsbefehl gegen die Chicago und Eastern Indiana Bahngesellschaft, wodurch dieselbe verhindert wird, mit dem Legen ihrer Geleise an der Wallace St., zwischen der 60. Str. und der 60. Ct., fortzufahren. Die Gesellschaft hat die bekannte und bei allen Eisenbahnen beliebte Taktik eingeschlagen, nämlich einige Grundstücke an der Straße, an welcher sie ihre neuen Geleise legen will, angekauft und die anderen interessirten Grundbesitzer einfach ignorirt. Einer der letzteren, ein gewisser Ira D. Allen, machte vor Gericht geltend, daß die Bahngesellschaft, ohne ihn auch nur zu fragen, ihre Geleise über einen Theil seines Besitzes legt und erwirkte daraufhin obigen Einhaltsbefehl.

Der beste Schütze.

Bei dem in den letzten Tagen in Fort Sheridan abgehaltenen Uebungsschießen, welches gestern beendigt wurde, erzielte der Bundessoldat B. H. Schweinhart vom 3. Infanterie-Regiment die meisten Treffer. An dem Schießen nahmen nicht nur die Mannschaften, sondern auch die Offiziere Theil.

— Kaiser Wilhelm ist von Potsdam nach Weimar abgereist, um daselbst an der goldenen Hochzeit des großherzoglichen Ehepaares theilzunehmen.

Die Champagnerernte.

Im Pariser „Soleil" vom 18. September finden wir einige Mittheilungen über den Handel mit Champagnerwein, für welchen bekanntlich jüngst durch das Auftreten der Reblaus Besorgnisse erweckt worden sind. Die zur Fabrikation des Champagners benutzten Weine werden hauptsächlich von drei Arrondissements des Marne-Departements, Reims, Epernay und Chalons, geliefert. Dieselben erzeugen jährlich durchschnittlich 450,000 Hettoliter Wein, die zum weitaus größten Theile in Schaumweine verwandelt werden. Der Verkauf der letzteren hat seit einem Vierteljahrhundert bedeutend zugenommen; er betrug 13½ Millionen Flaschen für 1866, 20 Millionen für 1880, 25¾ Millionen für 1890. Diese Ziffer war die höchste bisher erreichte; im Jahre 1891 ging sie auf 24¼ Millionen zurück. Der größte Theil der Schaumweine geht in's Ausland: im Jahre 1868 12½ Millionen Flaschen, im Jahre 1875 16½ Millionen, im Jahre 1890 21½ Millionen, im Jahre 1891 19½ Millionen. Frankreich selbst trinkt also nur etwa ein Fünftel seines Champagners. In den letzten Jahren hat sich jedoch der Verkauf im Lande auf Kosten der Ausfuhr ein wenig gehoben, wozu die neuen Tarifbestimmungen der anderen Staaten das Ihrige beitragen. Die Hauptabnehmer bleiben England und seine Kolonien, die Ver. Staaten, obgleich die Flasche Champagner dort einen Zoll von 12 Frs. zu zahlen hat, Südamerika, Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Rußland, Schweden und Norwegen, Belgien u. s. w. Der mittlere Jahresertrag des Champagnergeschäfts stellt sich auf 100 bis 110 Millionen Frs.

Nächtliches Abenteuer.

Ein Geheimpolizist von Farbigen angegriffen.

Im Hause No. 184 W. Lake Str. fand heute Nacht eine, meist von Farbigen besuchte Unterhaltung statt.

Gegen 3 Uhr Morgens betrat der Geheimpolizist Robert Harris das Local. Ein Farbiger Namens Jerry Carmichael erkannte den Polizisten, zog seinen Revolver und forderte, mit der Waffe in der Hand, den Polizisten auf, sich davonzumachen. Harris erklärte den Burschen für verhaftet, faßte ihn beim Kragen und wollte mit ihm das Local verlassen. Der Verhaftete rief seine Freunde zu Hilfe und im Nu sah sich der Polizist von einer Anzahl verzweifelter Strolche und Dirnen umringt.

Harris zog nun zu seinem Schutze seinen Revolver und schlug mit dem Griffe desselben den Farbigen William Strather zu Boden. Irgend Jemand feuerte nun einen Schuß in die Luft ab. Durch den Knall wurde der Geheimpolizist Cartewright herbeigelockt. In eben dem Augenblicke hatte sich Strather wieder auf die Füße gemacht und war eben im Begriffe auf Harris zu schießen, als Cartwright ihn faßte. Der Strolch riß sich los und rannte davon. Cartwright feuerte ihm vier Schüsse nach, ohne jedoch zu treffen.

An der Ecke von Union Str. und Waldo Place rannte Strather dem Sergeant Chappell in die Arme und wurde verhaftet. Weiter wurde Carmichael, Harry Moore, Roy Williams, Blanche und Pearl Smith festgenommen und nach der Desplaines Str.-Polizeistation gebracht.

Das Verhör der Verhafteten wird am nächsten Samstag stattfinden. Bis dahin stehen die Angeklagten unter je $500 Bürgschaft.

Wegen Mißachtung des Gerichtshofes.

Richter Seale verhängte heute über die Mitglieder der Firma Murray Nelson & Co. wegen Mißachtung eines richterlichen Befehles eine Strafe von $100 oder im Falle der Nichtzahlung eine entsprechende Gefängnißhaft. Der Entscheidung ist jedoch eine Klausel angehängt, welche besagt, daß, falls die Firma Sicherheit für die Bezahlung der Strafe geben kann, die Einsperrung der Mitglieder auch im Nichtzahlungsfalle nicht ohne Weiteres vollzogen zu werden braucht.

Die Ursache für die Bestrafung war folgende: Als im Juli d. J. die Börsenfirma Coster Martin sich bankerott erklärte, befand sich die Firma Murray, Nelson & Co. im Besitz mehrerer Zahlungsbefehle gegen andere Firmen, die dem Hause Coster Martin ebenfalls verpflichtet waren. Murray, Nelson & Co. weigerten sich, trotz richterlicher Aufforderung, diese Zahlungsbefehle herauszugeben, daher die heutige Bestrafung.

Kleptomanie.

In der „Fair" wurde gestern ein sehr gutgekleideter älterer Mann dabei abgefaßt, als er ein Paar Schuhe, die er eben gestohlen hatte, in seinem, vor dem Hause haltenden Fuhrwerk zu verstecken versuchte. In dem letzteren fand sich eine Anzahl anderer Sachen, die ebenfalls aus Diebstählen herzurühren scheinen. Der Mann wurde verhaftet und gab auf der Station Namen und Wohnung als Henry H. Johnson von No. 262 33. Str. an.

Es wurde heute in seinem Interesse geltend gemacht, daß er vor einiger Zeit einen Hufschlag an den Kopf erhalten habe und seit der Zeit nicht ganz Herr seiner Handlungen sei.

Die auf Diebstahl lautende Anklage gelangt am 10. October vor Richter Glennon zur Verhandlung.

Ein rheumatischer Selbstmord-Candidat.

Der Schwede Chas. Lundberg machte gestern in seiner Wohnung, No. 698 W. Ohio Str., den Versuch, sich zu erschießen. Die Kugel, die er auf seinen Kopf abfeuerte, traf jedoch das Ziel nicht, sondern fuhr in die Wand. Ehe Lundberg ein zweites Mal schießen konnte, hatte man ihm die Waffe, einen mächtigen Revolver, entrissen.

Der Lebensmüde leidet an Rheumatismus und war erst kürzlich aus dem Hospital entlassen worden.

Eifersucht und Leidenschaft.

Zwischen Maggie Douglas, von No. 2520 Armour Ave., und Julie Blow, von No. 179 Pacific Ave., entstand aus Eifersucht um die Liebe eines Schwarzen eine Balgerei, die damit endete, daß Maggie ihrer Gegnerin mit einem Rasirmesser eine vier Zoll lange Wunde in der linken Backe beibrachte. Die Thäterin hat sich durch die Flucht ihrer Verhaftung entzogen.

Eine Riesenorgel.

Die neue Jesuiten-Kirche zur heiligen Familie hat ihre neue Orgel aufgestellt und wird dieselbe morgen zum ersten Male im Kirchen-Concerte mitwirken. Die Orgel ist mit Ausnahme derjenigen im Auditorium, die größte in Chicago. Dieselbe hat 3932 Pfeifen und 34 Register. Sie ist nach dem neuesten System von James Keys erbaut.

* Morgen beginnt in Kastlers Lokal, No. 253 Blue Island Ave., das große, schon früher angekündigte Preiskegeln des Nationalen Turnvereins. Dasselbe dauert bis zum 16. October.

Politisches.

Begeisterte Aufnahme der demokratischen Sendboten in Barrington und Palatine.

Die demokratische Wahlbewegung macht in der Umgebung Chicagos riesenhafte Fortschritte. In den meisten unserer Nachbarstädte schließt sich die Bevölkerung, und namentlich die deutsche, mehr und mehr der Partei des gesunden Fortschritts an. Aeußerlich documentirt sich dies wohl am besten durch die begeisterte Aufnahme, welche die demokratischen Sendboten überall finden.

Herr Julius Goldzier, der fähige und hochachtbare Congreß-Candidat im 4. District, hatte Gelegenheit, diese Stimmung am Donnerstag in Barrington und gestern in Palatine auf ihre Echtheit hin zu prüfen und spricht sich höchlichst befriedigt über dieselbe aus. An beiden Plätzen waren die Versammlungs-Lokale bis auf das allerletzte Plätzchen von biederen Männern gefüllt. Außer Herrn Goldzier sprach der sehr tüchtige Richtercandidat E. F. Dunne, sowie die Herren L. Wagner und Adolph Sturm. Die sachgemäßen Ausführungen und treffenden Argumente der Redner fanden den rückhaltlosesten Beifall. Die Arrangements zu den Versammlungen waren mit anerkennenswerther Umsicht getroffen worden, verdient um dieselben machten sich in erster Linie die Herren Burlingame, H. J. Schierding, Kibler und O. S. Olms aus Palatine. Der letztgenannte Herr ist der Großsecretär des Druiden-Ordens.

Schießerei.

Der Ingenieur George Lincoln, wohnhaft No. 53 S. Clark Str., und Dan Eastlake von No. 390 Clark Str. disputirten gestern über politische Angelegenheiten. Die Debatte wurde schließlich so erregt, daß Eastlake seinen Revolver zog und drei Schüsse auf Lincoln abfeuerte. Keine der Kugeln traf und Eastlake machte sich auf die Strümpfe. Lincoln und eine Anzahl seiner Freunde folgten ihm und feuerten ein Dutzend Schüsse nach ihm, jedoch ebenfalls ohne zu treffen. Schließlich erschien die Polizei am Schauplatz der Scene und verhaftete sowohl Lincoln als auch Eastlake, nebst einer Anzahl von Farbigen, die sich an der Affaire betheiligt hatten.

Die „Abendpost" vertritt wohl Grundsätze, aber nicht politische Sippen. Sie ist vollständig unabhängig.

Herr Washburne von der Reise zurück.

Mayor Washburne ist gestern Abend aus New York nach Hause zurückgekehrt und heute wieder in seiner Office erschienen. Ueber die Geschäftsführung während seiner Abwesenheit sprach er sich befriedigt aus und erklärte, daß sein Bruder jetzt auch wieder so weit genesen sei, daß man mit voller Zuversicht der vollen Genesung entgegensehe.

Kurz und Neu.

* Die 18 Jahre alte Della Andreas, welche vor einiger Zeit aus der Industrie-Schule für Mädchen entsprang, wurde gestern von hiesigen Geheimpolizisten in dem Hause No. 181 Wells Str. gefunden, wo sie mit dem Kellner Ike Heller zusammenlebte. Della wird nach jener Schule zurückgebracht werden, wo sie bis zu ihrem 21. Jahre zu verbleiben hat.

* Ein unbekannter Mann wurde gestern Morgen von einem Zuge der Lake Shore-Bahn in der Nähe der 44. und Cook Str. überfahren und augenblicklich getödtet. Die Leiche wurde nach der County-Morgue geschafft.

* Charles Murchhof, wohnhaft No. 1579 Jackson Boulevard, wurde gestern Abends in Folge eines Unglücksfalles vom Pferde geschleudert und erlitt schwere innerliche Verletzungen. Das Thier war in der Honore Str. auf ein Kanalgitter getreten. Dieses brach unter dem Gewichte zusammen, wodurch das Unglück entstand.

* Charles Brohling und Harry Brown, welche des Angriffes auf Emma Dwyer von No. 7006 Stony Island Ave. angeklagt waren, wurden heute wegen unordentlichen Betragens um je $50 bestraft.

* Die Bundes-Großgeschworenen reichten heute ihnen Schlußbericht ein. Etwa 40 Anklagen sind erhoben worden, von denen jedoch keine von besonderer Bedeutung ist. Daisy Quinn, das Legislatur-Mitglied, über dessen Geisteskrankheit an anderer Stelle berichtet wird, befindet sich wegen Mißbrauch der Post unter Anklage, doch wird letztere in Anbetracht des Geisteszustandes Quinns niedergeschlagen werden.

* Der Countyclerk wurde heute Morgen offiziell davon benachrichtigt, daß George McKnight von der republikanischen Partei als Kandidat für die Steuerausgleich-Behörde für den ersten Distrikt nominirt worden ist.

* In einem heute dem Kreisgericht überreichten Gesuch bitten die Eigenthümer des „National Homeopathic Medical College", Christian P. Horn, Harry Preston Pratt und Anna E. Buttner um Ausstellung eines Befehles, durch welchen die Staats-Gesundheits-Behörde gezwungen wird, die Anstalt als ein allen gesetzlichen Vorschriften entsprechendes Institut anzuerkennen.

Wie viele Arbeiter und Arbeiterinnen durch die „Abendpost" schon Beschäftigung gefunden haben, entzieht sich jeder Berechnung. Mitunter sind an einem einzigen Tage über 200 Stellen ausgeschrieben.

Wahnvorstellung oder Verbrechen?

Alice Horan klagt einen gewissen Wells eines schweren Verbrechens an.

Ungereimtheiten.

Auf der Ost Chicago Ave.-Polizei-Station erschien heute die 16jährige Alice Horan, Tochter des Zimmermeisters John Horan, von No. 112 Milwaukee Ave., und erhob eine schwere Anklage gegen einen Mann Namens Wells.

Das junge Mädchen litt augenscheinlich noch stark unter dem Einfluß genossener Spirituosen oder sonstiger Betäubungsmittel und erstattete einen überaus confusen Bericht.

Capitän Baer nahm Alice in sein Zimmer und hier begann sie langsam, wenn auch nicht zusammenhängend, folgendes zu erzählen:

„Ich verließ gestern Abend um halb 8 Uhr die elterliche Wohnung, um einem Tanzvergnügen beizuwohnen, welches an der Ecke von Madison Str. und Ogden Ave. abgehalten wurde. Wir tanzten bis gegen Mitternacht und ein Herr Wells gehörte zu meinen Courmachern. Er bot mir seine Begleitung nach Hause an und lud mich unterwegs ein, einige Austern mit ihm zu essen.

Ich willigte ein, wir aßen und tranken ein Paar Glas Wein. Nach dem Genusse des letzteren wurde ich todmüde und krank. Ich erinnere mich, daß wir später in einem Hotel an der N. Clark Str. ankamen und mein Begleiter uns als „Herr und Frau Wells" einschreiben ließ. Mein Unwohlsein war schlimmer geworden und er rieth mir etwas Branntwein mit Chloroform zu nehmen. Ich selbst ging, um das Gift zu holen, während er eine Pinte Whiskey besorgte."

„Wo kauften Sie das Chloroform?" unterbrach hier der Beamte die Erzählerin.

„Aus einem Laden an der Ecke von Madison Str. und Chicago Ave."

„Solch' eine Ecke giebt es ja gar nicht."

„O ja! hier haben Sie den Beweis." Mit diesen Worten zog Alice ein halb mit Chloroform gefülltes Arzneifläschchen aus der Tasche und zeigte es Herrn Baer.

Die Etikette des Glases trug jedoch nicht, wie sie erwartet hatte, die Firma des Apothekers.

„Herr Wells," fuhr das Mädchen dann fort, „nöthigte mich zuerst, die Hälfte des Branntweins und dann ein Glas Wein mit Chloroform zu trinken. Ich konnte mich weder wehren, noch um Hilfe rufen. Es war etwa um 5 Uhr, um ½7 Uhr erwachte ich. Wells war fort, nachdem er an mir ein Verbrechen begangen hatte. Wohin er ist, weiß ich nicht."

Soweit sprach das Mädchen ziemlich zusammenhängend, ob indeß jetzt wieder das Gift oder der Alcohol zu wirken begann, oder aber ob die Klägerin überhaupt an Wahnvorstellungen leidet, das ist noch nicht festgestellt, Thatsache bleibt, daß ihre weiteren Mittheilungen so total verwirrt wurden, daß sie die Glaubwürdigkeit der früheren Angaben total erschütterten.

Sie erklärte unter Anderem, daß sie heute Vormittag gegen halb 12 Uhr bereits eine Schadenersatzklage in Höhe von $2000 gegen ihren Verführer anhängig gemacht habe, es war aber erst halb 10 Uhr als sie diese Mittheilung machte, ferner, daß sie vier Detektives engagirt habe und dergleichen ungereimtes Zeug mehr.

Die Angelegenheit wird gründlich untersucht werden.

Der Erbschleicherei verdächtigt.

Im Superior-Gerichte wurde heute das Gesuch gestellt, das Testament von Scott H. Sinclair für ungiltig zu erklären. Das Testament wurde am 15. Dezember 1890 gerichtlich bestätigt und John W. Muggelt zum Verwalter des auf $3000 geschätzten Nachlasses ernannt. Muggelt war nach dem Testamente der Haupterbe.

Der Kläger und nächste Verwandte des Verstorbenen, Charles M. Sinclair, behauptet nun, der Verstorbene sei zuletzt für wahnsinnig erklärt und in einem Irrenasyl untergebracht gewesen, Muggelt habe sich nun zu dem Kranken begeben und denselben veranlaßt, das Testament zu unterfertigen. Da das Testament von einem Geisteskranken ausgestellt worden, hat es keine Giltigkeit und der Kläger fordert daher Umstoßung desselben.

Ein verdächtiger Fall.

Dr. W. F. Coy von No. 674 Wells Str. verständigte heute den Coroner von dem Ableben eines im Hause No. 114 Center Str. wohnhaft gewesenen Mädchens Namens Hayken und gab an, daß der Tod seiner Ansicht nach in Folge einer an dem Mädchen vorgenommenen verbrecherischen Operation eingetreten sei.

Zwei Polizisten, die beordert wurden, die Sache zu untersuchen, verhafteten bald darauf eine Frau, bei welcher das Mädchen zuletzt in Pflege gewesen war. Ihr ferneres Schicksal wird von dem Ergebniß der Coroners-Untersuchung abhängen.

Temperaturstand in Chicago.

Bericht von der Wetterwarte des Auditorium-Thurms: Gestern Abend um 3 Uhr 50 Grad, Mitternacht 46 Grad, heute Morgen 6 Uhr 45 Grad und heute Mittag 47 Grad; am niedrigsten, nämlich auf 44 Grad, stand das Thermometer um 5 Uhr heute Morgen.

Ein früher Verkauf von

Damen-Kleiderstoffen,

zu schnell verkaufenden Preisen.

Sie können genug an einem Kleid sparen, um den Besatz dafür zu kaufen.

27zöll. brocaded Kleiderstoffe, in verschiedenen Farben 27zöll. Manchester Cachemere, in allen Farben 32zöll. echtfarbiger schwarzer Sateen	Früherer Preis 15c, jetzt per Yard	9c
30zöll. „Suiting", in allen verschiedenen Mischungen 28zöll. schwarz brocaded Brillantine 36zöll. engl. Cashmere, in grau und grün 36zöll. „Brillantine", nur in grün	Früher verkauft zu 25c, für diesen Verkauf per Yard	15c
36zöll. beste Sorte engl. Cashmere, in allen neuen Schattirungen 27zöll. ganz woll. Tricot, in allen Farben 27zöll. Jamestown woll. Kleiderstoffe, in allen neuen Streifen u. Karres 36zöll. Whitley wollene Kleiderstoffe, in hübschen Karres	Früher 50c, jetzt per Yd.	21c
36zöll. „Brayton wale" Kleiderstoffe 36zöll. Enfield Camelhair Suiting 36zöll. Kalmar Cherran wool Suitings 36zöll. Serges, halb Wolle, in allen Farben	Früherer Preis 35c, jetzt per Yard	25c
36zöll. Jamestown Suitings, in einfachen, karr. u. gestreiften Mustern 36zöll. ganzwollener Tricot, in allen neuesten Schattirungen „Eiderdown", in hübschen Farben, für Kinder-Mäntel	werth 48c, jetzt p. Yd.	34c
42zöll. ganz wollener „Homespun" in den neuesten Farben 40zöll. reinwollener französischer Cashemere in den neuesten Mustern 54zöll. ganzwollene „Ladies Cloth" in verschiedenen Schattirungen 42zöll. reinwollene „Assabets Plaid Suitings" in allen Farben 40zöll. schwarz „Brillantine," feine Sorte mit bestem Glanz	Früherer Preis 75c, jetzt, per Yd	49c
42zöll. ganzwollene „Serges" in all' den neuen Farben 54zöll. ganzwollene „Broadcloth" in hübschen Mustern 42zöll. importirte französische „Henriettas" in allen Farben 42zöll. neues Veiling mit seidenem Border für Putzarbeits-Zwecke	Früherer Preis 95c, für diesen Verkauf per Yard	69c
Gute Qualität „Surah" und „China" Seidenzeug in allen hübschen Schattirungen Gute Qualität „Velveteen" in allen Farben	Werth 40c, jetzt, per Yard	29c

☞ Es wird Deutsch gesprochen in allen Departements.

☞ Männer- und Knabenkleider, Hüte und Kappen, Schnittwaaren, Putzwaaren, Frauen-, Herren- und Kinder-Ausstattungswaaren, Unterzeug und Schuhe, Möbel, Teppiche, Vorhänge, Koffer und Taschen. Neue Kinderwagen.

WILLOUGHBY & ROBIE,

416—424 Milwaukee Ave.,

nahe der Carpenter Str.

☞ Sonntags geschlossen. ☜

Der Preis aller noch unverkauften Lots in den beiden berühmten Vorstädten

GROSSDALE und DAUPHIN PARK

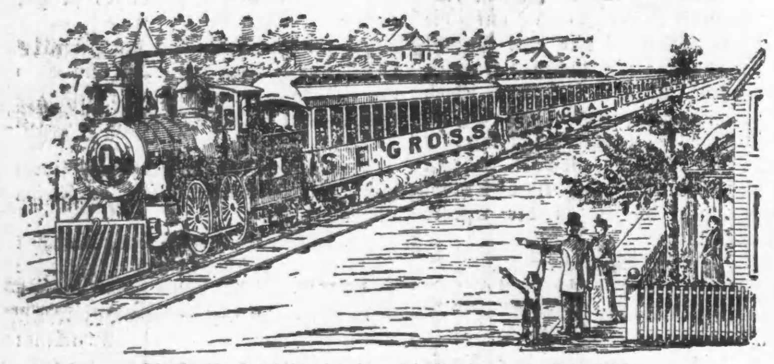
wird erhöht werden, wie berichtet, am

Montag, den 17. October. Nur noch wenige Tage.

Zwischen 7000 und 8000 Lots jetzt verkauft; verkauft werden über 100 Lots die Woche.

Die Gelegenheit Eures Lebens.

Zwei große Frei-Excursionen morgen, Sonntag, den 9. Oct.



Die Preise sind jetzt niedrig. Die Bedingungen sehr leicht.

Kauft vor der Preiserhöhung. Ihr werdet es bereuen, wenn Ihr wartet.

Zwei große Frei-Excursionen morgen, Sonntag, den 9. Oct.

Großdale 1:45 Nachm.
Chicago, Burlington & Quincy-Bahnhof, Ecke Canal und Adams Str.
Frei-Tickets am Bahnhofsgitter.
Lots $150.00 und aufwärts.

Dauphin Park 1:45 Nachm.
Jll. Cent.-Bahnhof, Fuß der Randolph Str. Zug hält auf allen Stationen nördlich und einschließlich 43. Str.
Frei-Tickets auf dem Zug.
Lots $575.00 und aufwärts.

S. E. GROSS, S.-O.-Ecke Dearborn und Randolph Str.

Einladung!

Samstag, den 8. October,

feiern wir den Tag unseres

Vierjährigen Bestehens!

Um diesen Tag zu einem denkwürdigen zu gestalten, haben wir unser Geschäft festlich geschmückt mit Blumen, Tannenzweigen und Fahnen aller Nationen. Die Kapelle des zweiten Regiments wird populäre Musikweisen spielen und unsere Gönner und Freunde werden mit eleganten Souvenirs bedacht.

Kunden, die $20 werth Waaren kaufen, erhalten ein werthvolles Stück Tafel-Silber-Waare,

wie z. B. eine Silber-Butterdose, Zuckerdose, Pickle-Castor, Kuchenkorb, Messer und Gabeln 2c. 2c., alles Silber und keines weniger wie $3 werth.

Wir führen das größte Lager von

Herren- und Knaben-Kleidern

der Stadt, und sind bekannt für

Niedrigste Preise, reelle Waaren und höfliche Bedienung.

Wir heißen Sie im Voraus Willkommen!

Sterns

Das größte deutsche Kleider-Geschäft der Stadt.

Nordwest-Ecke von HARRISON und HALSTED STR.

CHARLES SOMMER, Geschäftsführer.

In starken Ausdrücken.

Richter Kistler erzählt von seiner ausgezeichneten Behandlung durch die Doktoren McCoy und Wildman.

Im Anfange des vorigen Sommers wurden die vielen Freunde des Richters Louis Kistler, des eminenten Juristen und Gelehrten, angenehm durch Zeitungs-Notizen überrascht, welche seine schließliche und scheinbar vollständige Wiederherstellung von schwerer Krankheit, die auf catarrhalische Leiden von mehr als zwanzig Jahren Dauer zurückzuführen war, meldeten. Diese erfreuliche Aenderung seines Befindens wurde der Behandlung durch die Doktoren McCoy u. Wildman zugeschrieben. Es scheint jetzt, daß seine Wiederherstellung eine dauernde ist. Auf die Anfrage von Seiten eines befreundeten Zeitungsschreibers, der in dem Advokaten-Bureau von Louis Kistler und Sohn, 36 La Salle Str., vor einigen Tagen vorsprach, bemerkte der Richter folgendes:

Louis Kistler, 36 La Salle Str.

„Was ich mir, so zu sagen aus Pflicht dem Publikum gegenüber, vor einigen Monaten über die ausgezeichneten Dienste, die mir von den Doktoren McCoy und Wildman geleistet wurden, zu sagen erlaubte, ist durch meine nachfolgende Erfahrung vollauf bestätigt. Zur Zeit als ich die genannten Aerzte aufsuchte, hatte mein catarrhalisches Leiden mit seinen Bronchial- und anderen Auswüchsen nach so vielen Jahren der Entwicklung ein solches Stadium erreicht, daß ich fühlte, daß wenn Hilfe überhaupt noch möglich sei, dieselbe nur durch einen Arzt kommen könne, der speciell mit der Natur der catarrhalischen Krankheiten bekannt sei und den größten Grad von Geschicklichkeit in der lokalen wie constitutionellen Behandlung besitze. Außer den Erscheinungen, welche Catarrh so unangenehm und widerlich für das natürliche Gefühl der Reinlichkeit machen, außer den vielfachen Uebeln, die das Gehör in Mitleidenschaft ziehen, und den zahlreichen Unannehmlichkeiten und Nachtheilen, welche die tückische Krankheit im Gefolge hat, war die Ausmergelung des ganzen Systems eine solche, daß ich das Schlimmste befürchten mußte. Selbstverständlich bin ich daher den Doktoren McCoy und Wildman sehr dankbar für die Erleichterung, die sie mir verschafft haben. Nein, es haben sich, seit ich ihre Behandlung aufgab, keine der alten Symptome wieder eingestellt, und als Beweis für die vollständige Heilung möchte ich anführen, daß während der auf die Behandlung folgenden Saison ich zum ersten Male in sechs Jahren vom Heufieber verschont blieb, Beweis genug, daß mein Körper für Leiden catarrhalischer Natur wenig Empfänglichkeit mehr besitzt."

Catarrh geheilt.

Gebühren, $5.00 per Monat.—Arznei frei.

DRS. McCOY & WILDMAN,

224 State, Ecke Quincy Str.

SPECIALITÆTEN: Catarrh, Asthma, Bronchitis, Nervenleiden, Rheumatismus, Schwindsucht, und alle chronischen Krankheiten des Halses, der Lunge, des Magens, der Leber und Nieren.

Empfehlungen von 25,000 geheilten Patienten in Chicago.

Kranke, die nicht hier wohnen, werden brieflich mit Erfolg behandelt. Man lasse sich Formulare für Angabe der Symptome schicken.

Sprechstunden: 9.30 Morg. bis 12.30 Nachm., 2 bis 4 Nachm., 6.30 bis 8 Abends; Sonntags nur von 9.30 Uhr Morgens bis 12.30 Mittags.

Turnverein Vorwärts.

Neuwahl der Beamten.

Am Donnerstag Abend hielt der Turnverein „Vorwärts" seine halbjährliche General-Versammlung ab. Nachdem die verschiedenen Beamten ihre Berichte verlesen hatten, wurde zur Neuwahl der Beamten geschritten. Dieselbe ergab folgendes Resultat:

Erster Sprecher: Jens L. Christensen.
Zweiter Sprecher: Georg L. Pfeiffer.
Erster Turnwart: Henry Kaft.
Zweiter Turnwart: A. Stegeman.
Schatzmeister: Max Fritzsch.
Erster Zeugwart: A. Lasten.
Zweiter Zeugwart: J. Mathes.
Erster Finanzsekr.: Rich. Reichel, jr.
Zweiter Finanzsekr.: Paul Classen.
Erster Schriftwart: Henry Hartwich.
Zweiter Schriftwart: W. Ehlert.
Kranken-Sekr.: J. Jung.
Bibliothekar: J. Gebhardt.

Der bisherige erste Sprecher John Jacob hat auf dieses Amt Verzicht geleistet, wurde aber bewogen, die Stelle des Collectors für den Hallenbau-Fond anzunehmen. Herr Jacob hat erklärt, dieses Amt ohne Entgelt zu versehen.

Chicago Dispatch.

Am 15. d. M. soll das bereits angekündigte englische Abendblatt unter dem Namen "The Chicago Dispatch" zum ersten Male erscheinen. Das neue Blatt wird von Herrn Joseph Dunlap herausgegeben werden und in politischer Hinsicht eine unabhängige Stellung einnehmen. Herr John Eckel, der bisherige Chef-Redacteur der „Mail", wird die Oberleitung übernehmen.

Doktoren? Pah! Nehmt Beecham's Pillen.

Unglücksfälle.

Ein etwa 70 Jahre alter Mann wurde gestern Nachmittag auf der Eisenbahnbrücke an der Kinzie, nahe der Canal Str., von einem Zuge der Northwestern Bahn zu Boden geschleudert und so verletzt, daß er gleich darauf seinen Geist aufgab. Der Greis trug ein Täfelchen auf der Brust mit der Inschrift: „Helft einem armen, alten Manne, der in den Bergwerken Europas verunglückt ist." In seinen Taschen fanden sich Nickel und Kupfermünzen im Gesammtbetrag von $2, aber nichts war vorhanden, was über die Persönlichkeit des Alten hätte Aufschluß geben können. Die Leiche wurde nach der County Morgue gebracht.

Der im Hause No. 322 W. 26. Str. wohnhafte Arbeiter Jno. Lüdeemann wurde gestern, als er in der Nähe der Polk Str. auf den Geleisen der Lake Shore Bahn dahinschritt, von dem Kuhfänger einer Rangirmaschine erfaßt und etwa fünfhundert Fuß weit mitgeschleift. Der Mann wurde, lebensgefährlich verletzt, nach dem County-Hospital geschafft.

Der 14jährige Peter Gerlich, mit seinen Eltern wohnhaft an der Ecke von Ontario und Market Str., wurde gestern bei dem Versuche, einen in Bewegung befindlichen Zug der Northwestern Bahn zu besteigen, zu Boden geschleudert. Der Knabe erlitt neben vielfachen Quetschungen schwere innerliche Verletzungen.

Ausgezeichnete Abendschule.

Die Raten für die Abendschule des Bryant & Stratton Business-College sind: Ein Monat, $5; drei Monat, $12; sechs Monat, $21; sieben Monat, $24; Englisch, Geschäfts, Stenographie und Schönschrift-Curse; dieselben Lehrer als in der Tagschule; prachtvoller Catalog frei; kommt und sprecht persönlich mit Herrn Bryant. 12sepbw

Dyspepsie

könnte als eine Bezeichnung für das Anfangsstadium aller Krankheiten gelten, denn eine ordentliche Verdauung ist das Wesentlichste für die Gesundheit eines jeden Organs und das richtige Vonstattengehen einer jeden Funktion des Körpers. Und doch, wie leicht wird im Kinde, im Erwachsenen oder im Greise Unverdaulichkeit herbeigeführt! Unmäßigkeit im Essen oder Trinken, unzweckmäßige Nahrung, Katarrh oder Erkältung des Magens in Folge nasser Füße, eiskalter Getränke u. s. w., u. s. w. bringen die Verdauung in Unordnung, und wir leiden dann an Uebelkeit, Appetitlosigkeit, Soddbrennen, Magensäure, Kopfschmerz, Verstopfung oder auch Diarrhöe. Die Leber geräth in Mitleidenschaft, und da sie mit unreinem Blut versorgt wird, kann sie ihre Arbeit nicht länger verrichten und trägt zu der allgemeinen Zerrüttung bei. Der Patient wird schwach und magert ab, kann nicht schlafen und fühlt sich, während ihm im Allgemeinen alles, im Besonderen aber anscheinend nichts fehlt, vom Kopf bis zu Füßen ganz elend. Gesunder Menschenverstand brachte die alten Mönche, welche mit den medizinischen Pflanzen der Alpen vertraut waren, auf den Gedanken, alle solche Symptome im Keime zu ersticken, und noch heute stehen die St. Bernard Kräuterpillen ganz vorn an der Spitze der langen Reihe von Dyspepsie-Heilmitteln. Dieser hohe Ehrenplatz wurde einfach dadurch behauptet, daß die Verdauungsorgane gestärkt, reines Blut beschafft, und alle reizenden Abfallstoffe aus dem System entfernt wurden.

Alle Apotheker verkaufen sie zu 25c per Schachtel. 1

Aechter

Deutscher Rauchtabak

fabrizirt von der Firma G. W. Gail & Ax, Baltimore, Md.

„Schwarzer Reiter", „Mercur No. 6", „Siegel Canaster No. 2 und 0", Grüner Portorico etc. sind den Liebhabern einer Pfeife deutschen Tabaks bestens empfohlen.

Jedes ¼ Pfund Packet enthält eine Karte und für 30 solcher Karten erhält man eine ächte

Deutsche Pfeife

wie hier abgebildet.

Die Fabrik ist jederzeit bereit, auf Anfrage hin, nächste Bezugsquelle anzugeben.

Wöchentliche Briefliste.

Nachstehend veröffentlichen wir die Liste der auf dem Postamt eingelaufenen Briefe. Alle in dieser Liste angezeigten Briefe, welche nicht innerhalb zwei Wochen vom untenstehenden Datum an gerechnet, abgeholt sind, werden nach der „Dead Letter Office" in Washington gesandt.

Chicago, 8. October 1892.

841 Abramsen Solomon, 842 Aglnoki Jvan, 843 Agustyniak Stepan, 844 Albert E, 845 Arke Moritz.

846 Bach Meinrad, 847 Bärstecher M, 848 Banaszewsky Jos, 849 Barciszewski Ludwik, 850 Bartin W, 851 Bartsch Anna, 852 Bauer Ch, 853 Becer J, 854 Becker Barbara, 855 Beckmann Gustav, 856 Beckmann Hugo, 857 Benjimak M, 858 Berliner Emil, 859 Berka Vinzel, 860 Betz August, 861 Betwacks Fanny Mrs, 862 Bilsch Henry, 863 Blawysky Marcin, 864 Bockeler Anna Miß, 865 Bohme John, 866 Bottcher Henry (2), 867 Boffer Mayz, 868 Bragiel Franc, 869 Brandt E Mrs, 870 Brandner Ernst, 871 Braun Wilhelmine, 872 Braun Frederich, 873 Briv J, 874 Brenner A, 875 Busch S, 876 Buchelt Hermann, 877 Bukowski M, 878 Buns Michael, 879 Busse Fr, 880 Buzalenskee Marcus, 881 Bynewicz Kazmerz.

882 Charls Amelia, 883 Clarz S, 884 Cohen R, 885 Czechowski Hammstaw, 886 Czimmek Martin.

887 Dankers Fred, 888 Degeser Jos (2), 889 Deker Wm, 890 Deutsch Jos, 891 Diefenthal Carl, 892 Dobek Macij, 893 Donen Human, 894 Dufra Michael, 895 Dwornik Jean, 896 Dybras Marcin, 897 Dyrdon Jos, 898 Dziegareytas John.

899 Eden H, 900 Edler Bruno, 901 Ebling Ferdinand, 902 Engelbrecht W, 903 Entl Alois.

904 Feldmann Philipp, 905 Feldstein M, 906 Fiene A, 907 Felix P, 908 Findeisen August, 909 Fischer Mana, 910 Fischer Laura, 911 Fischer R, 912 Fruck Robert, 913 Fries Alexander, 914 Friedman J, 915 Freidowsky Jacob, 916 Fricke Frieda, 917 Frisinski Abraham, 918 Frohling Ferdinand.

919 Galik Paul, 920 Gazlley Andreas, 921 Gelf Konrad, 922 Geßner Paul, 923 Glaser Elio, 924 Glasenapp F, 925 Glaser L, 926 Glaser S, 927 Gluk Adolf, 928 Gode Heinrich, 929 Godemann Max, 930 Goldbuch F H, 931 Golinkin Moses, 932 Gorden M, 933 Gottschalk Margaretha, 934 Gortekoff Abram, 935 Govezycas Stanistaw, 936 Grafenhorst Ida, 937 Grams Tomasz, 938 Grenburg H, 939 Greinebaum Simon, 940 Greve Anna, 941 Große Albine, 942 Grunewald Emmuel, 943 Gryeenicz Jan, 944 Gursiter M, 945 Gunscher Ernst.

946 Hacker Marie, 947 Hahn Josef, 948 Halland H, 949 Hanke Ernst, 950 Hansen Emma, 951 Haslinger Geo, 952 Heidemann Carl, 953 Hempfling Andreas, 954 Henk Paul, 955 Heßling Rudolph, 956 Hinz August, 957 Hanmann S, 958 Hold Sophia Miß, 959 Hoffmann Wilhelm, 960 Hoheibel Pauline, 961 Horger John, 962 Hotes Fred, 963 Hraak Johan.

964 Jäschke E, 965 Jagelska Julia, 966 Jgna Jos, (2), 967 Jaricka Jan, 968 Janke Kamillo, 969 Jung Ph, 970 Junge W.

971 Kacer A, 972 Kahn Jsrael, 973 Kalouser Vench, 974 Kaminski Oscar, 975 Karbuck L, 976 Kapeller Adof, 977 Keinbrahm Wilh.lm, 978 Kiian Albert, 979 Kilinski Maci, 980 Kobut J, 981 Kosla Jaschaska, 982 Kottlowski Carl, 983 Krawscewsky M, 984 Kraus Wm, 985 Krieg Chas, 986 Krystyn Jan, 987 Kubalec K, 988 Kuewaski Franceseek, 989 Kuhn Kuhn Karl, 990 Knipel Martha, 991 Kulaszewski Jan, 993 Kumlavaras Anna, 994 Kunowsky Anna, 995 Kunsvic Guro.

996 Lazarowicz Wojciech, 997 Lesserowitz Simon, 998 Lemrowski Staistaw, 999 Levy G, 1000 Lewin Shem, 1001 Lewin Mr, 1002 Lewin E, 1003 Liedtke J H, 1004 Lindau Louise, 1005 Lipman L, 1006 Lippert Olga (2), 1007 Löwenthal Mons, 1008 Loper Carl, 1009 Lobse Miß, 1010 Longin Matousz, 1011 Lubas Franceszek, 1012 Lukke Jozef, 1013 Lusk Franz.

1014 Maahs Frank, 1015 Macan Stipan, 1016 Madej H, 1017 Mackvick Andrzej, 1018 Malinewski Josef, 1019 Malcher Anna, 1020 Mank Albert, 1021 Marine Carrie, 1022 Maremont A, 1023 Meier Elisabeth, 1024 Meyer Karl, 1025 Mejer Leopold, 1026 Merten Hermann, 1027 Miceiaw Kagom, 1028 Michalak M, 1029 Michaels M, 1030 Mittler Moritz, 1031 Miecte Jgnatiew, 1032 Müller Albert, 1033 Müller Sofie, 1034 Muncice Juro, 1035 Musiatcewicz Josef.

1036 Napka Jakob, 1037 Nemec Frandisch, 1038 Nikiten Alexander, 1039 Notzel August, 1040 Nowak Jozef.

1041 Ohlbaum, 1042 Obstfelder A, 1043 Oltjar Andrews.

1044 Palm M, 1045 Pastewski Jozef, 1046 Pavlicek Fedor, 1047 Pawtopski Josef, 1047 Pawtowski Andrzej, 1049 Pajewski Johan, 1050 Peric Anton, 1051 Peters Fr, 1052 Petersen H, 1053 Phillipps Jos, 1054 Pieser M, 1055 Piwowa Emma, 1056 Pödtke Henry, 1058 Pronewitz F, 1059 Przywarty Zeia, 1060 Ptak Wojziech, 1061 Pulkowski Jgnac.

1062 Ruik Augusta, 1063 Radumske Wincenz, 1064 Rasper Edward, 1065 Remberger Nicolaus, 1066 Reinecker Henry, 1067 Richert Michael, 1068 Reibe Fr, 1069 Rolzenblic Szamue, 1070 Rosen Beiami, 1071 Rosenblum M H, 1072 Rosenthal A, 1073 Roschanz Wenzel, 1074 Rosiel Rusa Mr, 1075 Roszkowski Josef, 1076 Roth Elizabeth, 1077 Rucjora Peter, 1078 Rudmann Jvan, 1079 Rutiszhauzer Eliza.

1080 Sandwick Jgnacy, 1081 Saßadek F, 1082 Schäfer Ernst, 1083 Schellstedt Gerhard, 1084 Schenker Julius, 1085 Schick Wm, 1086 Schlandecker W, 1087 Schlesinger Mr, 1088 Schmitt Eugene, 1089 Schmitt Jacob, 1090 Schneider Geo, 1091 Schneider Peter, 1092 Schott Rosa, 1093 Schrodek Paul, 1094 Schütz Paul, 1095 Schulz Abert, 1096 Schweike F, 1097 Schwaus Ludwig, 1098 Schwarz Benno, 1099 Schwedtler Jakob, 1100 Serek Wicenty, 1101 Skolnick Rubin, 1102 Sisb M, 1103 Siegler William, 1104 Siersiebe Louis, 1105 Silwerman M S, 1106 Sirunai Jozapas, 1107 Skierkiewicz Michael, 1108 Sllenar Jos, 1109 Smykowski Tomas, 1110 Sobirov Jozef, 1111 Sokolowski Marcin, 1112 Späler E, 1113 Sped Anna, 1114 Stahuljak Karol, 1115 Strand Paul, 1116 Stefancie Filip, 1117 Stern David, 1118 Stern John, 1119 Stiller David, 1120 Stonitzke Albert, 1121 Szepesny Michael, 1122 Szot Jan.

1123 Taschenberger Arthur, 1124 Tams Clara, 1125 Tauber Rudolph, 1126 Trebien Carl, 1127 Thevil J, 1128 Thiele Rudolf.

1129 Van Ove Achille, 1130 Vivrichka Karol, 1131 Visnowecz Duro, 1132 Vlna Josef.

1133 Waage Mr, 1134 Wakajovit Geo, 1135 Wajda Jgnaz, 1136 Walaschek Therese, 1137 Wavzicka Matias, 1138 Weinesmann F, 1139 Weil Salomon, 1140 Wetes Max, 1141 Weißenberger Jos (2), 1142 Weizenfeld Chas, 1143 Welvaert Jad, 1144 Wejda Franceszek, 1145 Wendland Lisbeth, 1146 Wernidicho Jodan, 1147 Westphal H, 1148 Wierschowski Franz, 1149 Wilkowska M, 1150 Willembring B, 1151 Wiszowaths Adolf, 1152 Wittmann G, 1153 Wittmann Josephine, 1154 Wlakar Anton, 1155 Wieczek Madolwna, 1156 Wollfer B, 1157 Wrobel F, 1158 Wrobel Michel, 1159 Wulf Heiman.

1160 Zachrobsky P, 1161 Zakszewski Bronistaw, 1162 Ziarke O, 1163 Ziegle Richard, 1164 Zielinskiema Stanistaw, 1165 Zimmer Christ, 1166 Zimmer Eduard (4), 1167 Zorn Reinhard, 1168 Zucker Kelly, 1169 Zucker Jacob.

Die „Abendpost" ist noch immer ihrem Grundsatze treu, alles Wissenswerthe in möglichst gedrängter und faßlicher Form mitzutheilen.

Ein feines Buffet ist nicht vollständig ohne die feinen Marken von

ANHEUSER-BUSCH BREWING ASS'N., St. Louis.

Brauer des Original Budweiser Flaschen-Bier.

Ihre Freunde werden es häufig stärkeren Getränken vorziehen, denn das ANHEUSER-BUSCH EXQUISITE u. BUDWEISER sind keine billigen, gewöhnlichen Getränke. Dieselben sind stets unverfälscht und rein, welches nicht von allen anderen Liquören gesagt werden kann. Das Motto von Anheuser-Busch im Einkauf der Rohstoffe: „Nicht wie billig, sondern wie gut", hat deren Geschäft von einem kleinen Anfang zum ausgedehntesten der Welt gemacht.

Chicago Depot: Harrison Str. Brücke.

F. SONTAG, Agent.

Fette Leute reduzirt durch DR. SNYDER, Den erfolgreichen Fettsucht-Specialisten.

Frau Etta Mullican vor und nach der Behandlung durch Dr. Snyder.

Lafayette, Oregon, 4. Sept. 1892. Dr. Snyder. Geehrter Herr! Mit Freuden lege ich Zeugniß ab für die großen Vorzüge Ihrer Behandlung der Fettsucht. Ehe ich Ihre Kur begann, war ich fortwährend mit Herz-, Magen- und Nierenleiden in der schlimmsten Form behaftet, fühle mich jetzt aber vollständig geheilt. Ihre Behandlung bietet Alles, was Sie beanspruchen, und entfernt nicht nur die große Last des Fleisches, sondern fördert auch die Gesundheit im Allgemeinen. Mein Gewicht und mein Maß vor und nach der Behandlung sind wie folgt:

	Vorher.	Nachher.	Verlust.
Gewicht	239 Pfund	150 Pfund	89 Pfund
Büste	44 Zoll	32 Zoll	12 Zoll
Taille	60 Zoll	26 Zoll	10 Zoll
Hüfte	50 Zoll	36 Zoll	14 Zoll

Ich kann Ihre Behandlung allen an der Fettsucht Leidenden mit bestem Gewissen empfehlen. Sie hat für mich Wunder gethan. Gern beantworte ich alle Anfragen, wenn denselben eine Postmarke beigelegt wird. Frau Julia Tustin.

Patienten werden per Post behandelt.

Unbedingte Verschwiegenheit, harmlos, keine Hungerkur, keine üblen Folgen. Wegen Näherem sprecht vor oder schreibt und legt 6c in Briefmarken ein.

DR. O. W. F. SNYDER,
McVicker's Theater-Gebäude, Chicago, Jll.
Office-Stunden täglich von 9 Morgens bis 5 Abends, ausgenommen Sonntags.
New York—Dr. J. E. Booth, 41 W. 24. Str.
Brooklyn—Dr. H. Plympton, 291 Halsey Str.
Kansas City, Mo.—Dr. L. E. Jones, 912 Walnut Str.
St. Joseph, Mo.—Dr. J. C. Story, 2004 S. 10. Str.
Detroit—Dr. W. F. Pechuman, 256 Michigan Ave.
Wichita—Dr. B. Y. Boyd, 155 N. Main Str.
Galesburg, Jll.—Dr. W. F. Tait, 21 Sumner Str.

Finanzielles.

GELD

spart, wer bei mir Passagescheine, Cajüte oder Zwischendeck, nach oder von Deutschland kauft. Ich befördere Passagiere nach und von Hamburg, Bremen, Antwerpen, Rotterdam, Amsterdam, Havre, Paris, Stettin 2c. via New York oder Baltimore. Passagiere nach Europa liefere mit Gepäck frei an Bord des Dampfers. Wer Freunde oder Verwandte von Europa kommen lassen will, kann es nur in seinem Interesse finden, bei mir Freikarten zu lösen. Ankunft der Passagiere in Chicago stets rechtzeitig gemeldet. Näheres in der General-Agentur von

ANTON BOENERT
92 La Salle Str.

☞ Vollmachts- und Erbschaftssachen in Europa, Collektionen, Postauszahlungen 2c. prompt besorgt. Sonntags offen bis 12 Uhr.

Geschäfte nur reell! Halten, was versprechen.

SCHERER & FRISCHE,
101 East Washington Str.,
Zweig-Office: 614 Larrabee Str.

General-Passage-Agentur für alle Dampfer-Linien nach und von allen Ländern Europas.

Haben an allen Hafenplätzen zuverlässige Vertrauensmänner angestellt, welche Passagiere, Gepäck abholen, Alles gut besorgen, beste und billigste Gasthäuser anweisen; (Neo Haus, New York), ein Nutzen unserer General-Agentur, der mehr erspart an Geld Aerger, als irgendwo geboten werden kann. Dampfer- u. Train-Ankunft Käufern vorher angezeigt.

Wir besorgen ferner: Erbschafts-Einziehungen, Vollmachten mit konsularischen Beglaubigungen, Packetsendungen, Geldauszahlungen mit der Post frei in's Haus, in ganz Europa, Hypotheken, Geld in jeder Höhe, Geldwechselung, Wechsel-Incasso, Versicherungen aller Art, Kauf und Verkauf von Grundeigenthum und Lots.

Oeff. Notariat und Rechtsberathung.

Die besten Empfehlungen liegen zur Einsicht offen.

Man spreche vor und erkundige sich, bevor man abschließt.

☞ Sonntags offen von 9 bis 1 Uhr. lau3mo

E. G. Pauling,
149 La Salle Str., Zimmer 15 & 17.
Geld zu verleihen auf Grundeigenthum. Erste Hypotheken zu verkaufen. 4abrli

Houshold Loan Association.
85 Dearborn Str., Zimmer 304.
— Geld auf Möbel. —

Keine Wegnahme, keine Oeffentlichkeit oder Verzögerung. Da wir unter allen Gesellschaften in den Ver. Staaten das größte Kapital besitzen, so können wir Euch niedrigere Raten und längere Zeit gewähren, als irgend Jemand in der Stadt. Unsere Gesellschaft ist organisirt und macht Geschäfte nach dem Baugesellschafts-Plane. Darlehen gegen leichte wöchentliche oder monatliche Rückzahlung nach Bequemlichkeit. Sprecht uns, bevor Ihr eine Anleihe macht. Bringt Eure Möbel-Receipts mit Euch.

☞ Es wird deutsch gesprochen.

Household Loan Association,
85 Dearborn Str., Zimmer 304. — Gegründet 1884.

Schutzverein der Hausbesitzer gegen schlecht zahlende Miether,
371 Larrabee Str.
Branch Offices: Wm. Sievert, 3204 Wentworth Av. Terwilliger, 794 Milwaukee Ave. M. Weiß, 614 Racine Ave. R. J. Stolte, 3254 S. Halsted Str.

Finanzielles.

J. H. KRÆMER,
93 5. Ave., Staats-Ztg.-Gebäude.
Geld zu verleihen auf Chicago Grundeigenthum unter günstigen Bedingungen.
Hypotheken mit 6 und 7 Procent Zinsen stets an Hand.
Vollmachten mit consularischer Beglaubigung ausgestellt.
Erbschaften collektirt 2c.
Passage-Scheine von und nach Europa sehr billig. 10oklj.momisa
☞ Sonntags offen von 10—12 Uhr Vormittags.

Atlas National Bank of Chicago
Süd-West Ecke La Salle & Washington Str.

CAPITAL	$700,000
RESERVEFOND	135,000

Kauft und verkauft **ausländische Wechsel,** stellt **Creditbriefe,** in allen Theilen der Welt benutzbar, aus; besorgt **Cabel-Auszahlungen.** 3maiddsalj

5 Prozent Zinsen werden auf Spar-Einlagen und Zeit-Depositen gezahlt. Specielle Raten für Geschäfts-Contos, von der
CHICAGO TRUST AND SAVINGS BANK,
123 und 124 Washington Str.
Eingezahltes Capital und Ueberschuß, $520,000.
Weitere Verbindlichkeit der Actionäre, $500,000.
Geschäftsstunden: Von 9 bis 4 Uhr; Samstags von 9 Uhr Vorm. bis 8 Uhr Abends.
Contos erwünscht. 12sp,6mdbfa

Geld zu verleihen,
in größern und kleinen Summen, auf irgend welche gute Sicherheit, wie Lagerhausscheine, erster Classe Geschäftspapiere und bewegliches Eigenthum, Grundeigenthum, Hypotheken, Bauvereinsaktien, Pferde, Wagen, Pianos. Ich verleihe nur mein eigenes Geld, Betrag und Bedingungen nach Belieben, zahlbar ratenweise, auf monatliche Abzahlung, wenn gewünscht, und Zinsen demgemäß verringert. Alle Geschäfte unter Verschwiegenheit abgewickelt. Bitte, besuchen Sie mich oder schreiben Sie wegen näherer Auskunft, oder werden Jemand zu Ihnen schicken.
94 La Salle Str., Zimmer 35, Telephon 1295.

Wer Geld gebraucht,
komme zu mir. Ich verleihe von 15 Dollars an, billig und schnell auf Möbeln, Pianos und Maschinen, ohne sie zu entfernen. Auch auf Lagerscheine, Pelzwerk, Schmucksachen, Diamanten oder irgend ein gutes Pfand.
C. M. Heise.
Room 61—62, 162 Washington Str.
Nehmen Sie den Elevator. 4mgdw

Geld zu verleihen
auf Möbel, Pianos, Pferde und Wagen, sowie auf andere Sicherheiten. Keine Entfernung der Gegenstände. Niedrige Raten. — Strenge Geheimhaltung. — Prompte Bedienung.
CHATTEL LOAN CO., LAKE VIEW.,
Zimmer 1, 503 Lincoln Ave., Cook's Halle.

GELD zu verleihen
Mortgages zu verkaufen.
MEAD & COE,
100 Washington Str.,
(3. Stock) 4mlbdsadi6mo

Der Cook County Bau- und Leih-Verein
verborgt Geld auf Grundeigenthum zu 5 Proz. Zinsen. Office: 160 E. North Ave., Chicago. Täglich offen von 8 Uhr Morg. bis 7 Uhr Ab. 12dzjadidoli

Rechtsanwälte.

Wilhelm Vocke,
Rechtsanwalt,
Opernhaus-Block, Ecke Washington u. Clark,
Zimmer 522.
Einziehungen von Erbschaften prompt besorgt. ju27,1j,14

Patent-Anwälte.
WM. R. LOTZ. HARRY C. KENNEDY.
Etablirt in Chicago seit 1865. Patent-Advokat.
LOTZ & KENNEDY,
Anwälte für amerikanische und ausländische Patente.
Zimmer 68 u. 70 Metropolitan Block,
Nordwest-Ecke Randolph & La Salle-Straße, Chicago.
7maisadiboomo

Adolph L. Benner,
Deutscher Advokat,
Zimmer 508, Chamber of Commerce Building.
140 Washington Str.
Telephon 5236. 4ocsadidolj

Benj. F. Richolson,
Advokat,
CHAMBER OF COMMERCE,
lol,2m 7. Floor.

JULIUS GOLDZIER. JOHN L. RODGERS.
Goldzier & Rodgers,
Rechtsanwälte,
Zimmer 39 & 41 Metropolitan Block, Chicago
N.-W.-Ecke Randolph und La Salle Str.

MAX EBERHARDT,
Friedensrichter,
142-148 W. Madison Str., gegenüber Unionstr.
Wohnung: 436 Ashland Blvd. 12ialio

CALIFORNIA WINES.
$1.00 per Gallone und aufwärts. Weiß oder Rothwein frei in's Haus geliefert.
Schickt Postkarte. jul8.1j
California Wine Vault, 157 5th Ave.

Chas. Ritter,
Saloon und Restaurant.
Feinste deutsche Küche. vorzügliche Getränke.
10 S. Clark Str., Chicago, Jll. jm1l9

Brauereien.

McAVOY BREWING COMPANY,
Teleph. 8257. 2349 South Park Ave.
Reine Malz-Biere.
Austin J. Doyle, Präsident.
Adam Ortseifen, Vice-Präsident.
H. I. Bellamy, Sekretär und Schatzmeister.
11jaljmodidofa9

WACKER & BIRK BREWING & MALTING CO.
Office: 171 N. Desplaines Str. Ecke Indiana Str.
Brauerei: No. 171—181 N. Desplaines Str.
Malzhaus: No. 186—192 N. Jefferson Str.
Elevator: No. 16—22 W. Indiana Str. 15aglj

UNION TICKET OFFICE.

Von Chicago nach Hamburg oder Bremen, nur $32.

Retour-Billetten, $31.50.

Leute sollten diese Gelegenheit nicht versäumen, die noch Verwandte kommen lassen wollen von Deutschland nach Amerika, zu dem sehr billigen Preis für $21.

GUS. HUMBOLD & CO.,
171 E. Harrison Str.,
gegenüber dem neuen Grand Central-Bahnhof
Sonntags offen bis 12 Uhr Mittags.
2apljdidofa

Hamburg-Montreal-Chicago.
Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Aktien-Gesellschaft, Hansa-Linie.
Extra gut u. billig für Zwischendeck-Passagiere. Keine Umsteigerei, kein Castle Garden. — D. Connelly, Gen.-Ag. in Montreal, 14 Place d'armes.
ANTON BOENERT,
General-Agent für den Westen. 92 La Salle Str.

CHAS. C. BILLETERS
California-, Missouri- und Ohio-Weine,
85 Cts. die Gallone
und aufwärts, frei ins Haus geliefert.
180—182 O. Randolph Str., 13agfdidolj
zwischen 5. Ave. und La Salle Str.

Darlehen auf persönl. Eigenthum.

Gebraucht Ihr Geld?

Wir verleihen Geld zu irgend einem Betrage von $25 bis $10,000, zu den möglichst niedrigen Raten und in kürzester Zeit. Wenn Ihr Geld zu leihen wünscht auf Möbeln, Pianos, Pferde, Wagen, Kutschen, Lagerhausscheine oder persönliches Eigenthum irgend welcher Art, so versäumt nicht, nach unseren Raten zu fragen, bevor Ihr eine Anleihe macht.

Wir verleihen Geld, ohne daß es in die Oeffentlichkeit kommt und bestreben uns, unsere Kunden so zu bedienen, daß sie wieder zu uns kommen, wenn sie eine andere Anleihe zu machen wünschen. Anleihen können auf beliebige Zeit ausgedehnt und Zahlungen entweder voll oder theilweise zu irgend einer Zeit gemacht werden, nach dem Belieben der Leihenden, und jede gemachte Zahlung vermindert die Kosten der Anleihe im Verhältniß zum Betrage der Zahlung. Es werden keine Gebühren im Voraus abgezogen, sondern Ihr bekommt den vollen Betrag des Darlehens.

Im Falle Ihr einen Restbetrag auf Möbeln, Pianos oder anderes persönliches Eigenthum irgend welcher Art schulden solltet, werden wir denselben abbezahlen und Euch so lange Frist geben, als Ihr wünscht.

Wir lassen das Eigenthum in Eurem Besitz, so daß Ihr den Gebrauch des Geldes sowohl als auch des Eigenthums habt. Bedenket, daß Ihr zu jeder Zeit Abzahlungen machen und dadurch die Kosten der Anleihe vermindern könnt.

Wenn Ihr Geld gebrauchen solltet, so wird es zu Eurem Vortheil sein, zuerst bei uns vorzusprechen, bevor Ihr eine Anleihe macht.

Chicago Mortgage Loan Co.,
86 La Salle Str., erster Flur über der Straße.

KIRK'S

STANDARD OF THE WORLD

AMERICAN FAMILY

SOAP

Eine Waschseife, Rein und Gesund.

„Dusky Diamond" Theerseife
Gesund, Angenehm, Reinigend.
Heilt Spröde Hände, Wunden, Verbrennungen u. s. w. Entfernt und Heilt Schuppen.

Norddeutscher Lloyd
Regelmäßige Post-Dampfschifffahrt von
Baltimore nach Bremen.
Abfahrtstage von Baltimore sind wie folgt:

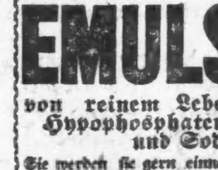
Dresden,	August, 31.	October, 12.
Karlsruhe,	September, 7.	„ 19.
Stuttgart,	„ 14.	„ 26.
Weimar,	„ 21.	November, 2.
Gera,	„ 28.	„ 9.
München,	October, 5.	„ 16.

1. Cajüte: $60 bis $90.
Zwischendeck: $22.50.
Rundreise-Billete zu ermäßigten Preisen.
Die obigen Stahl-Dampfer sind sämmtlich neu, von vorzüglicher Bauart, und in allen Theilen bequem eingerichtet.
Länge, 415—435 Fuß. Breite, 48 Fuß.
Electrische Beleuchtung in allen Räumen.
Weitere Auskunft ertheilen die General-Agenten
A. Schuhmacher & Co.,
5 S. Gay Str., Baltimore, Md.
oder deren Vertreter im Inlande:
J. W. Eschenburg, 78 5th Ave., Chicago, Ill.

Norddeutscher Lloyd.
Schnelldampfer-Linie
Spree, Havel, Lahn, Aller, Saale, Trave, — **BREMEN und NewYork** — Eider, Ems, Elbe, Werra, Fulda, Kaiser Wilhelm II.
Kurze Reisezeit. Billige Preise. Gute Beköstigung.
OELRICHS & CO.,
No. 2 Bowling Green in New York.
H. CLAUSSENIUS & CO.
General-Agentur für den Westen.
80 Fifth Ave. Chicago.

Schadenersatzforderungen
für Unfälle durch Eisenbahnen, Straßenbahnen, in Fabriken, usw., übernimmt zur Collektion ohne Vorschuß oder Geldausgabe
The Casualty Indemnity Bureau,
Zimmer 405, 84 La Salle Str.
(Oxford Bldg.) jul16bw

Schiffskarten
billiger als irgend eine andere Agentur.
Geldsendungen
pünktlich und billig besorgt.
KOPPERL & HUNSBERGER,
General-Agenten.
52 Clark Street.



Manche Kinder wachsen zu schnell

und werden gedankenlos, verdrießlich, verlieren die Energie, werden mager und schwach. Aber Ihr könnt alle Diesem entgegentreten und Euch wiederherstellen durch den Gebrauch von

SCOTT'S EMULSION

von reinem Leberthran und Hypophosphaten von Kalk und Soda.

Sie werden sie gern einnehmen, da sie so schmackhaft wie Milch ist. Und es sollte nicht vergessen werden, daß zum Vorbeugen oder als Kur für Husten oder Erkältung bei Jung und Alt, sie nicht ihres Gleichen hat. Vermeidet Substitute.

Scheidungsklagen

wurden gestern folgende eingereicht: Mary gegen William Ryan, wegen Grausamkeit; Lottie gegen Hermann E. Ingerson, wegen Verlassens; Luther B. gegen Louise B. French, wegen Verlassens; Lizzie G. gegen Abram J. Mernueß, wegen Verlassens; Catherine Shea gegen gegen John W., wegen Trunksucht; Marion gegen Lee S. Bushnell, wegen Bushnell, wegen Grausamkeit; John C. gegen Jennie Gunneo, wegen Ehebruchs; Madison W. gegen Lucinda E. Goodrich, wegen Verlassens; Amelia gegen Wilhelm S. Scharrenweber, wegen Verlassens.

Folgende Scheidungs-Decrete wurden bewilligt: Martha von William Kew, wegen Ehebruchs; Robert von Marie Ruzicka, wegen Verlassens; Carrie von Emil A. Colson, wegen Trunksucht; Jennie M. von Fred. S. Avery, wegen Grausamkeit; Nathan von Helene T. Van Anken, wegen Verlassens; Elisabeth von John Wasielewski, wegen Verlassens.

Heiraths-Licenzen.

Folgende Heiraths-Licensen wurden in der Office des County-Clerks ausgestellt:

Moritz Stingle, Mamie Brandies, 26, 19.
David Juda, Argala Wazeka, 28, 18.
Carl Glutt, Anna Sursch, 32, 29.
Albert Lakowski, Helene Block, 24, 23.
August Anders, Mamie Drei, 27, 25.
Peter Weber, Louise Zender, 29, 18.
Paul Miller, Mary Curan, 24, 23.
Alfred Johnson, Myrtle Myder, 21, 19.
Finn Mohn, Inga Hernd, 28, 31.
Ulrich Bär, Laura McCallum, 33, 26.
Adolph Hein, Lottie Wambach, 23, 19.
William Ward, Mary Miller, 26, 24.
John Ling, Bertha Johnson, 28, 25.
Fred. Niemann, Ida Koch, 30, 19.
Henry Miller, Agnes Grace, 31, 23.
Charles Johnson, Anna Sandberg, 21, 18.
Hermann Muth, Bertha Schiemann, 24, 20.
Vaclav Suchy, Philomene Ernst, 22, 20.

Todesfälle.

Im Nachstehenden veröffentlichen wir die Liste der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamte zwischen gestern Mittag und heute Nachricht zuging.

Bertha Hellgeist, 151 Elybourn Ave., 40 J.
Elisabeth Link, 2967 Wabash Ave., —.
Fannie Neumann, 2940 Keely Str., 65 J.
Anna Wang, 205 Fairview Ave., 18 J.
Johanna Richter, 1519 State State Str., 47 J.
Caroline Feiler, 918 Dudley Str., 7 J.
Hermann Hirtenberg, 418 W. Adams Str., 9 M.
Louise Klauder, 901 W. 18. Str.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.

Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude......203 Fifth Ave.
Zwischen Monroe und Adams Str.
CHICAGO.
Telephon No. 1498 und 4046.

Preis jede Nummer..........1 Cent
Preis der Sonntagsbeilage..........2 Cents
Durch unsere Träger frei in's Haus geliefert wöchentlich..........6 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei..........$3.00
Jährlich nach dem Auslande, portofrei..........$5.00

Redakteur: Fritz Glogauer.

Die grundsatztreuen Demokraten in Kansas, die von einer Verschmelzung mit der sogenannten Volkspartei nichts wissen wollen, haben eine Staatsconvention abgehalten und eine Erklärung abgegeben, die ihnen zur Ehre gereicht. Nach einem begeisterten Lobspruche auf Cleveland und Stevenson kommt ein wüthender Angriff gegen die „Führer", welche das beispiellose Verbrechen begangen haben, die demokratischen Wähler an die Populisten auszuverkaufen zu wollen. „Wir waren Demokraten vor jener Convention," heißt es weiter, „wir sind jetzt noch wahre und treue Demokraten, aber wir sind freie Männer und weigern uns, unser Urtheil und Gewissen einem despotischen Befehle unterzuordnen. Es ist nicht wahr, daß das Volk dieses großen Landes am Abgrunde des sittlichen, politischen oder materiellen Verderbens steht. Das Volk von Kansas ist reichlich im Stande, seine Schulden zu bezahlen und hat keineswegs die Absicht, eine Ableugnung seiner ehrlichen Schulden zu versuchen. Wir sind entschieden gegen den Unterschatzamts- und Landbeleihungs-Plan, sowie gegen die Verstaatlichung der Eisenbahnen, welche die politische Entrechtung von einer Million unserer Mitbürger zur Folge haben würde. Wir widersetzen uns allen Aufwandsgesetzen, allen Arten des Staats-Socialismus und -Communismus und erklären mit den Worten unseres berühmten Führers, daß die „Väterlichkeit" keine Stelle hat im demokratischen Glaubensbekenntnisse."

Man sieht, daß die muthige Handlungsweise der demokratischen Nationalconvention einen Widerhall im Herzen aller Demokraten geweckt hat. So scharf sind die demokratischen Grundsätze seit Jahrzehnten nicht hervorgehoben worden, wie im jetzigen Wahlfeldzuge. Wenn sonst mit Recht die Frage aufgeworfen werden konnte, worin sich denn die republikanische und die demokratische Partei von einander unterschieden, so würde jetzt dieselbe Frage nur Heiterkeit erregen. Die demokratische Partei vertritt wieder mit allem Eifer den glänzenden Satz, daß die beste Regierung diejenige ist, die am wenigsten regiert. Dagegen will die republikanische Partei auch in der demokratischen Republik den Bürger in die „Obhut" der Regierung geben und durch die weisen Politiker für seine leibliche und geistige Wohlfahrt sorgen lassen. Die Grenze ist deutlich gezogen.

Die Hüter der Sittlichkeit in dem unter dem Namen Hyde Park bekannten Stadttheile Chicagos haben gnädigst geruht, während der Weltausstellung den Verkauf berauschender Getränke auf der Midway Plaisance zu erlauben. Ursprünglich wollten sie selbst im Jackson Park über die Weltausstellungsbesucher wachen und dieselben vor den Versuchungen des Alkoholteufels bewahren, aber es stellte sich heraus, daß dieser Park der Gerichtsbarkeit einer Commission untersteht, welche sich um die Ordinanzen des früheren Dorfes Hyde Park nicht zu kümmern braucht. Da jedoch ein echt amerikanischer Sittenwächter niemals glücklich ist, wenn er die Bösewichter nicht zum Mindesten mit Nadelstichen peinigen kann, so kündigte die „Hyde Park Protective Association" dem Ausstellungsdirectorium an, daß sie ihre Hoheitsrechte auf die Plaisance geltend machen werde, welche den alten Prohibitionsbezirk grade durchschneidet.

Erst gestern verließ sie den Kriegspfad. Ihrer Angabe nach zogen die Tugendbolde nur aus Rücksicht auf den Erfolg der Weltausstellung ihre Einwände zurück, aber es ist sehr wahrscheinlich, daß sie ganz andere Beweggründe haben. Sie befürchten nämlich, daß die Legislatur das ganze Gesetz widerrufen könnte, welches den angegliederten Ortschaften erlaubt, unabhängig von den Ordinanzen der Stadt Chicago zu bleiben und besondere Prohibitionsbezirke zu bilden. Alsdann hätte der „Saluhn" überall in Hyde Park seine höllischen Thore öffnen und die Gerechten verschlingen können. Da ist es immer noch besser, daß nur die Fremden ihm in den Rachen laufen und durch den Genuß eines Glases Bier ihrer Seele Seligkeit auf's Spiel setzen.

Es ist eigentlich schade, daß die Hyde Parker sich bei Zeiten besonnen haben. Hätten sie ihren Tugendgaul noch ein paar Monate geritten, so wäre es mit ihrer Sonderrechts-Herrlichkeit für immer vorbei gewesen.

Zur Feier des deutschen Tages hatten sich in der Staats-Hauptstadt Springfield viele Tausende von Deutschen aus der Umgegend eingefunden. Das dort erscheinende „State Journal", das anerkannte Mundstück der republikanischen Partei, hielt es unter diesen Umständen für angemessen, ein besonders auf die Deutschen berechnetes „Argument" zu Gunsten des republikanischen Tickets abzudrucken. Es entlieh also von dem demokratischen Blatte des Ortes einen Holzschnitt John P. Altgelds und setzte denselben an die Spitze seiner telegraphischen Nachrichten über den Räuberangriff auf Coffeyville. Unter dem Bilde aber standen die Worte: „Der Anführer der Dalton-Bande."

Da der republikanischen Partei, in Folge des Massenabfalles hervorragender Talente, aller Witz abhanden gekommen ist, so braucht man sich über die Leistung des republikanischen Centralorgans von Illinois nicht zu wundern. Ueber den Geschmack läßt sich ja bekanntlich nicht streiten, und so ist es auch möglich, daß den noch übrig gebliebenen deutschen Republikanern diese geistreiche Verhöhnung des deutschen Gouverneurscandidaten sehr gut gefallen hat. Wenn aber der Räuberhauptmann Altgeld Gouverneur von Illinois geworden ist, so werden die republikanischen Staatsmänner wissen, daß die Deutschen im Allgemeinen einen Witz von einer Gemeinheit zu unterscheiden verstehen.

Seit der Einführung des australischen Wahlsystems sind die Wahlen in Chicago durchaus anständig gewesen. Da man keiner „Ticket-Peddlers" mehr bedurfte und die Wähler in den abgesonderten Buden nicht belästigt werden durften, so fanden die Wardbummler am Wahltage keine Beschäftigung mehr. Entrüstet über diese Verkürzung ihrer angestammten Rechte, haben sie sich an die republikanischen Campagneführer gewendet, die auch ihren Wünschen gebührend Rechnung tragen wollen. Die Sandsäckler, Rempler und sonstigen Banditen, die durch das australische Wahlgesetz von den Stimmplätzen vertrieben wurden, sollen als republikanische Hilfsmarschälle ein neues Thätigkeitsfeld finden. Es ist deshalb den Wählern zu rathen, daß sie ihr Geld zu Hause lassen und einen guten Knüppel mitnehmen.

Es ist das verfassungsmäßige Recht des Herrn Wilhelm Bocke, sich in bankerotten Zeitungen, die für $100 käuflich sind, als professionellen Lutheraner puffen und sich von einer „Partei", die aus notorischen Lumpen besteht, als Arbeitercandidat aufstellen zu lassen. Ein altes deutsches Sprichwort sagt aber sehr zutreffend: „Sage mir, mit wem Du umgehst, und ich werde Dir sagen, wer Du bist." Die „Abendpost" hätte, offen gestanden, Herrn Bocke derartige — Geschmacksverirrungen nicht zugetraut. Sie hat von ihm eine viel bessere Meinung gehabt.

Lokalbericht.

Leichenfunde.

Im Laufe des gestrigen Tages wurden zwei unbekannte männliche Leichen aus dem Wasser gezogen. Beide waren Leute im Alter von etwa 55 bis 60 Jahren und hatten graue Haare und gleichfarbige Schnurrbärte. Der eine Todte wurde in einem Tümpel nahe des Graceland Kirchhofes gefunden — ihm fehlte der zweite Finger der rechten Hand, — der zweite wurde aus dem Flusse unter der Eisenbahnbrücke an der Canal und Kinzie Str. gezogen. Dieser Mann war furchtbar verstümmelt und ist jedenfalls von einem Zuge überfahren und getödtet worden.

Vermessert.

Der Fuhrmann Emil Wiedner gerieth gestern Abend mit einem Standesgenossen Namens William Walsh in der Nähe des Frachtbahnhofes der Lake Shore-Bahn an der Pacific Ave. in einen Streit, der damit endete, daß Wiedner seinem Gegner sechs Messerstiche versetzte. Walsh, dessen Wunden nicht gefährlich sind, wurde nach seiner Wohnung, No. 1182 Fillmore Str., geschafft, Wiedner aber in Haft genommen.

In Geschäftsverlegenheiten.

Die „Mackolite Plaster Board Co." reichte gestern im County-Gericht ein Gläubigerverzeichniß ein. Dieses weist etwa 60 Namen und ebensoviele Beträge auf, welche zwischen wenigen Dollars und stattlicheren Summen bis $3000 variiren. Der Gesammtbetrag beläuft sich auf $48,691.70. Hauptgläubiger sind die Chicago Adamant Co. und die Gypsum Plaster Co. in Grand Rapids.

Nordwest-Turnhalle.

Morgen Abend findet in der Nordwest-Turnhalle, No. 690 Clybourn Ave., die Eröffnung eines neuen Volkstheaters statt und zwar mit dem beliebten Stück: „Der Goldonkel aus Amerika." Die für das Theater engagirte Truppe besteht durchweg aus tüchtigen Kräften und mehreren geübten Sängern und Sängerinnen. Die Direktion wird bemüht sein, die Besucher, die sich hoffentlich recht zahlreich einfinden werden, in jeder Beziehung zufrieden zu stellen.

Ein tüchtiger
Gesundheits-Beamter
immer pflichtbereit
ist
POND'S EXTRACT

Wo eine Entzündung besteht wird **Pond's Extract** dieselbe entdecken und heilen. Es ist unschätzbar für **Catarrh, Hämorrhoiden, Erkältungen, Augenweh, Heiserkeit, wunde Kehle, Rheumatismus, Wunden, Verrenkungen, Abschürfungen, alle Blutungen und Entzündungen.**

Niemals schädlich.
Immer wohlthuend.

Nehmet keine Nachahmungen.

Die echten Waaren einzig fabrizirt von POND'S EXTRACT CO., 76 Fifth Ave., New York.

Für Schwindel und Schlaflosigkeit.

St. Louis, Mo., Mai 1890.

Nach dem ersten Löffelvoll von „Pastor König's Nerven-Stärker" schlief ich wieder gut, was vorher nicht der Fall war, und besserte sich mein Zustand gründlich, so daß auch der Schwindel verschwand. Ich empfehle deßhalb das Mittel auf's Beste.
1310 N. Broadway. E. J. Emrich.

407 W. 40. St., N. Y., 27. Okt. 1891.

Obwohl ich 12 Jahre lang mit Epilepsie behaftet war, so habe ich doch keinen einzigen Anfall gehabt, seitdem ich den Gebrauch von „Pastor König's Nerven-Stärker" begann, und ich muß meine Genesung diesem Mittel zuschreiben.
Ich habe dieses Mittel einer Fr. Heide, an der Avenue A wohnhaft, empfohlen; ebenfalls einem Dr. Block an der E. 117. St., welcher es bei einem seiner Patienten mit, für Sie schmeichelhaftem Erfolge, anwendete.
James O'Connell.

Frei ein werthvolles Buch für Nervenleidende und eine Probe-Flasche zugesandt. Arme erhalten auch die Medizin umsonst.
Diese Medizin wurde seit dem Jahre 1876 von dem Hochw. Pastor König in Fort Wayne, Ind., zubereitet und jetzt unter seiner Anweisung von der
KOENIG MEDICINE CO.,
238 Randolph St., CHICAGO, ILL.
Bei Apothekern zu haben für $1.00 die Flasche, 6 Flaschen für $5.00, große $1.75, 6 für $9.00.

Die Sonntagsschließungs-Frage.

Eine Versammlung der Sonntags-Mucker im Auditorium.

Was „Bob" Ingersoll dazu sagt.

Die Mitglieder der „American Sabbath Union" und der „Columbian Sunday Association" hielten gestern Abend im Auditorium eine Versammlung ab. Beide Gesellschaften bestehen ausschließlich aus Sonntags-Muckern und so darf es nicht verwundern, daß zum Schlusse eine äußerst langathmige Resolution einstimmige Annahme fand, in welcher es heißt, daß die Verordnung, nach welcher die Weltausstellung am Sonntag geschlossen werden soll, als überaus weise und anerkennenswerth zu begrüßen sei. Weiter halten es die beiden Gesellschaften aber für im Interesse der Arbeiter zweckdienlich, wenn ein Tag in der Woche, und zwar wird der Mittwoch vorgeschlagen, den Arbeitern zum Zwecke des Besuches der Ausstellung freigegeben würde. An diesem Tage soll das Eintrittsgeld auf zehn Cents ermäßigt werden.

Die Herren bedenken bei ihren weisen Beschlüssen offenbar nicht, daß es erstens sehr fraglich ist, ob die Arbeitgeber mit der Einstellung der Arbeit an Wochentagen einverstanden sein werden und daß, zweitens, wenn dies der Fall sein sollte, der Arbeiter jedenfalls einen Theil seines in der Regel nicht allzu reichlich bemessenen Einkommens einbüßen würde.

„Bob" Ingersoll, der gestern hier eintraf, wurde über seine Meinung in dieser Sache gefragt. Der geistvolle Redner machte sich über das Treiben der „Sonntags-Schließer" lustig und bezeichnete die Idee, den Arbeitern den Sonntag zu nehmen, um ihnen den Mittwoch zu geben, als eine Lächerlichkeit.

Ingersoll wird heute Abend in einer unter den Auspizien des „Preß-Club" stattfindenden Versammlung eine Vorlesung über Voltaire halten.

Beim Wurz'nsepp, 244 Clybourn Ave., echt eingerichtete bayrische Gebirgsschenke. Familien-Resort. Täglich Concert. Zitherfranzl's Tirolertrio. 5Octmitsa1mo

Aus dem Irrengerichte.

„Daisy" Quinn für irrsinnig erkannt.

James F. Quinn, in Chicago besser bekannt unter der Bezeichnung „Daisy" Quinn, im Jahre 1890 von den Demokraten des 4. Distrikts zum Mitglied der Legislatur erwählt, wurde für irrsinnig erklärt und seine Abgabe in die Irrenanstalt in Kankakee verfügt.

Quinn litt schon seit Monaten an Hallucinationen. In der letzten Zeit begann sein Gedächtniß rapid zu schwinden, und jetzt ist er in geistiger wie in körperlicher Beziehung ein vollkommenes Wrack. Der Unglückliche scheint an Gehirnerweichung zu leiden, und da die Aerzte befürchten, daß früher oder später Tobsucht eintreten könnte, so wußte sich die Familie dazu entschließen, den Kranken in einer Irrenanstalt unterbringen zu lassen.

Vor Richter Brown wurde gestern James Casey für irrsinnig erklärt. Der Arme ist von der fixen Idee befallen, er trage in seinem Magen die Leiche eines Weibes herum.

Gardener Thatcher, der seit einigen Wochen im Irrenhospital untergebracht ist und dort mit den Wärtern in beständiger Fehde lebte, wurde gestern dem Irrenrichter vorgeführt. Der Mann benahm sich durchaus vernünftig und sprach vollkommen klar und logisch. Er behauptet, seine Verwandten hielten ihn für wahnsinnig, weil er einem hübschen Mädchen, in das er verliebt wär, werthvolle Präsente machte. Der Mann wird wahrscheinlich freigelassen werden.

Notiz für Pferde-Besitzer.

50 Cents, 60 Cents, 75 Cents oder $1.00

kaufen ein Morris M. Humane Horse Blanket Attachment, welches, wie wir garantiren, die Decke auf dem Pferde festhält und gleichzeitig dem Entstehen von Wunden auf dem Rücken, verursacht durch den altmodischen Decken-Gürtel, vorbeugt. In allen Sattlerläden zu haben.

Lassen Sie nicht Ihr Pferd unnütz sich quälen, wenn Sie diese Attachments so billig kaufen können. Schreibt wegen Circulare. Morris M. Humane Horse Blanket Attachment Co., 153 VanBuren Str., Rialto Building, Chicago. Anz.

* Martin Prince, welcher, wie erinnerlich, den Preisfechter Jerry Trumbley im Corridor des County-Gefängnisses mit einem Messer niedergestochen hat, wurde gestern des Mordangriffs für schuldig befunden. Richter Baker wird das Urtheil erst am Mittwoch, an welchem Tage Prince auch wegen Einbruchs prozessirt werden wird, sprechen.

Verunglückte Feuerwehrleute.

Marschall Pundt und Kutscher Burke lebensgefährlich verletzt.

Burke bereits seinen Verletzungen erlegen.

Marschall August Pundt vom vierten Feuerwehr-Bataillon wurde gestern auf dem Wege zu einem Brande, der im Hause No. 380 Austin Ave. ausgebrochen war, sehr schwer verletzt. An der Ecke von Elisabeth und Ohio Str. versuchte er einen Mann namens Hansen, von No. 243 W. Chicago Ave., welcher auf der falschen Straßenseite fuhr, auszuweichen. In demselben Moment aber lenkte Hansen seine Pferde ebenfalls nach der Mitte des Fahrweges zu und die beiden Gefährte collidirten so unglücklich, daß die Deichsel von Hansens Wagen dem Pferde des Marschalls tief in die Weiche drang. Das Thier stürzte und der Marschall selbst wurde mit furchtbarer Gewalt kopfüber auf das Straßenpflaster geschleudert. Er erlitt eine Gehirnerschütterung und eine anscheinend schwere Verletzung des Rückgrats. Man brachte den Verunglückten mittelst Polizeiwagens nach seiner Wohnung No. 249 Chicago Ave.

Der Kutscher des Leiterwagens No. 8, David Burke, wurde ebenfalls auf dem Wege zu einem Brande — dieser war im Hause No. 2830 Archer Ave. ausgebrochen — von seinem Sitze geschleudert. Der Unfall ereignete sich an der Ecke von Archer Ave. und Deering Str. und Burke war bei dem Sturze so gut davongekommen, daß er sofort wieder aufspringen konnte. Er lief dem Wagen nach, holte ihn ein und versuchte dann, sich mit einem kühnen Satze wieder auf seinen Bock zu schwingen. Leider hatte er indeß nicht genügend festen Fuß gefaßt, glitt aus und stürzte so unglücklich zur Erde, daß die Räder des schweren Wagens ihm über Brust und Kopf hinweggingen. Man brachte den bedauernswerthen Mann noch lebend bis in seine Wohnung, No. 2997 Lyman Str. Hier verschied er aber nach kurzem Leiden unter furchtbaren Qualen.

Schillertheater.

Vor gutbesetztem Hause ging gestern Abend Lessings „Minna von Barhelm" über die weltbedeutenden Bretter. Die Gesammtaufführung war eine durchaus befriedigende und sämmtliche Darsteller halfen zum Erfolg des Ganzen nach Kräften beitragen. Der Major Tellheim des Herrn Gehring wich von der hergebrachten Auffassung der Rolle merklich ab, ob die Aufführung dadurch gewann, wollen wir dahingestellt sein lassen. Jedenfalls war dieser Tellheim ein so junger, eleganter „patenter" Herr, daß man schwerlich den erfahrenen Kriegsmann, den Ritter ohne Furcht und Tadel, in ihm vermuthete. Frl. Nilasson als „Minna von Barnhelm" entsprach allen billigen Ansprüchen, während Frl. Winkelsdorfs „Kammerzofe" eine excellente Leistung war. Auch Herr Werbke als Wachtmeister, Herr Gschmeidler als der ewig polternde, aber kreuzbrave Diener des Majors und der geschmeidige Wirth Herr Pechtler waren ausgezeichnet. Heute Abend kommt „Sein bester Freund" zur Aufführung.

Große Frei-Excursion nach

Chicago Heights,

Sonntag, den 9. October 1892. Zug geht ab vom Polk Str.-Bahnhof der C. & E. J.-Eisenbahn Punkt 12 Uhr 50 Min. Hält an Archer Ave., 31. Str., 41. Str., 55. Str., 63. Str., 68. Str. und Kensington. Wir laden das Publikum ein, mit uns zu fahren und Chicago Heights zu besichtigen, die macadamisirten Straßen, neuen Hotels, neuen Fabriken, neuen Häuser und die Mineralquellen.

Chicago Heights Land-Association,
820 Chamber of Commerce-Geb.

Kerns Restaurant und Bier-Vault, 108 La Salle Str. Heute an Zapf: Anheuser Busch Pilsener, Budweiser und Burgunder, Blatzs Private Stock, importirtes Pilsener, Münchener, Würzburger, Culmbacher, Kopenhagener.

Wegen Fälschung von Union Labels.

Vor Richter Adams wurde gestern gegen Wolff Witkowski von No. 59 Clinton Str. verhandelt. Der Mann wurde beschuldigt, seit mehr als einem Jahre gefälschte Union Labels der Cigarrenmacher-Union auf Cigarrenkisten angebracht zu haben. Die Union hat die Sache in die Hand genommen und Witkowski wurde nach längerer Verhandlung zu einer Strafe von $100 eventuell sechs Monate Haft im County-Gefängniß verurtheilt.

„Werth einer Schachtel eine Guinee."

Blind.

Diejenigen sind blind, die keinen Versuch machen mit einer Schachtel

BEECHAM'S PILLS

gegen die Störungen, verursacht durch schlechte Verdauung. Bei Magenschwäche, Verstopfung, kranker Leber, Migräne oder bei irgend einem Gallen- oder Nervenleiden, nehmen sie den Platz eines vollständigen Medizinkastens ein.

Mit einer geschmacklosen und auflösbaren Hülle überzogen.

Bei allen Apothekern. Preis 25 Cents die Schachtel. New York Depot: 365 Canal Str. 143

Deutsches
Demokratisches Hauptquartier
167 E. Washington Str., Zimmer 13 und 14,
neben dem Staatszeitungs-Gebäude.
Offen täglich von 9 Uhr Morgens an.
Bürgerpapiere werden unentgeltlich besorgt. biw

Holz und Kohlen.
— Billig! —
Die „Indiana Holz- und Kohlen Co." verkauft Holz billig. 12 zu 14 Zoll Hartholz für $13.00 per Load. Bäcker-Holz immer an Hand. 2 Fuß lang und prompt geliefert. Niedrige Preise von Car-Loads. Egg-, Range- und Chestnut-Kohlen, billig. — Telephon: Canal 294. — Haupt-Office: 915—917 Blue Island Ave. sadido2w

Finanz-Bericht

— für —

die letzten zwei Monate

— der —

MUTUAL RESERVE FUND LIFE ASSOCIATION OF NEW YORK.

EDWARD P. HARPER, Pres.

Total Netto-Einnahmen aus Mortuary Calls bis zum 15. Sept. 1892	$16,652,938.54
Total Zinsen dem Sterbe-Fond kreditirt	454,617.96
	$17,107,556.50
Ausbezahlte Versicherungen, wie früher berichtet (Ausgenommen Vorschüsse)	$13,342,727.13

Folgende Versicherungen in Folge von Todesfällen wurden während der letzten 60 Tage ausgezahlt.

Police.	Name und Wohnort.	Betrag.
40205, 46587, 54472, 82448	B. L. Wood, jun., Pittsburg, Pa.	$25,000.00
112476	S. F. Kirkendall, Moffot, Colo.	3,000.00
2657	Hippolite M. Leveque, Brooklyn, N. Y.	2,000.00
7872	W. J. Edelen, Baltimore, Md.	5,000.00
9051, 59086	J. N. Gould, Fairmount, W. Va.	3,250.00
3601	E. Scripture, Watertown, N. Y.	3,000.00
70249	E. N. Peabody, Bainbridge, Ga.	3,000.00
110055	N. A. Hanbury, West End, Ga.	3,000.00
37046	Oren T. Snow, Batavia, Jll.	3,000.00
1627	G. L. Wood, East Orange, N. J.	10,000.00
80948	W. N. Foster, Williamstown, Mass.	3,000.00
26154	Myer Hellman, Omaha, Neb.	10,000.00
39847	P. H. Foster, Brooklyn, N. Y.	2,000.00
42213	Rev. B. Lane, Worden, Man.	5,000.00
43711	W. A. Shumway, N. Y. City	3,000.00
85185	John Nau, Milwaukee, Wis.	1,000.00
65584	John O'Brien, New York City	1,000.00
55244	W. A. Ferguson, Cold Springs, N. Y.	1,000.00
36006	D. Mackenzie, Sarnia, Ont.	3,000.00
118465	J. Judge, Walla Walla, Wash.	4,000.00
17262	G. H. Camp, St. Louis, Mo.	3,000.00
8681	A. N. Houston, Augusta, Ga.	1,250.00
4333	M. P. Pharis, Syracuse, N. Y.	3,000.00
18834	George W. Cunningham, Greenville, S. C.	2,000.00
53001	C. Ballmann, New York City	2,000.00
105628	A. Smith, GrandyCenter, N. Y.	2,000.00
38025	D. C. Mackenzie, London, Ont.	2,000.00
89217	Jno. W. Pettit, Mt. Pleasant, Mich.	1,000.00
22424	J. W. Bassett, Mt. Vernon, N. Y.	3,000.00
19309	A. B. Post, Goschen, N. Y.	5,000.00
32330	W. H. Parish, Richmond, Va.	5,000.00
42907	M. Haverty, Sandy Hill, N. Y.	5,000.00
7415	Moritz Blum, New York City	10,000.00
1079	A. M. Watkins, Albany, N. Y.	5,000.00
30790	Ann Dean, Utica, N. Y.	2,000.00
73349	Richard Salzman, N. Y. City	2,000.00
63834	Emil Grüninger, St. Louis, Mo.	5,000.00
5198	Dudley S. Steele, Jersey City, N. J.	5,000.00
92910	Thos. Morris, Amenia, N. Y.	4,000.00
14442-3	Washington L. Watkins, Petersburg, Va.	10,000.00
54801	Al. F. Youngs, Columbiana, O.	3,000.00
15031	John Hiscock, New York City	5,000.00
28096	J. T. Talbot, Chaneyville, Md.	5,000.00
1382	Martin E. Grant, Cape Vincent, N. Y.	5,000.00
47381	Chas. Kleine, Brooklyn, N. Y.	2,000.00
2984	John W. McCullough, Newburgh, N. Y.	10,000.00
8831	Wm. Shacklett, Lexington, Mo.	5,000.00
12875	M. Andrus, Watertown, N. Y.	3,000.00
26014-5	George Young, Utica, N. Y.	15,000.00
5337	L. Starbuck, Gouverneur, N. Y.	5,000.00
4564	L. M. Lent, Brooklyn, N. Y.	5,000.00
19390	H. T. Dunham, Norwich, N. Y.	5,000.00
43364	Jas. Hills, West Troy, N. Y.	2,000.00
65163	John H. Horton, Minneapolis, Minn.	10,000.00
34588	J. Couillard, Beauharnois, Can.	4,000.00
19348	J. Freystadt, New York City	2,000.00
75130	Adeline O. Blanchard, Stoughton, Mass.	3,000.00
98211	E. O. Brown, Knowlton, Can.	2,000.00
90129	Samuel H. Shiels, Iron Mountain, Mich.	1,500.00
46970, 58010	John Arnold, Halifax, N. S.	2,000.00
12355	William Edminster, Cato, N. Y.	2,000.00
72498	Michael Klaes, Buffalo, N. Y.	1,000.00
28025	John J. Hager, Elmira, N. Y.	1,000.00
89930	F. J. Salomon, Appleton, Wis.	1,000.00
31890	Susan Holland, New York City	1,000.00
86166	Peter F. Werse, New York City	10,000.00
56113	William W. Kingsbury, Towanda, Pa.	1,000.00
5917	Reuben Oppenheimer, Baltimore, Md.	10,000.00
38247	J. L. C. Miller, Bethlehem, Pa.	5,000.00
10184-5	H. C. Miller, Louisville, Ky.	8,000.00
61789	C. L. Richards, Streator, Jll.	5,000.00
98309	E. M. Boies, Boston, Mass.	10,000.00
18764	C. S. Tripp, Jersey City, N. J.	5,000.00
6443	J. S. Moore, New York City	10,000.00
74375	James Glazpoole, Liverpool, Eng. (£500)	2,435.00
95003	Jeppa Nilsson, Ystad, Schweden (Kr. 3,000)	789.47
71193	S. Hofflin, Norfolk, Va.	5,000.00
47572	Leopold H. Frank, San Francisco, Cal.	5,000.00
52126	Hubbard N. Millward, Lexington, Ky.	5,000.00
32544	L. St. Louis, Montreal, Can.	5,000.00
6893	John B. Wickersham, Philadelphia, Pa.	10,000.00
7252, 20703	John T. De Blois, New York City	10,000.00
10507	F. C. Craig, New Haven, Conn.	10,000.00
62394	H. M. Karples, New York City	5,000.00
96165	J. M. Mathys, Paris, Frankreich (5000 Franks)	1,000.00
94037	James Allen, Lanark, Schottland (£1500)	7,305.00
104866	Robert McChlery, Liverpool, England (£200)	974.00
51028	John Semler, Hamilton, O.	5,000.00
89014	J. B. Robinson, Mansfield, Ark.	2,000.00
25495	J. A. Merry, New York City	2,000.00
122891	Marg't Rinn, New York City	1,000.00
93132	A. Heindorf, Milwaukee, Wis.	2,000.00
65164	C. Rohrbough, Elvaston, Jll.	1,000.00
35501	L. L. Parshall, Coldwater, Mich.	1,000.00
121747	J. H. Hill, Millington, Md.	2,000.00
78310	J. N. Shepherd, Port Perry, Ont.	1,000.00
105302	M. Dawson, New Britain, Ct.	1,000.00
50552	R. T. Davis, Liesburg, Va.	1,000.00
116153	E. Cassidy, Aurora, Jlls.	1,000.00
	Andere Claims und Vorauszahlungen für Begräbniß-Unkosten	36,054.20

Total-Summe der nach sechzig Tage gemachten Auszahlungen (Vorschüsse eingerechnet)	$458,557.67
Total-Summe der ausgezahlten Versicherungen in Folge Todesfall	13,801,284.80
Reserve-Fond in Händen der Trustees	3,305,998.14
Baar in der Kasse	273.56
	$17,107,556.50

Kosten der Versicherung in der Mutual Reserve Fund Life Association betragen ungefähr die Hälfte der Versicherungs-Kosten der Gesellschaften nach altem System.

CHICAGO OFFICE, - - 132 La Salle Str.

Liberale Contrakte für erster Klasse Versicherungs-Agenten.

E. P. Barry,
Superintendent N. W.-Dept.

Thuet Eure Pflicht!

Werdet Bürger!

Heute Abend werden zwei Richter zum Naturalisiren von Bürgern im Gericht anwesend sein.

Alle Deutschen, die seit zwei Jahren im Besitz ihrer ersten Papiere sind, fünf Jahre in diesem Lande wohnen, sollten sich heute Abend im demokratischen Hauptquartier, Zimmer 13 und 14, No. 167 Washington Str., einstellen, wo ihnen die Papiere unentgeltlich besorgt werden. Ein Jeder, der die Bürgerpapiere haben will, muß einen Zeugen mitbringen, der den Applicanten 5 Jahre in diesem Lande kennt. —sa

Columbia-Halle, 5826 State Str.
Sonntag, den 16. October
1. großer Jahres-Ball
— des —
Verein deutscher Waffengenossen,
verbunden mit Conzert, Zither und declamatorischen Vorträgen ꝛc., unter Betheiligung des Harmonia-Männerchor (der Trompeter an der Katzbach), des Zitherclubs, der Gebr. Ufer, des Tenoristen Herrn Franz Spreyne, der Gesangskomiker E. Reichardt, Max Breuel, H. Bartels, Ph. Sander und O. Georgi.
Anfang 5 Uhr. Eintritt: 25 Cts. à Person.
Mitglieder anderer Krieger-Vereine mit Legitimation haben freien Zutritt.

Großes Concert und Ball,
gegeben von
Professor A. J. Oswald's Zither-Orchester,
bestehend aus 40 der besten Zitherspieler.
Sonntag den 9. Okt. 1892, in
WALSH'S HALLE
Ecke Noble und Emma Str.
Anfang um 8 Uhr. Ticket 50c für Herrn und Dame.
Kommt Alle, so was kann man nicht jeden Tag hören! misa

Nur sieben Monate alt.

Nicht das Baby, sondern **Rennacker & Co.** Es ist nun sieben Monate her, seit wir die Thüre unseres eleganten Ladens öffneten und uns um die Patronage des Publikums bewarben — und heute sind wir so wohlbekannt und populärer, als die meisten Geschäfte, die eben so viele Jahre etablirt sind. Wo giebt es ein Haus in Chicago, dessen ehrliche Methoden wärmer empfohlen werden, deren reelle Behandlung, zuverlässige Waaren und ungewöhnlich niedriger Preise größere Zufriedenheit verursacht hat; nie zuvor hat ein Geschäft schneller das Vertrauen des Volkes erlangt, und heute ist **Rennacker & Co.** die Parole aller klugen Käufer

Special-Verkauf während fünf Tage.

Herbst-Ueberzieher für Männer, (aus dem London- und Liverpool-Lager, Waaren der vorigen Saison); Meltons, Kerseys, Wide-Wale, Worsteds, Cheviots und Cashmeres, helle und dunkle Farben, seidenes Aermelfutter und Seide-Facings, waren $18 und $20, während dieses Verkaufs nur.......... **$10.00**

Special-Verkauf von Hüten.

25 Dutz. Derby-Hüte, neueste Facon, schwarz und braun; reguläre $1.50 und $2.00 Hüte. Während dieses Verkaufs nur.......... **$1.19**

Combinations-Anzüge für Knaben.

Niemals ist eine solche Nachfrage nach Anzügen dagewesen, als nach unseren Combinations-Anzügen, Rock, zwei Paar Hosen und Hut, Alter 4 bis 15 Jahre, nur.......... **$5.00**

Ebenfalls eine volle Auswahl von doppeltbrüstigen Knaben-Anzügen, Alter 14—18 Jahre, alles neue Herbstwaaren, für $6, $8, $10, $12 u. $15.

Sonntags geschlossen.

Rennacker & Co
CLOTHIERS
Hut- und Kleider-Geschäft,
Nordwest-Ecke Madison und Halsted Str.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin Bertha Hellgeist im Alter von 40 Jahren nach schweren, aber kurzen Leiden dem Herrn sanft entschlafen ist. Beerdigung findet Montag Vormittag um 11 Uhr vom Trauerhause, 151 Clybourn Ave., nach Waldheim statt. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen
Johann Hellgeist, Gatte,
Anna Witterlich, Schwägerin,
Otto Witterlich, Neffe.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebtes Söhnchen Walter im zarten Alter von 7½ Monaten heute Morgen sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag um 2 Uhr vom Trauerhause, 1911 Deming Ct., statt; privat.
Oscar und Anna Greifenhagen.

Gestorben: Christian Büchner, im Alter von 60 Jahren. Beerdigung am Sonntag, den 9. October, vom Trauerhause, 12 Ruble Str., nach Waldheim.

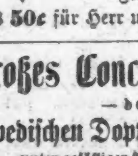
Danksagung

Allen Freunden und Verwandten, sowie der Garden City Loge No. 1163, K. of H., sage ich hiermit meinen herzlichen Dank für die hübschen Blumen und die Theilnahme an dem Begräbniß meines lieben Gatten, John Vollertsen.
Anna Vollertsen, Wittwe.

SCHILLER-THEATER.
103—109 Randolph Str.
Direction.......Welb und Wachsner.
Geschäftsführer.......Siegmund Selig.

Samstag, den 8. October.
Abends: Sein bester Freund.
Sonntag, den 9. October.
2. Abonnements-Vorstellung. Debut des Frl. Erna Palm vom Lessing-Theater in Berlin.
CORNELIUS VOSS.
Lustspiel in 3 Acten von F. v. Schönthan.
Sitze jetzt zu haben.
Montag, den 17. October: Beginn der englischen Saison.

Zum Besten der Nothleidenden in Hamburg.
Großes Wohlthätigkeits-Concert
am Donnerstag, den 13. Okt.,
in der
Nordseite Turn-Halle,
veranstaltet vom
Hamburger Club.
Das Concert-Programm wird ausgeführt von 35 der besten Musiker des Wege'schen Orchesters, unter Mitwirkung der Gesangssection der Turngemeinde und der Liedertafel Vorwärts.
Anfang pracise 8 Uhr. Tickets 50c.
Um zahlreiche Betheiligung bittet
Das Comite.



Fünftes
Stiftungsfest und Ball
— des —
Hamburger Club,
am Samstag, 8. Oktober,
— in —
Ahlichs nördl. Halle.
Tickets 50c für Herr und Dame. fsfa2

Großes Concert und Ball
— des —
Schwedischen Doppelquartett Eolus,
unter gefälliger Mitwirkung von
Frl. Schmoll, Cellistin, sowie „Mozarts Damen-Chor" und „Harugari-Sängerbund",
in Folz's Halle, Ecke North Av. und Larrabee St.
Samstag, 8. Oct., 8 Uhr Abends.
Eintritt: 25c. frsa
Supper geliefert von Herrn Köhler. 35c. à Person.

Fort Dearborn
Restaurant, Wein- und Bierhalle.
CONCERT,
jeden Tag und Abend, ausgeführt von dem berühmten dänischen Geigenkünstler. frsa
WM. RADTKE, Ecke Adams & Dearborn Str.

Charles Burmeister,
Leichenbestatter, 14sep,3m
301 und 303 Larrabee Str. — Telephon North 185.

Sonntags-Concerte
— in der —
Nordseite Turn-Halle,
begannen am 25. September.
Prof. A. Rosenbecker. 45 Musikanten.
sasabw

„FAIR"
— des —
SOZIALEN TURN-VEREINS,
— am —
8., 9., 10., 15. und 16. Oktober,
— in der —
Sozialen Turn-Halle
Tickets 25c für Herr und Damen. Familien-Tickets $1. An den Sonntagen Anfang 3 Uhr Nachmittags. 24sel,3,8,16oc6

Lake View Männer-Chor.
Die Mitglieder des Vereins sind hiermit freundlichst eingeladen, sich zu dem am Sonntag, den 9. October, Abends, in früher Hillingers, Ecke Belmont und Sheffield Ave., auf Vereinskosten zu veranstaltenden
Elften Stiftungsfeste
gefälligst einzufinden. Einen vergnügten Abend versprechend, zeichnet mit Sängergruß Das Comite.

Großes Tyroler-Concert
in der Wiener Bierhalle,
230 Clybourn Ave., Ecke Orchard,
am Samstag, den 8. October 1892.
Es ladet freundlichst ein, frsa
B. Holzapfel.

Deutsche Volkstheater.
Aurora-Turnhalle.
Der Herrgottschnitzer von Ammergau.
Schuhplattl-Tänzer. Zitherspieler.
Müllers Halle. frsa
Die Tochter des Bankiers.—Bankers Daughter.
Freibergs Opernhaus.
Morgen Abend:
Alles will heirathen.
Hörbers Halle,
710—714 Blue Island Ave.
Morgen Abend:
Dynamit.
Arbeiter-Halle,
Ecke 12. und Waller Straße.
Der Nasenstüber.
Apollo-Theater,
256—262 Blue Island Av., nahe 12. Str.
Der liebe Onkel.
Nordwest-Turnhalle, 690 Clybourn Ave.
Der Goldonkel aus Amerika.
10 Gesangsnummern.

Beim Wurz'nsepp
244 Clybourn Ave.,
Heute, Samstag, 8. Oct.,
Eröffnung des Concerts.
Jeden Abend:
Zitherfranzl's Tyroler-Trio.
Jeden Abend neue Specialitäten.
Alles ist höflichst eingeladen.
Wurz'nsepp.

Umzug.
Allen meinen Freunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich meinen Saloon von 14 State Str. nach 111 E. Franklin Str. verlegt habe. Achtungsvoll dibosa
Emil Kischel.

Teutonia Bau-Verein,
127 La Salle Str. (offen von 8-6).
offerirt 6 Procent auf monatliche Einlagen. Eintritt nur 25 Cents für Actien von $100. Ablaufszeit der Serien nach ungefähr 5½ Jahren.
1of,jamami,1m L. Kreuzinger, Secr.

„Der Lustige Bote",
Kalender für 1893,
ist bei allen Bücher-Agenten, Newsstores und Zeitungsträgern für 20 Cents zu haben.
misa,bw F. Krause, 203 5. Ave.

Vergnügungs-Wegweiser.

Chicago Opera House—Ali Baba.
McVickers—The American Minister.
Columbia Theater—Alabama.
Grand Opera House—A Temperance Town.
Hooleys—Imagination.
Windsor—Haverlys Minstrels.
Casino—Steel the Alarm.
Peoples—Held in Slavery.
Havlins—Lost in New York.
Criterion—Before the War.
Alhambra—The Midnight Alarm.

Unzufriedene Polizeimatronen.

Die Marotte des Polizeichefs, die Matronen in den verschiedenen Stationen in Uniform zu sehen, bereitet den geplagten Frauenspersonen großen Verdruß. Wie es scheint, hat irgend ein gewissenloser Contraktor die Anzüge für weniges Geld von billigem Stoff anfertigen lassen, denn die Näthe krachen an allen Ecken und Enden und seit den letzten zwei Tagen sind bereits ein halbes Dutzend der Anzüge gänzlich unbrauchbar geworden. Darob herrscht natürlich große Unzufriedenheit unter den Damen und es wäre nicht zu verwundern, wenn sie nächstens dem Polizeichef in corpore auf die Bude rückten, um ihn zur Zurücknahme der Bekleidungs-Verordnung zu veranlassen.

Angefochtenes Testament.

Eugene A. und Charles R. Hughes fochten gestern im Kreisgericht das von ihrem Vater Robert Edwin Hughes hinterlassene Testament an.

Hughes starb am 12. September als Wittwer und faßte seinen letzten Willen derart ab, daß er seiner Tochter, Frau Florence McGuigy und einem Fräulein Ellen Hunneman, welches er angeblich noch in seinen alten Tagen zu ehelichen beabsichtigte, den bei Weitem größten Theil seines Nachlasses vermachte und seine beiden Söhne nahezu leer ausgehen ließ. Die also Benachtheiligten erklären, daß der alte Mann sich bei der Errichtung des Testaments nicht mehr im Vollbesitz seiner geistigen Kräfte befunden und außerdem auch so unter dem Einflusse der beiden Frauen gestanden habe, der seine ohnehin schwache Willenskraft gar nicht mehr habe zur Geltung kommen können.

* Unter den Auspizien der Ethischen Gesellschaft findet Morgen Vormittag im Grand Opera House eine Versammlung statt, in welcher Herr M. Mangasarian über das Thema: „Whittier und Hennison" oder „Der Einfluß des Schönen im Leben" sprechen wird.

Leset die Sonntagsbeilage der Abendpost.

Deutsche heraus!

Große

Massen-Versammlung

unter den Auspicien des
deutsch-amerikanischen demokratischen Vereins von Cook County,
— in der —

Central Music-Halle,

Donnerstag, den 13. Oct.,
Abends 8 Uhr.

Dr. Senner, Redakteur der „N. Y. Staatszeitung", und andere tüchtige deutsche Redner werden die wichtigsten Tagesfragen beleuchten.

Kein Deutscher sollte fehlen!

Tickets sind im deutschen demokratischen Hauptquartier, Zimmer 13 und 14, 167 Ost Washington Str., zu haben.

Frei! Frei! Frei!
(Schneidet dies aus.)
Zähne! Zähne! Zähne!

BLAKELY'S DENTAL OFFICE.
264 S. Halsted Str., Zimmer 2.

Zähne umsonst ausgezogen und positiv ohne Schmerzen.

BLAKELY'S DENTAL OFFICE.

$5.00 . . volles Set der besten Zähne . . $5.00
$5.00 . . volles Set der besten Zähne . . $5.00
— Nur für morgen. —
Passen und gute Arbeit garantirt.

BLAKELY'S DENTAL OFFICE.

$1.00 . . . für Gold-Füllung, nur . . . $1.00
$1.00 . . . für Gold-Füllung, nur . . . $1.00
— Nur für morgen. —
$2.00 . . . . . beste Crowns $2.00
$2.00 . . . . . beste Crowns $2.00

Wir machen nur erster Classe Arbeit.
Frei! Frei!
Wir werden ein Set Zähne vom besten Material umsonst machen für einen Patienten jeden Tag nächste Woche. Bringt diese Anzeige und seht wer der Glückliche ist. Abends offen bis 9 Uhr. Sonntags den ganzen Tag offen. — Kommt sofort und laßt Eure Zähne nachsehen. Bedenkt, daß wenn Ihr der Erste seid, die Arbeit umsonst gethan wird.
Es wird Deutsch gesprochen.

BLAKELY'S DENTAL OFFICE,
264 S. Halsted Str., Zimmer 2.

Briefkasten.

R. L.: — Ein Buch über Behandlung der Pferde können Sie durch jede Buchhandlung beziehen. — Gegen Feuersgefahr können Sie Ihre Thiere in jeder Feuer-Versicherungs-Gesellschaft versichern, doch nicht gegen Unfälle. Wenn Sie das Letztere beabsichtigen, so wenden Sie sich an eine der Firmen, deren Verzeichniß Sie im städtischen Adreß-Kalender auf Seite 1828, Spalte 1, finden. Ueber die größere oder geringere Zuverlässigkeit der einen oder der anderen Firma können wir nicht entscheiden.

M. B. — Der deutsche Kriegerverein von Chicago hält seine Versammlungen in der Halle No. 45 N. Clark Str. ab und zwar jeden ersten und dritten Sonntag im Monat. Die Mitgliederzahl ist uns nicht bekannt.

M. B. — Es heißt: „Es regnet". „Es regent" ist überhaupt kein Deutsch.

M. H. — Fragen Sie einmal in der „Chicago Brick Co." nach, deren Office sich im Zimmer No. 13, 159 La Salle Str., befindet.

F. L. — Sie können sich die $10 ruhig zurechtlegen, denn es ist zwar möglich, daß der Richter, indem er Sie gehen ließ, die Strafe suspendirte, doch viel wahrscheinlicher ist es, daß Sie dieselbe, Ihrem Versprechen zufolge, bezahlen müssen. Sie standen doch, während der Fall in der Schwebe war, unter Bürgschaft?

Bauerlaubniß-Scheine

wurden gestern folgende ausgestellt: A. D. Dietz, 2stöck. Store und Studio, 306—308 W. Van Buren Str., $2000; John Konkel, 3stöck. Store und Flats, 1616 bis 1648 22. Str. $9000; William Hafner, 4stöck. Fabrik, 2020—2022 Dearborn Str., $30,000; George Ford, 2 3stöck. Wohnhäuser, 6437—39 Ridge Str., $15,000; Frank Englert, 2stöck. Wohnhaus, 9528 Commercial Ave., $4000; John Smith, 2stöck. Flats, 9357 Burnside Str., $3000; John Robert, 3 2stöck. Wohnhäuser, 4802 Vincennes Ave., $4000; F. Stephens, 4stöck. Flats, 176 N. May Str., $9000; Hardy Scenery Co., 1stöck. Untergrund-Theater, 1625—1637 Wabash Ave., $120,000.

Für den Tisch-Gebrauch gibt es kein angenehmeres und besseres Getränk wie den ächten Johann Hoff'schen Malz-Extrakt. Er ist sehr stärkend, befördert die Verdauung. Für invalide, kranke, schwächliche Frauen, Kinder und Männer ist es besonders zu empfehlen. Hütet euch vor Nachahmungen. Der „Aechte" hat die Unterschrift von „Johann Hoff" auf dem Halse einer jeden Flasche.
Eisner & Mendelson Co., Agenten und Importäre von Mineral Wässern, New York.

Kleine Anzeigen.

1 Cent das Wort für alle Anzeigen unter dieser Rubrik.

Verlangt: Männer und Knaben.

Verlangt: Leute für den Verkauf des „Lustigen Boten" Kalenders. Guter Verdienst zugesichert. H. Schimpfky, 276 E. North Ave. mija,bw

Verlangt: Ein anstelliger Arbeitsbursche, ungefähr 16 Jahre alt. Stetige Arbeit. 236 Wells Str.

Verlangt: Ein tüchtiger Wurstmacher, der englisch sprechen kann und die schwedische Mettwurst vorzüglich zu machen versteht. Guter Lohn dem rechten Mann. Adresse: M. 104, Abendpost.

Verlangt: Koch in kleinem Restaurant. 79 S. Western Ave., nahe Madison Str.

Verlangt: Rock-, Hosen- und Westen-Macher. 2476 Archer Ave., nahe Halsted. Beständige Arbeit. K. Müller. samodi

Verlangt: Energische Verkäufer für Alpine Heights Grundeigenthum, gegen Gehalt und Commission. Fachkenntniß erwünscht, aber nicht absolut nothwendig. W. W. Watson, 225 Dearborn Str. samo

Verlangt: Porter, Küchenleiter und Kellner. 362 Larrabee Str.

Verlangt: Ein starker Junge von 17 Jahren, der deutsch, polnisch und englisch spricht, in der Apotheke. Muß zu Hause schlafen. 242 W. North Ave.

Verlangt: Painter. 967 Washtenaw Ave., Ecke 21. Str.

Verlangt: Bügler an Röcken. 566 N. Ashland Ave., hinten.

Verlangt: Ein guter Schmiedehelfer. Zu erfragen 346 S. Robey Str., Ecke Ogden Ave. Am Sonntag, No. 2 De Kalb Str.

Verlangt: Ein Mann um Oefen zu putzen. 611 Blue Island Ave.

Verlangt: Guter Junge von 16—18 Jahren, um im Milchgeschäft zu helfen. Ein Englischsprechender mit Erfahrung wird vorgezogen. 651 43. Str., nahe Wallace Str.

Verlangt: Sofort, ein Schneider auf alle vorkommende Arbeit; muß einen guten Rock machen können. 4648 Ashland Ave.

Verlangt: Ein guter Farmarbeiter. Nachzufragen 97½ E. Van Buren Str.

Verlangt: Mann um Pferd zu besorgen und allgemeine Arbeit in Market und Grocery zu thun. 41 Evanston Ave.

Verlangt: Geschirrwäscher. Sofort antreten. Cafe Central, 184 N. Clark Str.

Verlangt: Erfahrener Arbeiter-Vormann für architektonische Eisenarbeit. Ebenfalls ein erster Classe Blacksmith. Muß englisch sprechen. 2804 State Str.

Verlangt: Jeder Mann ohne Beschäftigung, der einen ehrlichen Verdienst wünscht, soll vorsprechen zwischen 2 und 5 Uhr Nachmittags, 21 La Salle Str., 6. Floor. H. J. Nelson. 8oc,1w

Verlangt: Ein guter Rockmacher. 849 W. North Ave.

Verlangt: Lediger Gärtner. 1293 N. Western Ave.

Verlangt: Ein junger Mann, der mit Pferden umgehen kann, um in der Gärtnerei zu arbeiten. 201 Burling Str.

Verlangt: Ein junger Butcher, der polnisch spricht und den Shop tenden kann. 3 McHenry Str.

Verlangt: Ein Mann, welcher für eine Nordseite-Bäckerei gute Backwaaren auf Commission verkaufen kann. Reflektanten mögen sich melden unter „Bäcker", Abendpost.

Verlangt: Ein Waiter. 261 S. Clark Str. samo

Verlangt: Ein Bäcker als 3. und 4. Hand. 4403 Wentworth Ave.

Verlangt: Gute Schneider an Custom-Röcken. 182 S. Clark Str., Zimmer 20. samodi

Verlangt: Ein Mann für Pferde. Fried, 1563 Milwaukee Ave.

Verlangt: 5 Schneider auf Custom-Arbeit. Knuth, 152 Canalport Ave. samo

Verlangt: Einige starke Jungen. Nachzufragen heute Abend. 530 Blue Island Ave., 1 Treppe hoch.

Verlangt: Junger Mann, der schon im Möbel-Geschäft gearbeitet hat, muß englisch sprechen. 106 W. Adams Str. samodi

Verlangt: Schneider auf alte und neue Arbeit. 703 W. Lake Str.

Verlangt: Ein guter Schneider. 553 Wells Str. samo

Verlangt: Ein Junge für Apotheke. Clybourn Ave. und Willow Str.

Verlangt: Für eine Restauration ersten Ranges wird ein vertrauenswürdiger, tüchtiger Geschäftsmann mittleren Alters verlangt, welcher der Buchführung vollständig mächtig und im Stande ist, dem Cigarren-Geschäft des betr. Locales selbstständig vorzustehen. Schriftliche Offerten unter „M" Abendpost. sadido

Verlangt: Ein Mann für Gärtnerei. 868 Sheffield Ave.

Verlangt: Schneider an Custom-Röcken, bei der Woche. Nachzufragen 2 Tage. 226 W. Randolph Str.

Verlangt: Ein Knabe, der Lust hat das Meerschaum- und Bernstein-Geschäft zu erlernen. Adr. P. 206 Abendpost.

Verlangt: Tüchtige Colporteure für Bücher und Zeitschriften. Bleich, 377 E. North Ave. samo

Verlangt: Sofort, ein junger Mann als Porter. Frisch Eingewanderter vorgezogen. 436 Milwaukee Ave.

Verlangt: Eine zweite Hand an Brod. 3138 Wallace Str.

Verlangt: Ein deutscher verheiratheter Teamster. Kann Wohnung dabei haben. Fuß von Aldine Str., Lake View. frsa

Verlangt: Erfahrener Bügler an Westen. Stetige Arbeit und guter Lohn. 564 N. Ashland Ave. frsa

Verlangt: Erster Classe deutsche Verkäuferinnen, die englisch sprechen können. Hozwamis Millinery, 219 Blue Island Ave. frsa

Verlangt: Ein lediger Mann für Hausreinigen. 754 Larrabee Str. frsa

Verlangt: Ein Mann, um Moos-Dekorationen zu verkaufen. Nachzufragen 903 California Ave. frsa

Verlangt: Fuhrleute um Bricks zu fahren. Stetige Arbeit. 1374 W. Lake Str. frsa

Verlangt: Ein guter Schmiedehelfer. 1283 Milwaukee Ave. frsa

Verlangt: Ein starker Junge von 17 Jahren, der deutsch und polnisch sprechen kann, für Arbeit in der Apotheke. 242 W. North Ave. frsa

Verlangt: Ein Junge, der Lust hat die Bäckerei zu erlernen. 584 Ogden Ave. frsa

Verlangt: Alter Mann oder Junge. Leichte Arbeit. 142 Sholto Str. frsa

Verlangt: Ein Mann für Stallarbeit. 1071 Lincoln Ave. frsa

Verlangt: Ein zuverlässiger Mann, der etwas Caution stellen kann, als Kassirer in einem Restaurant. 1201 S. State Str. frsa

Verlangt: Tüchtige Agenten für Privatfamilien. Können von $4 bis $5 täglich verdienen. Zimmer 219, 181 W. Madison.

Verlangt: Ein Tabak-Stripper. Guter Lohn. H. Brückmann, 3230 S. Leavitt Str. —fa

Verlangt: Modelirer, zwei Männer an Ornamental-Eisenarbeit für Gebäude. Nachzufragen C. W. Trowbridge, 414 Home Insurance Building, Ecke Adams und La Salle Str. dofrsa

Verlangt: 2 gute Zimmerleute. Vorzusprechen bei C. Seipp Brewing Co., 27. Str. dofrsa

Verlangt: 15jähriger Junge um Pferd zu besorgen und sich nützlich zu machen. Lohn $4. 395 Larrabee Str. 5oc,1w

Verlangt: Helfer an Custom-Röcken. 590 S. State Str. 4oc,1w

Verlangt: Einige gute Leute um Kalender zu verkaufen. Hoher Rabatt. 76 5. Ave., Room 1. 4oc3mo

Verlangt: Ein guter Glasbläser für Thermometer und ein guter Scalamacher. A. Weiskopf, 111 5te Ave. 4ok,1w

Verlangt: 200 Arbeiter für das nördliche Michigan und Wisconsin, $1.75—$2; den ganzen Winter Arbeit. Auch Sägemühlen- und Waldarbeiter. Alle freie Fahrt. 200 Männer für Eisenbahnen, Farmen, Steinbrüche, Fabriken und andere Arbeiten. Nahe der Stadt. 200 Leute für Ver. Staaten Regierungs-Arbeit im Süden. $26 per Monat und Board, für 8 Stunden Arbeit. Billige Fahrt. In Roß Arbeits-Agentur, 2 S. Market Str., oben 3oc,1w

Verlangt: Starke Jungen. 212 W. Polk Str. 3ok,1w

Verlangt: Einige gute Bücher- und Zeitschriften-Colporteure bei festem Lohn und Commission. Zu erfragen bei Hermann Krause, 203 5. Ave., von 8—10 Uhr Vorm. bw

Verlangt: Männer und Knaben.

Verlangt: Cautionsfähiger Zeitungsträger. Zu erfragen 165 W. Adams Str., Hinterhaus.

Verlangt: Guter Abbügler und Baster. 559 Elston Ave.

Verlangt: Ein solider Herr für Board. 292 Cleveland Ave.

Verlangt: Frauen und Mädchen.

Läden und Fabriken.

Verlangt: Mädchen, welche Zuschneiden und Anpassen lernen wollen. 460 W. 12. Str., eine Treppe. mfa

Verlangt: Damen, um Zuschneiden und Kleidermachen zu erlernen. 734 Clybourn Av. 5oc,mijamo,1m

Verlangt: Handmädchen an Shopröcken. Panka, 554 Larrabee Str.

Verlangt: Maschinenmädchen, an Röcken zu nähen. 566 N. Ashland Ave., hinten.

Verlangt: 500 erfahrene Näherinnen um Hemden und Ueberhosen zu machen, in oder außer dem Hause. Höchste Preise werden bezahlt. Kahn Bros. u. Co., 240 Adams Str.

Verlangt: Maschinen- und Handmädchen an Röcken. 265 W. Division Str., hinten. 8oc,1w

Verlangt: Sofort, erfahrene Maschinenmädchen und Basters an Westen. Zu melden 229 N. May Str., 2. Flur. samodi

Verlangt: Gute Handmädchen an feinen Shopröcken. 548 N. Robey Str., nahe Division.

Verlangt: Ein Mädchen, welches Pleating an Kinderjaden versteht. Auch einige Handmädchen. 741 Elkgrove Ave., oben. samodi

Verlangt: Mädchen, welche das Kleidermachen lernen wollen. 392 E. North Ave.

Verlangt: 5 Kleidermacherinnen. 604 Milwaukee Ave.

Verlangt: Ein Mädchen im Blumen-Geschäft. Eines mit Erfahrung vorgezogen. 1042 N. Western Ave., Ecke Milwaukee Ave.

Verlangt: Junge Mädchen, das Kleidermachen zu erlernen. 636 W. Chicago Ave.

Verlangt: Ein Mädchen, das Aermel einnähen kann, an kleinen Shopröcken. $6 die Woche. 145—147 W. Division Str.

Verlangt: Zwei Maschinen und zwei Hand-Mädchen an Shop-Röcken. 83 Cleaver Str., hinten. samodi

Verlangt: Maschinen-Mädchen an Kniehosen. 344 Clybourn Ave. 8oc,8mal

Verlangt: Finishers an Cloaks. Stetige Arbeit. Guter Lohn. 549 Dickson Str. samo

Verlangt: Gute Maschinen- und Handmädchen an Röcken. 330 N. Franklin Str., nahe North Ave.

Verlangt: 2 gute Handmädchen, um feine Shopröcke zu finishen. 850 W. North Ave. frsa

Verlangt: 1 Maschinen- und 3 Hand-Mädchen, an Röcken zu nähen. 756 Southport Ave. frsamo

Verlangt: 4 Maschinenmädchen an Shop-Röcken, 2 zum Taschenmachen. 27 Cleveland Ave. 4oc,1w

Verlangt: Damen und Mädchen, um Maßnehmen, Zuschneiden, Anpassen, Draperiren, Nähen und Anfertigen von Damen- und Kinder-Garderoben aller Art zu erlernen. Leichte Bedingung, leichte Methode. Unterricht Tags und Abends. 212 S. Halsted Str. 9sep,bw

Hausarbeit.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 147 Schiller Str. didosa

Verlangt: Ein anständiges deutsches Mädchen, das Kochen versteht, für Business-Dinner und allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. Puck Saloon, 437 S. State Str.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4047 State Str., Ecke 47. Str.

Verlangt: Gute deutsche Köchin. Guter Lohn; angenehmes Heim; kleine Familie. 568 E. Division Str.

Verlangt: Köchin in kleinem Restaurant. 79 S. Western Ave., nahe Madison.

Verlangt: Ein Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 3157 Wentworth Ave.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen von 17—18 Jahren für allgemeine Hausarbeit. Lohn $2.50. 1435 Jackson Boulevard.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit. 616 Dearborn Str.

Verlangt: Ein junges Mädchen zur Stütze der Hausfrau. 72 S. Morgan Str. samodi

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit. 564 N. Ashland Ave., 1. Floor.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 5159 Centre Ave.

Verlangt: Ein ältliches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von 3 Personen. Gute Heimath. Guter Lohn. 4341 S. Halsted Str., Apotheke.

Verlangt: Intelligentes Mädchen von 14—16 Jahren für leichte Hausarbeit in Doktor-Familie von 3 Personen. Ein nicht englisch sprechendes wird vorgezogen. 4436 Emerald Ave.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für Hausarbeit. Sofort. 155 Fowler Str., Nordwestseite Wicker Park. samo

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. 412 W. Division Str. samo

Verlangt: Ein gutes junges Mädchen als Gesellschafterin einer Frau. Gutes Heim für anständiges Mädchen. 198 W. Chicago Ave., W. Maroſe.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 253 66. Str., nahe Jackson Park. Lohn $4 die Woche. samo

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit. Keine Wäsche. 380 Mohawk Str., 2. Flur.

Verlangt: Ein junges Mädchen für Hausarbeit. Kleine Familie. 4806 Evans Ave.

Verlangt: Ein gutes Mädchen, das die Hausarbeit versteht, in einem Privathaus. Guter Lohn, gute Heimath und beständiger Platz. 383 Dearborn Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 918 N. Halsted Str.

Verlangt: Eine Wittwe oder älteres Mädchen als Haushälterin. 1530 Lill Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Kleine Familie. 479 N. Clark Str., oben.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit in einer kleinen Familie. Nachzufragen 2489 Archer Ave., nahe Halsted Str.

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für Hausarbeit. Gutes Heim. 482 W. Taylor Str. samo

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Kleine Familie. Zu erfragen Samstag und Sonntag. 1004 N. Halsted Str.

Verlangt: Ein starkes Mädchen für Küchenarbeit. Hotel Isaria, 10—12 W. Randolph Str., Oscar Güntzel, Eigenthümer.

Verlangt: Ein zuverlässiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Familie von 2 Personen. Westseite. Nachzufragen 29 Rees Str. samo

Verlangt: Deutsches Kindermädchen, 16 Jahre alt, kleine Familie. $2.50 per Woche. 474 Ashland Ave.

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen für Hausarbeit. 1745 Frederick Str. samo

Verlangt: Ein nettes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Näheres 4423 Indiana Ave.

Verlangt: Eine junge Wittwe oder älteres Mädchen als Haushälterin. 300 Augusta Str.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in einer kleinen Familie. Guter Lohn. 968 Park Ave., nahe Garfield Park. —mi

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, Office- und Ladenmädchen. 362 Larrabee Str.

Verlangt: Eine Haushälterin. Süddeutsche, Schwäbin, vorgezogen. 418 N. Paulina Str., im Butcher-Shop. samo

Verlangt: Ein starkes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 208 Armitage Ave.

Verlangt: Ein gutes starkes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit in Privatfamilie. Eines, das kochen, waschen und bügeln kann. Guter Lohn. 487 Milwaukee Ave., oben.

Verlangt: Kindermädchen und ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Näheres 3415 Wabash Ave.

Verlangt: Ein deutsches Kindermädchen. 778 W. Chicago Ave., 2. Floor.

Verlangt: Ein Mädchen für Küchenarbeit in einem Boardinghaus. 211 E. North Ave., Basement.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für Hausarbeit. 56 Fowler Str., Wicker Park.

Verlangt: Ein Mädchen, 14 Jahre alt. 661 W. 22. Str., Mittel-Flur.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 447 W. Taylor Str.

Verlangt: Tüchtige deutsche Köchin in einer kleinen Familie. Kein Waschen und Bügeln. Guter Lohn wird bezahlt. Empfehlungen verlangt. 20 Groveland Park. Nehmt Cottage Grove Ave. Car. samo

Verlangt: Ein Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 401 Southport Ave. dofrsa

Verlangt: Ein starkes Mädchen oder Frau für Hausarbeit. Hoher Lohn. Frau Küster, 135 N. Western Ave., im Store. frsa

Verlangt: Ein gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Muß englisch sprechen. 850 W. North Ave. frsa

Verlangt: Köchinnen und Mädchen für alle Hausarbeit, auch frisch eingewanderte Mädchen erhalten die besten Plätze auf der Südseite, bei Mrs. Kuhn, 3107 Prairie Ave. 5sep,1m

Verlangt: 1000 Hausmädchen, Zimmermädchen, Kindermädchen, Lunch-Köchinnen, Diningroom-Mädchen, Storemädchen, Geschirrwaschmädchen, eingewanderte Mädchen, Haushälterinnen, zweite Mädchen für Privatfamilien, Hotels, Boardinghäuser und Restaurants. Miedlinds Stellenvermittlungs-Bureau, 587 Larrabee Str. 5sep,3mo

Verlangt: Sofort, Köchinnen, Hausarbeit, zweite Arbeit, Kindermädchen und eingewanderte Mädchen für die besten Plätze in den feinsten Familien bei hohem Lohn, immer zu haben an der Südseite bei Frau Gerson, 2837 Wabash Ave. bw

Verlangt: Frauen und Mädchen.

Hausarbeit.

Verlangt: Ein nettes Mädchen zur Führung des Haushalts von 2 Personen; muß Zeugnisse haben. Näheres 587 Larrabee Str. 1ok,1w

Verlangt: 500 Mädchen für Privatfamilien. 507 Sedgwick Str., Frau Köller. 3oc,1w

Verlangt: Mädchen für Privat-Boardinghäuser in Stadt und Land. Herrschaften belieben vorzusprechen bei Frau Scholl, 187 S. Halsted Str. 3ok,1m

Verlangt: Köchinnen, Zimmermädchen, Hausmädchen für Hotels, Restaurants und Privatfamilien. Herrschaften belieben vorzusprechen im Stellenvermittlungs-Bureau, bei Frau A. Mayer, 137 W. Randolph Str. Sonntags offen. 3oc,1w

Verlangt: Ein Mädchen für zweite Hausarbeit. 3229 Wabash Ave. frsa

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen für Hausarbeit, Waschen und Bügeln. 1518 Wolfram Str., nahe N. Halsted und Diversey Str. frsamo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Familie von 4. Näheres 458 La Salle Ave., 3. Flat. frsa

Verlangt: Ein jüdisches Mädchen für Hausarbeit, bei Mann und Frau. 174 Center Str., 2. Treppe. frsa

Verlangt: 100 nette Mädchen für Hausarbeit, Köchinnen, Mädchen für Bäckerläden, sowie ein Mädchen, welches Lust hat nach Kensington bei Pullman zu gehen. Hoher Lohn. Auch frisch eingewanderte Mädchen wollen gefl. vorsprechen bei Mrs. Le Grand, 8 Mohawk Str., Ecke Clybourne.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit. 36 Powell Ave., nahe Kuhns Park.

Verlangt: Frau oder Mädchen in kleiner Familie. 5 Wisconsin Str., Ecke N. Clark Str., 1. Flat.

Verlangt: In kleiner Privatfamilie, tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Bester Lohn. Zu melden 3708 Forest Ave.

Verlangt: Ein gutes Dienstmädchen für kleine Familie. 363 Mohawk Str. samo

Verlangt: Ein Mädchen in kleiner Familie für Hausarbeit. 158 Blue Island Ave.

Verlangt: Eine Amme für ein 4 Monate altes Kind. 138 W. Randolph Str., im Store. frsa

Verlangt: Ein anständiges deutsches Mädchen, das zu kochen versteht, bei einer kleinen Familie. Anständiger Lohn. 3566 Prairie Ave. frsa

Verlangt: Ein gutes Mädchen, am Tische aufzuwarten. 29 N. State Str. frsa

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen zum Kochen, Waschen und Bügeln in kleiner Familie. Nachzufragen 2500 Prairie Ave. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. $4 per Woche. 544 La Salle Ave. frsa

Verlangt: Ein Mädchen, 16—17 Jahre alt, um in der Hausarbeit zu helfen. Braucht nicht zu waschen. 46 Lincoln Ave. frsa

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1248 George Str., nahe Racine Ave. frsa

Verlangt: Aeltere Frau zur Stütze der Hausfrau in solider Familie. 4344 La Salle Str., 1. Flat. dofrsa

Verlangt: Ein Kindermädchen. Kleine Familie. 4451 S. Lincoln Str. dofrsa

Verlangt: Ein deutsches Mädchen; muß waschen, bügeln und kochen können. Guter Lohn. 1693 Wellington Ave., Lake View. dofrsa

Verlangt: Ein kräftiges deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn und gutes Heim. 67 Rush Str. —sa

Verlangt: 2 Mädchen. Eines zum Kochen, Waschen und Bügeln und eines zum Nähen. 3639 Michigan Ave. midofr

Verlangt: 100 Mädchen in Privatfamilien. Frau Leverenz, 467 E. Division Str. 1oc,7times

Verlangt: Köchin, Mädchen für allgemeine Hausarbeit, zweite und Kindermädchen. 2725 Cottage Grove Ave. Frau H. Weiser. 19sep,1m

Verlangt: 2 saubere nette Kellnerinnen im Victoria-Tunnel, 340—342 State Str. 4ok—31ok

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Adresse: 48 Lincoln Ave., City. 3ok,1w

Verlangt: Gute Mädchen für Privatfamilien und Boardinghäuser für Stadt und Land. Herrschaften belieben vorzusprechen. Duske, 448 Milwaukee Ave. 3ok,1w

Verlangt: 100 Mädchen im Stellungsvermittlungsbureau der Westseite von Frau Gratz, 494 W. 12. St. Mädchen erhalten Stellen frei. mai11,6mo

Verlangt: Gute Köchinnen, Mädchen für zweite Arbeit, Hausarbeit und Kindermädchen. Herrschaften belieben vorzusprechen bei Frau Schleiß, 159 W. 18. Str. 13lu,bw

Stellungen suchen: Männer.

Gesucht: Anständiger junger Mann, kurze Zeit in der Stadt, wünscht Stelle bei Pferden, oder als Kutscher; selbiger war Cavallerist. Gefl. Offerten an Jacob Oster, 303 S. Clark Str.

Gesucht: Ein Deutscher, der gut mit Pferden Bescheid weiß, sucht eine stetige Stelle. C. Kasischke, 127 Moore Str.

Gesucht: Ein deutscher Bursche, 27 Jahre alt, sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit; kann auch mit Pferden umgehen. Adresse: K. 127. Abendpost. samo

Gesucht: Junger Mann, Painter, nicht lange im Lande, sucht Beschäftigung. Adr. Morris Bloch, 24 Evans Court. samo

Gesucht: Ein Mann, der keine Arbeit scheut, sucht eine Stelle als Porter. Adr. „Porter", 15 Dussold Str.

Gesucht: Aelterer Mann sucht Stelle für Saloon-Arbeit, Küchenarbeit oder zum Lunchkochen. Adr. L. 492 Abendpost.

Gesucht: Ein junger deutscher Kaufmann, der englischen Sprache noch nicht mächtig, sucht Stellung, gleichviel welcher Art. Kann Caution stellen. Adr. M. 84, Abendpost. samo

Gesucht: Ein deutscher erfahrener Schlosser, der schon an Maschinen und als Heizer thätig war, sucht eine ähnliche Stellung. 703 N. Lincoln Str. frsa

Gesucht: Deutscher Uhrmacher sucht Stelle. Leo Schön, 67 W. Barber Str. dofrsa

Gesucht: Junger Mann sucht eine gute Stelle als Butcher. F. B. Großkurth, 63 Madison Str., Harlem, Ill. 30sep,1w

Stellungen suchen: Frauen.

Gesucht: Mädchen, 12 Jahre alt, kann schon im Haushalte zur Hand gehen, sucht Stelle. 448 Belmont Ave. dosa

Gesucht: Ein gebildetes anständiges Mädchen, wünscht Stelle als Wirthschafterin bei einem rechtschaffenen, anständigen Herrn. Adresse: T. B. 10, Abendpost.

Gesucht: Eine deutsche Frau sucht Waschplätze in und außer dem Hause. 389 North Ave. samo

Gesucht: Ein anständiges Mädchen in mittleren Jahren sucht Stelle als Haushälterin bei einem oder zwei Herren. M. Berg, 203 24. Place.

Gesucht: Eine junge deutsche Frau sucht Beschäftigung von 7—4 Uhr Abends, für alle vorkommenden Arbeiten. 25 Grace Str., nahe Division Str., Hinterhaus.

Verlangt: Eine gute reinliche Frau ohne Kinder als Haushälterin. Vorzusprechen Sonntags. 2621 5. Ave.

Gesucht: Eine anständige 45 Jahre alte Frau sucht Stellung als Haushälterin. 93 Burling Str., im Hinterhaus.

Gesucht: Eine gute Kleidermacherin wünscht Beschäftigung. Louise Hansen, 418 Larrabee Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen, 18 Jahre alt, sucht Stelle als zweites Mädchen oder in kleiner Familie. 163 Hudson Ave.

Gesucht: Eine anständige Wittwe sucht Stelle bei einem anständigen, gebildeten Herrn als Haushälterin. Adr. S. 100, Abendpost.

Gesucht: Eine alleinstehende Frau in den 40er Jahren sucht Stelle als Haushälterin oder zur Stütze der Hausfrau, in kleiner Familie. Adr. A. K., 569 N. Wood Str.

Gesucht: Eine alte Dame sucht Stelle in einer kleinen Familie oder bei älterem Herrn. Frau Kaufmann, 197 Mozart Str. frsa

Gesucht: Eine gute Lunchköchin sucht Stelle. Zu erfragen im Restaurant, 589 Milwaukee Ave. dofrsa

Gesucht: Eine Wittwe sucht Platz als Haushälterin. Adresse: H. 131, Abendpost. —sa

Stellungen suchen: Eheleute.

Gesucht: Ein junges Ehepaar sucht irgend welche Beschäftigung in einem Hotel, Restaurant oder Privathaus. Der Mann spricht fünf Sprachen und ist ein gelernter Kellner. Adr. 113, W. Adams Str., W. Bauer. samo

Möbel, Hausgeräthe &c.

Zu verkaufen: Ein guter Parlor-Ofen. 295 Sedgwick Str., unten.

Zu verkaufen: Transportabler Backofen, ebenfalls Kuchen-Pfannen und Brod. Billig. 87 Armour Str.

Seltene Gelegenheit! Schöner, beinahe neuer Heiz-Ofen $7.50, Halltree $4.50, Oak Upright Folding-bett, Plüsch Parlor Einrichtung, Brüssel Teppich. 106 W. Adams Str. samodi

Zu verkaufen: Billig, kleiner Hausstand. Zu erfragen 741 W. 18. Str., 3. Flur. samo

Zu verkaufen: Ein noch guter Kochofen. 318 Ward Str.

Große Bargains: 56 „A" Str., 1 Block westlich von Clybourn und Southport Ave. Lagerhalter — Bettstellen, $1 aufwärts; Rohrstühle, 50 Cents aufwärts; Bureaus, $3 aufwärts; Parlor Suits, $10 aufwärts; Nähmaschinen, $5 aufwärts; Pianos, $40 aufwärts; Tische, 25 Cents aufwärts, sämmtlich sehr billig. Offen von 3—9 Uhr Nachmittags. 9sep,1m

Zu verkaufen: Kleine Haushaltung. John Metzler, 4844 Laflin Str. dofrsa

Verschiedenes.

Verloren oder gestohlen: Ein braunes Pferd, 7 Jahre alt, 1150 Pfund schwer. Gegen Belohnung abzuliefern 276 W. Division Str. samodi

Zu vermiethen und Board.

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer für Mann oder Mädchen. 400 W. 12. Str. mifa

Zu vermiethen: Ein hübsch möblirtes Zimmer an einen Herrn. 620 Milwaukee Ave. mifa

Zu vermiethen: Schön möblirte Zimmer. Nachzufragen 211 E. North Ave., oben. 8oc,2w

Zu vermiethen: Ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Board. 688 N. Halsted Str., nahe North Ave. dosa

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer für zwei Herren, mit oder ohne Board. Gas und Bad. Privatfamilie. 420 S. Leavitt Str.

Verlangt: Einige Boarders in Privatfamilie. $4 mit Wäsche. 1010 Hinman Str., nahe Leavitt, unten.

Zu vermiethen: Ein möblirtes Zimmer, mit oder ohne Board. 47 Orchard Str.

Zu vermiethen: Ein Zimmer an einen anständigen Herrn. 30 Gardner Str.

Zu vermiethen: Ein möblirtes Zimmer, mit oder ohne Board. 20 Rees Str., nahe Clybourn Ave., 2 Treppen.

Verlangt: 2 Roomers, in deutscher Familie. 4512 State Str., oben, hinten.

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer an 1 oder 2 Herren, bei einer Wittwe. 162 Fremont Str.

Zu vermiethen: Store und 6 Zimmer. 53. Str. und Princeton Ave. samodi

Zu vermiethen: 130 E. Ohio Str., nahe Wells Str., schöne Zimmer mit Board, $4.00 und $4.25. 8oc,1w

Zu vermiethen: Ein schön möblirter Parlor und Bettzimmer. 23 Clybourn Ave.

Zu vermiethen: Kleines Frontzimmer für einen Herrn, sowie großes Zimmer für 2 Herren. 184 Huron Str., nahe Wells.

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer mit oder ohne Board. Düben, 843 Wood Str., zwischen 18. und 19. Str.

Zu vermiethen: Ein möblirtes Front- und Bettzimmer. 696 Austin Ave.

Zu vermiethen: Ein Front- und Bettzimmer für einen oder zwei Herren. Wenn gewünscht auch Board. 345 24. Str.

Zu vermiethen: 2 schöne Frontzimmer, $5 den Monat. Näheres 710 Belmont Ave., oben.

Zu vermiethen: 545 Wells Str., 3 Vorderzimmer, $7, 4 für $8, an Wieland Str. Nachzufragen Morgens.

Zu vermiethen: Möblirte Zimmer mit separatem Eingang. 50 Fremont Str.

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer an zwei Herren. 261 Vine Str.

Verlangt: 2 anständige deutsche Boarders in Privatfamilie. 1020 Milwaukee Ave., 3. Flur.

Zu vermiethen: Freundliches möblirtes Zimmer, Privatfamilie, $5 monatlich. 195 Chestnut Str.

Zu vermiethen: Frontzimmer, billig. Näheres 613 N. Ashland Ave., nahe Milwaukee Ave.

Verlangt: Einige gute Boarders. $3.50 per Woche. Privat. 3556 Emerald Ave.

Junge jüdische Leute finden Board. 326 W. Taylor Str. samodi

Zu vermiethen: 4 und 5 Zimmer. 1563 Milwaukee Ave.

Zu vermiethen: Fein möblirte Zimmer für einzelne Herren, $1.50 per Woche, ein Zimmer mit zwei Fenstern für 2 Personen, $1.50 jede. 107 und 109 Wells Str., im Store.

Zu vermiethen: 4 schöne helle Zimmer. 857 Clybourn Ave., nahe Kabelbahn. Näheres im Saloon.

Zu vermiethen: Einzelne und doppelte Schlafzimmer, privat. 56 Blue Island Ave. frsa

Zu vermiethen: Anständige Boarders finden ein gutes Heim. 3943 Wentworth Ave. frsa

Zu vermiethen: Ein möblirtes und ein unmöblirtes Zimmer. 134 Milton Ave. frsa

Zu vermiethen: Ein freundliches, möblirtes, heizbares Frontzimmer mit Schlafzimmer, an einen Herrn. Wenn gewünscht mit Board. Bei Familie von 2 Personen. 115 Mohawk Str., eine Treppe. frsa

Verlangt: Anständige Boarders. Gemüthliches Heim und gute Kost. 163—165 Ontario Str., oben. frsamo

Verlangt: Boarders bei einer alleinstehenden Frau. 157 Larrabee Str. frsa

Verlangt: Boarders. Gute bairische Kost und Wohnung können 2 anständige Herren erhalten bei Anton Baurle, 112 W. Division Str. frsa

Verlangt: 2 Boarders. 6416 Aberdeen Str., oben. do frsa

Zu vermiethen: Store, 3212 Wallace Str. Zu erfragen 490 28. Str. 6oc,1w

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer. 418 Larrabee Str. —sa

Zu vermiethen: Ein freundliches Schlafzimmer an einen anständigen Herrn, mit oder ohne Kost. 462 N. Ashland Ave., vorne, oben. dofrsa

Zu vermiethen: Zwei möblirte Zimmer. Nachzufragen 1542 Diversey Str. 5oc,1w

Zu vermiethen: Zimmer in Privathaus. 320 W. Chicago Ave. 5oc,1w

Zu vermiethen: Ein möblirtes Zimmer. 128 Clybourn Ave. 4oc,1w

Zu vermiethen: Freundlich möblirtes Zimmer an 2 anständige Herren. 60 Burling Str. 4oc,1w

Zu vermiethen: Ein Eck-Store, passend für Hardware oder irgend ein Geschäft. 3604 Bloom Str. 4oc,1w

Zu vermiethen: Zwei möblirte Frontzimmer. 395 W. Randolph Str. —8oc

Verlangt: Einige anständige Boarders. 1205 Western Ave. 3ok,1w

Zu vermiethen: Möblirte Zimmer, neu eingerichtet, Bad und Gas; mit oder ohne Board. 73 E. Kinzie Str. Hausschild. 3ok,1w

Kauf- und Verkaufs-Angebote.

Zu verkaufen: Billig, fast neue Butchershop-Einrichtung, wegen Aufgabe des Geschäftes. Nachzufragen 615 S. Paulina Str. didosa

Großer Bargain! Putzmacher-Einrichtung, Counters, Wandkasten, Schaukasten, muß verkaufen. 108 W. Adams Str. samodi

Zu vertauschen: Oel und Axle Grease oder Waaren, gegen Pferd und Buggy. Fried, 1563 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: 2 Walnut Top-Counters. 77 Hudson Ave.

Zu verkaufen: Gut erhaltene Nähmaschine, billig. 378 Cleveland Ave., Basement.

Zu verkaufen: Billig, 5 Maschinen, 1 Knopflochmaschine mit sämmtlichem Zubehör. 569 N. Wood Str., nahe Division.

Zu verkaufen: Billig, gutes gebrauchtes Bicycle, bei Berndt, 887 Seymour Str. frsa

Zu verkaufen: Ein Billard und ein Pooltable. 589 Milwaukee Ave., im Restaurant. dofrsa

Zu verkaufen: Billig: Gute, hocharmige Nähmaschine. 577 N. Halsted Str. dofrsa

Zu verkaufen: Die vollständige Einrichtung einer Logenhalle, im besten Zustande. 82 W. Randolph Str. dofrsa

Zu verkaufen: Show-Cases, neue und alte, auch werden alte gekauft und reparirt. Herwig, 110 Sigel Str., Nordseite. 26ag,3mo

$20 kaufen gute neue High Arm Nähmaschine mit fünf Schubladen, fünf Jahre Garantie, Domestic $25, New Home $25, Singer $10, Wheeler u. Wilson $10, Eldredge $151 White $15. Domestic Office 216 S. Halsted Str. Abends offen. bw

Alle Sorten Nähmaschinen garantirt für fünf Jahre Preis von $10 bis $35. 246 S. Halsted Str., Gouverneur u. Speidel. 15de,1i

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel &c.

Zu verkaufen: Echter Neufundländer Wachthund. Ecke Edgemont Ave., ein Block Nord von 12. Str., Ecke Loomis. mija,3w

Zu verkaufen: Neuer, zweirädriger Wagen, passend für jedes Geschäft. 127 La Salle Str., im Saloon.

Zu verkaufen: Prachtvolle französische weiße Seiden-Pudel, 10 Wochen alt, $5 das Stück. 246 Michigan Str., nahe Cass Str., oberster Floor. samo

Zu verkaufen: Pferd, Wagen und Geschirr, $40. 333 Melrose Str.

Zu verkaufen: 2 gute Pferde, billig. 509 Henry Str. samo

Zu verkaufen: Ein Pferd, guter Läufer, $20. 29 Bismarck Str., 3. Straße nördlich von Division, nahe Rockwell Str., Humboldt Park.

Zu verkaufen: Junge Wasserspringe Vollbluthunde. 134 W. 13. Str.

Zu verkaufen: Ein feines Top-Buggy und neues Geschirr. 4819 Princeton Ave.

Zu verkaufen: Ein doppelsitziges Buggy mit Geschirr, für $35. 184 E. North Ave., Store.

Zu verkaufen: Elegantes Buggy, wenig gebraucht, $125. 92 Mozart Str.

Zu verkaufen: 2 gute Pferde, billig. 731 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Billig, leichter Butcherwagen. 3 McHenry Str., Ecke Blanche.

Zu verkaufen: Leichter Expreßwagen und neues Topbuggy. 90 Bissell Str., Blechschmiede.

Zu verkaufen: Ein Buggy sammt Geschirr. 871 N. Leavitt Str., oben. frsa

Zu verkaufen: Billig, gutes Pferd. 570 N. Ashland Ave. frsa

Zu verkaufen: Billig, 4 gute Pferde. 29 Richmond Str. dofrsa

Zu verkaufen: Billig: ein gutes schweres Arbeitspferd. 1204 Orchard Str., hinten. frsa

Saison-Eröffnung! Große Auswahl der so beliebten deutschen Canarienvögel, Sänger. Ferner sprechende Papageien, Spottvögel, Käfige und importirter Samen. Reelle Bedienung. Billigste Preise. 104 Blue Island Ave. 16sep,1m

Geschäftsgelegenheiten.

Zu verkaufen: $315 kaufen mein erster Classe Delikatessen-, Cigarren-, Tabak-, Candy-, Notion- und Spielwaaren-Geschäft. Werth das Doppelte des verlangten Preises. Im Abzahlung, wenn verlangt. Großer Waarenvorrath, elegante Einrichtung. Billige Miethe mit 4 Zimmern. Kommt geschwind für solche seltene Gelegenheit. Sonntags offen. 357 Webster Ave.

Zu verkaufen: Billig, wegen sogleich verlassen, Candy-, Tabak-, Notion- und Grocery-Store. 409 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: Ein guter Saloon. 401 Blue Island Ave. 5oc,1w

Zu verkaufen: Eine Weißbier-Brauerei, die vollständig in Betrieb ist. Die halbe Antheil billig zu verkaufen oder zu vertauschen. 150 Clybourn Ave., im Saloon.

Zu verkaufen: Ein feiner erster Classe Delikatessen-Store, passend für Mann und Frau, da das Geschäft verlassen. Billig wenn gleich genommen. 725 W. North Ave. samodi

Zu verkaufen: Eine Bäckerei, sehr gutes altes Geschäft, nur Store-Geschäft. Billige Rente. Lange Lease. Adr. O. 205, Abendpost.

$175, auf leichte Bedingungen, kaufen den ersten Classe Cigarren- und Candy-Store. 508 W. Harrison Str. Schöner großer Doppelstore, 6 Schaufenster, schöne Einrichtung. Billige Miethe. Sonntags offen.

Zu verkaufen: Billig, gutgehendes Kohlen-, Holz- und Futtergeschäft. Nehme auch Lot in Tausch. 1045 N. California Ave.

Zu verkaufen: Wegen Abreise des Eigenthümers, ein sehr gut bezahlender Saloon für den billigen Preis $1400 mit Stock. [illegible] German American Investment Co., Room 1, Uhlichs Block, 19 N. Clark Str.

Zu kaufen gesucht: Gutgehender Cigarren-Store, mit Candy-Verkauf verbunden. Zu erfragen 120 Adams Str.

Zwei feine Saloons zum Preise von $1000 und $1500 gegen Haus oder Lots zu vertauschen. German American Investment Co., Zimmer 1, Uhlichs Block 19 N. Clark Str.

Zu vermiethen: Krankheitshalber, ein gut eingerichteter Eck-Saloon mit Boardinghaus, inmitten von Fabriken. 30 E. Erie Str.

Zu verkaufen: Saloon mit 4 Wohnzimmern, billige Miethe. 5 Jahre Lease. Habe zwei Saloons. 1378 N. Halsted Str. samodi

Zu verkaufen: Eine 3-Kannen Milchroute mit Pferd und Wagen, billig. 195 Emmerson Str., nahe Lovitt und Indiana Str.

Zu verkaufen: Cigarren-, Candy- und Notions-Store. Gute Lage. Gute Kundschaft. 239 W. Chicago Ave.

Zu verkaufen: Ein Hausmover-Geschäft mit Pferd und Wagen. Krankheitshalber. 357 24. Str.

Zu verkaufen: Eine gute Milch-Route. 522 W. Ohio Str.

Zu kaufen gesucht: Ein guter Saloon an einer guten Ecke, wo viel Verkehr ist. Keine Agenten. Man adressire, mit Preisangabe, O. 105, Abendpost.

Zu verkaufen: Guter Eck-Saloon, wegen Krankheit. 593 Clybourn Ave. Agenten verbeten.

Zu verkaufen: Feiner Eck-Saloon. Bierverkauf: 3 Barrel täglich. Wegen Krankheit. 5 Jahre Lease. Ecke 15. und Centre Ave.

Zu verkaufen: Boardinghaus und Saloon in guter Lage. Wegen Abreise für $500. Adresse: W. 117, Abendpost.

Zu verkaufen: Candy-, Cigarren- und Schul-Store, neben einer Schule; 4 schöne Wohnzimmer. 3023 Wallace Str.

Zu verkaufen: Familienverhältnisse halber, Delicatessen-, Groceries-, Bäckerei- und Confectionery-Store. Preis $285. Gute Lage; nur $15 Miethe. Kommt sofort und überzeugt euch selbst. 128 Sheffield Ave.

Zu verkaufen: An den Meistbietenden, gegen Baar oder auf Abzahlung, ein erster Classe Cigarren-, Confectionery- und Stationery-Store. 5 Schaukasten, eine Soda-Fontaine. Gute Lage. Muß verkaufen. 153 Wells Str.

Zu verkaufen: Wegen Abreise, Confectionery-, Cigarren- und Ice-Cream-Parlor, nebst Top-Store und Bäckerei. 5713 S. Halsted Str.

Zu verkaufen: Ein guter Eck-Saloon, Ecke Henry- und Laflin Str.

Zu verkaufen: Guter Saloon (Westseite) sehr billig, wegen Abreise. Näheres 226 E. North Ave.

Zu verkaufen: Ein gutgehender Saloon, wegen Geschäftsveränderung, billig. 542 S. Halsted Str.

Zu verkaufen: Ein Saloon mit Sampleroom, billig. $25 Miethe den Monat. 1 Barrel Bier den Tag. Adresse: Q. 121, Abendpost.

Zu verkaufen: Cigarren-, Tabak-, Candy- und Delicatessen-Store, sehr billig. 77 Larrabee Str.

Zu verkaufen: Saloon mit 7 möblirten Zimmern. 135 W. Lake Str.

Wir kaufen, verkaufen und vertauschen Grundeigenthum, Hotels, Saloons, Groceries, Bäckereien usw., leihen Geld auf Grundeigenthum, Lebens- und Feuer-Versicherung. The German American Investment Co., Room 1, Uhlichs Block, 19 N. Clark Str. Sonntags Vormittags offen.

Zu verkaufen: Krankheitshalber billig, ein Candy-, Bäckerei-, Cigarren-, Notion- und Laundry-Office-Store, mit 4 großen prachtvollen Zimmern. Nur $15 Miethe. Gegenüber einer Schule. Zu erfragen bei Peter Bermann, 638 Southport Ave.

Zu verkaufen: Ein gutgehender Saloon auf der Südseite, Näheres zu erfragen bei Kirchhoff & Kernbarth, Ecke Lake und State Str.

Muß sofort verkaufen: Grocery-, Confectionery-, Cigarren- und Notion-Store. Guter Verkaufsgrund. Macht Offerten. 323 W. Chicago Ave.

Zu verkaufen: Krankheitshalber ein Bäckerei-, Confectionery- und Delicatessen-Store. Gutes Geschäft. Nachzufragen 241 Orchard Str.

Zu verkaufen: Saloon. Gute Lage. 208 Wells Str.

Zu verkaufen: Guter Eck-Saloon, Nordseite, mit Wohnung, wegen Uebernahme eines anderen Geschäfts. Nachzufragen 158 Center Str.

Zu verkaufen: Vorzüglicher Meat Market mit voller Einrichtung, 2 Pferde, Wagen, ausgezeichneter Store und Other Trade, wegen Abreise. Nachzufragen 816 Seminary Ave.

Wir kaufen und verkaufen Grundeigenthum, Saloons, Hotels, Groceries etc. German American Investment Co., Room 1, Uhlichs Block, 19 N. Clark Str. Sonntags Vormittags offen. 3sep,1i

Aerztliches.

Chicago Medical and Surgical Institute, Wabash Ave., Ecke Van Buren Str., Auditorium Block. Eine reguläre Facultät von bedeutenden Specialisten. Consultation und 100 Seiten starkes Buch frei. Alle Krankheiten geheilt. Alle Augen- und Ohrenleiden geheilt. Die Mißgestaltungen des Leibes und der Glieder werden geheilt. Alle chronischen und Nervenkrankheiten eine Specialität. mai9—6m

Hutter's antiseptische Pomade, das beste Heilmittel für [illegible] Gegen Einsendung von 25 Cents.

Durchaus privates Heim für Damen vor und während der Entbindung. [illegible] W. Indiana Str.

Frauenkrankheiten erfolgreich behandelt, 35jährige Erfahrung. Dr. Rösch, Zimmer 20, 113 Adams Str., Ecke La Salle. Sprechstunden von 10 bis 12 Uhr und 1 bis 2.

Dr. Louisa Hagenow, deutsche Aerztin, 824 W. Madison Str., behandelt alle Frauenkrankheiten, incl. Unregelmäßigkeiten, mit bestem Erfolg, [illegible] 20jährige Praxis.

Privatheim für Damen, [illegible] Frau Dr. Schwarz, 279 W. Adams Str.

$50 Belohnung [illegible] Sons, 109 Randolph Str.

Geschlechts-, Haut-, Blut-, Nieren- und Unterleibskrankheiten [illegible] Ehlers, 112 Wells Str.

Unterricht.

Unterricht in Frei-Hand- und Architektur-Zeichnen. Austragen von Werk- (Detail-) Zeichnungen, sowie Aufstellen von Kosten-Berechnungen für Bau-Ausführungen werden gründlich ertheilt. 619 N. Ontario Str. Harburg, Architekt.

Englisch lesen, sprechen und schreiben gelehrt in 20 Lektionen, von einem erfahrenen deutschen Lehrer; [illegible] Cents. F. J. Moeller, 365 Larrabee Str.

35 Cents die Lektion in Piano, Orgel, Violine, Gesang, Harmonie- und Kompositionslehre. [illegible] M. 119 Wabash Ave.

Unterricht im Englischen, $2 per Monat. [illegible] Milwaukee Ave.

Zu miethen gesucht.

Zu miethen gesucht: Ein anständiges Mädchen sucht Zimmer, womöglich mit Board, [illegible] 355 Sedgwick Str.

Gesucht: Ein Arbeiter gesetzten Alters, kein Trinker, sucht [illegible] Adr. mit Preisangabe unter 2. 493 Abendpost.

Grundeigenthum und Häuser.

Keine Baarzahlung erforderlich.
Keine Zinsen zu zahlen.
Wir bauen wo Sie es wünschen.
Wir kaufen Ihnen die Lot.
Sie zahlen uns in kleinen monatlichen Raten.
Sie suchen sich Ihre Lot aus, wo Sie es wünschen.
Wir bezahlen dafür.
Agenten verlangt.
Agenten verlangt.
Chicago Co-operative Construction Co.,
617 Rialto Bldg., Ecke Van Buren Str. und Pacific Ave.

Zu verkaufen: Cottage und Lot gegen erster Classe Confectionery-, Cigarren-, Notions-, Barbier-, Zeitungs- und Kohlen-Store. Adr. H. 126 Abendpost.

$450 kaufen Lot, 2 Blocks von Summerdale Bahnhof. Näheres 413 Ashland Block, oder Sonntags Ecke N. 59. Str. und Ashland Ave.

$900 kaufen 50 Fuß in Edgewater. Näheres 413 Ashland Block.

$1000 kaufen 5 Stadt-Lotten, wenn sofort genommen. Sprecht vor bei P. Daleiden, 413 Ashland Block.

Zu verkaufen: Zweistöckiges Brickhaus, 11 Zimmer, und Cottage von 5 Zimmern, bei der North Ave. Preis $4000, Anzahlung $1000. Nachzufragen 43 North Ave.

Zu verkaufen: Sehr billig, ein 2stöckiges, schönes neues Haus mit 11 Zimmern. Preis $3000. Baar $300. Rest monatlich. Näheres 843 W. North Ave.

Zu verkaufen: 60 Acker Farm, gute Gebäude, grenzt ans Depot. $2500. — Eine Meile weiter, 80-Acker Farm, Haus und Stall, $2000. Münzberg, 282 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: 240-Acker Farm, 2 Meilen von Friendship, Wis., Stall, Grainery, $2500. Münzberg, 282 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: 50 Meilen von Chicago, nahe Depot, 95-Acker Farm, Haus und Stall, $1800. Hälfte Anzahlung. — Dort in der Nähe 120-Acker Farm sammt Pferde, Vieh und Inventar, $2800. Anzahlung $1800. Münzberg, 282 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Haus mit zwei Lotten, gutes Property. Auch Tausch an eine Farm oder kleines Geschäft in einem Country-Städtchen. F. Leibel, Pullman.

Zu verkaufen: 2-stöckiges Frame-Haus und Lot, 2 Blocks von der Straßenbahn, ein halber Block vom Bahnhof. 433 School Str.

Zu verkaufen: Haus und Lot. 557 W. 13. Str.

Zu verkaufen: Billig, neues, 4-stöckiges Storehaus. Eigenthümer ist krank. 715 W. 12. Str. Blvd. oct1,8,15,22,29

Zu verkaufen: Eine gute 81-Acker Farm. 25 Acker Holz. Marion Co., Ill. Adr. N. 124, Abendpost. frsa

Zu kaufen gesucht: Ein Bauplatz, in oder außerhalb Chicago; muß billig sein. Ich gebe zum Tausch eine vollständige Haushaltungs-Einrichtung und bezahle den Mehrwerth der Lot in Baar. Adr. Anton Kuzel, Abendpost. frsamo

Zu verkaufen: Billig, schöne 4 Zimmer Cottages gegen kleine Anzahlung und leichte Bedingungen, sowie ein zweistöckiges Brickhaus mit Basement. T. W. Boske, Eigenthümer, 2865 Emerald Ave. 5ag,bw

Geld.

Geld zu verleihen
auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen usw.
Kleine Anleihen
von $20 bis $100 unsere Spezialität.
Wir nehmen Ihnen nicht die Möbel weg, wenn wir die Anleihe machen, sondern lassen dieselben in Ihrem Besitz.
Wir haben das
größte deutsche Geschäft
in der Stadt.
Alle guten, ehrlichen Deutschen, kommt zu uns, wenn Ihr Geld borgen wollt. Ihr werdet es zu Eurem Vortheil finden, bei mir vorzusprechen, ehe Ihr anderswo hingeht. Die sicherste und zuverlässigste Behandlung zugesichert.
L. B. French,
14mz,1j7 128 La Salle Str., Zimmer 1.

Wenn Ihr Geld zu leihen wünscht auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Kutschen usw., sprecht vor in der Office der Fidelity Mortgage Loan Co., 153 Monroe Str.
Geld geliehen in Beträgen von $25 bis $10,000, zu den niedrigsten Raten, prompte Bedienung, ohne Oeffentlichkeit und mit dem Vorrecht, daß Euer Eigenthum in Eurem Besitz verbleibt.
Fidelity Mortgage Loan Co., Incorporirt.
153 Monroe Str., nahe La Salle Str. 14apl1j

A. H. Baldwin Loan Co., 153 Washington Str., nahe La Salle Str. Private Darlehen gemacht in beliebiger Höhe, von $10 bis $10,000 auf Haushaltungsgegenstände ohne Pianos (ohne Fortschaffung derselben), Diamanten, Uhren und Schmucksachen, Lebensversicherungs-Policen, Lagerhausscheine usw. Ebenfalls Geld geliehen auf Grundeigenthum in Summen von $100 bis $100,000. Reellste Loan Co. in der Stadt. Sprecht gefälligst vor oder schreibt an A. H. Baldwin Loan Co., 153 Washington Str., nahe La Salle Str., 1. Flur, oben. 13mai,1j

West Chicago Loan Company — Warum nach der Südseite gehen? Wir leihen Geld in Zimmer 5, Haymarket Theater Gebäude, 161 W. Madison Str., ebenso billig und auf gleich leichte Bedingungen erhalten können? Die West Chicago Loan Company borgt Ihnen irgend eine Summe, die Sie wünschen. Groß oder klein, auf Haushaltungs-Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Carriages, Lagerhausscheine, Waaren oder irgend eine andere Sicherheit.
West Chicago Loan Company,
Zimmer 5, Haymarket Theater Gebäude, 161 W. Madison Str., nahe Halsted Str.

Ehrliche Deutsche können Geld auf ihre Möbel leihen, ohne daß dieselben entfernt werden. Zahlt nach Euren Verhältnissen zurück. Ich leihe mein eigenes Geld und mache bei geringem Ansprechen die Kunden Darlehen. Das zeigt, wie nett ich meine Kunden behandle. S. Richardson, 134 E. Madison Str., Zimmer 3 u. 4. Schneidet dies aus. ma10,1j

Geld geliehen auf Möbel, Pianos, Haushaltungsmöbel, Waarenlager-Quittungen, Commercielles Papier, Mortgages, Diamanten oder gegen gute Sicherheit: beliebige Summen; lange oder kurze Zeit. F. P. Thompson, Advokat, 1063 Chamber of Commerce, La Salle und Washington Str.

Zu leihen gesucht: Eine Wittwe, die sich in Geldverlegenheit befindet, sucht einen edlen Freund, der ihr auf kurze Zeit $25 leiht. Adr. Q. 210, Abendp.

Zu verleihen: $50,000 bei monatlichen Zahlungen. $13.84 zahlen Capital und Zinsen zurück in 72 Monaten. Office von Henry C. Yeo, 445 W. Chicago Ave.

Zu verleihen: 250,000 Dollars auf Grundeigenthum. 5 und 5½ Prozent Zinsen. K. Smith, 90 La Salle Str., Zimmer 43. Officestunden 11 bis 5 Uhr. 3mai6w

Persönliches.

Alexanders Geheimpolizei-Agentur, 181 W. Madison Str., Ecke Halsted Str., Zimmer 21, bringt irgend etwas in Erfahrung auf privatem Wege, z. B. sucht Verschwundene, Gatten, Gattinnen oder Geliebte. Alle unglücklichen Familienfälle untersucht und Beweise gesammelt. Auch alle Fälle von Diebstahl, Räuberei und Schwindelei untersucht und die Schuldigen zur Rechenschaft gezogen. Wollen Sie irgendwelche Erbschafts-Ansprüche geltend machen, so werden wir Ihnen zu Ihrem Rechte verhelfen. Irgend ein Familien-Mitglied, Freund oder Bekannter, wird überwacht und über deren Aufenthalt und Thun und Treiben genaue Berichte geliefert. In irgendwelchen Verlegenheiten kommen Sie zu uns und wir werden Sie zu Ihrem Rechte verhelfen. Freier Rath in Rechtssachen ertheilt. Wir sind die einzige deutsche Polizei-Agentur in Chicago. Wir sind offen bis 12 Uhr Mittags.

J. Herz, 186 Cleveland Ave., empfiehlt sich als zuverlässiger Carpenter für alle Carpenter-Arbeit zu billigen Preisen.

Gesucht: Mäntel werden sauber ausgearbeitet. 454 Clybourn Ave.

B. B. Brief kann von der Post abgeholt werden.

T. R. Brief rekante Post Office.

Für „M. M. 30" Brief abgegeben, Wasn Box Office.

Wermacht Photographien auf Porzellan und Glas zum Einbrennen? Adr. W. 466 Abendpost.

Alle Arten Haararbeiten fertigt R. Cramer, Damenfriseur und Perrückenmacher, 384 North Ave. 23l,3o

Plüsch-Cloaks werden gereinigt, gedämpft, geschnitten und ausgebessert. 212 S. Halsted Str.

L. Schindler, Feuer-Versicherungs-Agent, 405 W. Indiana Str. Schickt Postkarte.

Heirathsgesuche.

Heirathsgesuch: Ein prominenter, lebenslustiger Arzt sucht die Bekanntschaft einer gebildeten jungen Dame zwecks Verheirathung. Adresse: Z. 422, Abdp.

Heirathsgesuch: Ein alleinstehender Mann von 40 Jahren wünscht die Bekanntschaft einer alleinstehenden Dame zwecks Verheirathung. J. S. 147 Clybourn Ave., 2. Floor.

Heirathsgesuch: Herren und Damen wollen correspondiren mit ehrbaren Leuten zwecks späterer Heirathsgelegenheit. [illegible] Adresse E. 123, Abendpost. famo

Heirathsgesuch: Ein junger Mann sucht die Bekanntschaft eines ordentlichen Mädchens oder Wittwe, zwecks Heirath. Adr. W. 45, Abendpost.

Heirathsgesuch: Eine gut situirte Wittwe, Ende der vierziger Jahre, sucht die Bekanntschaft eines Herrn in gleichem Alter zu machen. Adr. M. 150, Abendpost.

Geschäftstheilhaber.

Verlangt: Junger Mann als Partner. 392 Larrabee Str.

Preisgekrönt.

Von Alexander Baron von Roberts.

Erstes Kapitel.

„Paula, wach auf!"

Dazu ein leicht donnerndes Erschüttern der Kammerthür, dem man die Sorge der mütterlichen Faust wohl anmerkte, den süßen Morgenschlaf des Töchterleins nicht gar so jäh aufzuschrecken.

Die schmale tannene Bettstelle ächzte unter einer plötzlichen Wendung der Schläferin; ein schwerer Zopf von dunklem Kastanienbraun, an dem Ende in mehrere Strähnen aufgelöst, ringelte sich gleich einer Schlange über das hohe Deckpfühl, das nach pommerischer Art, dem warmen Frühlingstag zum Trotz, einen Hauptbestandtheil des Lagers ausmachte. Und hinter diesem Daunenberg verschwand auch der zu dem Prachtstück eines Zopfes gehörige Kopf. Nur ein paar Töne, halb trotzig — etwas Thierartiges.

Es ist immer dasselbe an jedem Morgen! Mamas erster Mahnruf gilt nicht; nach einer Viertelstunde, hoffentlich einer recht langen, wird ihre Hand zum zweitenmal andonnern, und dann — wollen wir seh'n!

Zur Bekräftigung dieses Vorhabens schwollen nun die Athemzüge der wieder Entschlafenen immer kräftiger durch den kleinen Raum. Währenddes rückte der senkrechte Sonnenstreif, der durch die Lücke des schlechtdeckenden Fenstervorhanges brach, weiter vor gegen das Lager hin, ein anderer stummer Mahner. Eben hatte er den Toilettentisch verlassen, einen mit alten Mullgardinen drapirten Spiegel, der auf einer mit verschossenem Kattun behangenen Kiste stand und immerhin etwas Kokettes hatte; jetzt traf er die getünchte Balkenkante der Dachschrägung und fuhr plötzlich in einem spitzgebrochenen Winkel, wie keck zugreifend, bis zu dem Bettchen hinüber, wo er neugierig die geordnet aufgeschichteten Gewandstücke auf dem Stuhl betastete, mit einem schelmischen Blinzeln die beiden nicht mehr ganz neuen Hakenpantöffelchen, wovon das eine umgekehrt lag, betrachtete, und dann quer über den Pfühl hinweg, die ringelnde Zopfschlange überschneidend, nach einem anderen kleineren Pantöffelchen an der Wand hinübersprang, aus dem das feine Ticken einer Uhr ertönte.

„Paula — die höchste Zeit!" Abermals ein Donnern an der Thür, diesmal verstärkter.

„Bin noch so müde —" kam es klagend aus dem Kissen zurück. Auch diese Klage war das Uebliche an jedem Morgen. Langsam drehte der von üppigem Haar umkrauste Kopf das Gesicht von der Wandseite zurück; gleich aber ward das rosig überhauchte, wunderhübsche Mädchengesicht durch das Oval einer Gähnbewegung entstellt, dessen ebenfalls rosafarbener Abgrund durch zwei Zahnreihen von ungewöhnlicher Weiße und Regelmäßigkeit begrenzt wurde. Noch witterte diese Bewegung in feinen Fältchen um das leicht gebogene Näschen, als sich zwei nackte Arme ausreckten, zwei Muster- und Modellarme für einen Bildhauer, von blendendem, seidig glänzendem Teint, mit köstlichen Grübchen an den Ellenbogen; mit einer gewissen Unbeholfenheit folgten die nicht zu kleinen und von häuslicher Arbeit nicht ganz unverdorbenen Hände den streckenden und windenden Turnbewegungen der Arme, plötzlich holten diese etwas zu kräftig seitwärts aus, und von dem Tischchen neben dem Bette fiel etwas dumpfprallend zu Boden.

Sofort hoben sich die breiten und schwarzen Schatten der Wimpern, ein paarmal zuckten die Lider, gegen die Blendung des Lichtes ankämpfend, dann irrte der Blick der großen, dunklen, mandelförmigen Augen mit jenem ersten, blöden, tastenden Ausdruck Erwachender in der Kammer umher.

„Aha, mein Roman..."

Das Buch, ein abgegriffener Leihbibliotheksband, lag dort zwischen den Pantöffelchen, die Blätter vom Fall gestülpt. Flugs, beim Anblick des unscheinbaren Dinges, entfachte sich der helle Glanz der noch traumverwirrten Augen; der Hauch eines sonnigen Lächelns glitt über das rosafarbene Gesicht. War es der Abglanz der märchenhaften Romanschicksale, in denen die Phantasie der Leserin bis spät in die Nacht hinein geschwelgt?

Ja, bis tief in die Nachtstille — daher die Schlafseligkeit am Morgen und die Nothwendigkeit des mehrmaligen mütterlichen Mahnrufes. Die Kerze war bis tief in die Tülle des altmodischen messingenen Leuchters herabgebrannt und der massenhaft auf den Teller herabgeflossene Stearin gab Zeugniß von der Heftigkeit, mit der diese Kerze — eine von Paula heimlich erstandene — gestern Abend an der Lektüre theilgenommen.

Aber es war Zeit, sich von der Erinnerung an den versteckten Romangenuß loszureißen! Draußen von der Gasse jenseits des Gartens hämmerte aufdringlich ein Schmiedehammer, und in den Obstbäumen von dem Fenster lärmte ein Chor frecher Spatzen; unten im Hause aber ging das geräuschvolle Hantiren der allzeit geschäftigen Mutter.

Zwischen Paulas dichten und starkgezeichneten Augenbrauen zuckten schnelle Trotzfalten; als wenn jemand Unsichtbares allerlei Fragen an sie richtete, deren Antwort dieses Faltenzucken zu leisten hätte.

Also wer bist du? — Ich heiße Paula Schipke, zwanzig Jahre alt, zweite Tochter des königlichen Regierungssekretärs und Rechnungsrathes Schipke zu Pöslin. Wir leben nicht in glänzenden Verhältnissen — fügte ein Fältchen hinzu; in dem Romane dort ist von Töchtern ganz anderer Eltern die Rede... aber wir sind auf der Welt, um unsere Pflicht zu thun! Meine Pflicht ist es, die braven Eltern zu lieben und ihnen Freude zu machen! Habe ich nicht das Lehrerinnenexamen mit Auszeichnung bestanden? — woran der Tisch dort an der Wand mit seinen aufgestapelten Heften und das dichtbepackte Bücherbrett darüber fortwährend die Erinnerung weckt. Mache ich ihnen nicht Freude durch meinen allezeit guten Willen, durch meine vögleinartige Heiterkeit, mein herziges Wesen, ja selbst durch meine bloße Erscheinung, die ihnen den Ruhm einträgt, die Besitzer des derzeit schönsten Mädchens von Pöslin zu sein? — Seitdem meine Schwester Fanny verheirathet ist; bin ich doch nicht eifersüchtig, und der Vorrang soll ihr bleiben! O ich weiß, daß ich schön bin, und ich mache kein Hehl aus diesem Bewußtsein! — Doch was nützt dich Schönheit? meinte ein anderes besonders kritisches Fältchen. Das Bild ohne den Goldrahmen macht keinen Effekt! Wir sind aber auf der Welt, um unsere Pflicht zu thun, und ich werde, wenn Papa und Mama es für gut finden, gleich meiner Schwester einen Mühlenpächter heirathen oder dergleichen. Ich werde hübsche und artige Kinder haben wie Fanny und in meiner Einsamkeit da draußen unter den Kohlköpfen von meinem kurzen Schönheitsruhme zehren: ein paar Tanzabende in unserem Verein, wo ich als Königin umworben und umneidet war, trotz meiner selbstgemachten Tarlatanfähnchen; eine naive Gymnasiastenliebe mit heimlichen Versen und Thränen; die Eitelkeit, überall, auf der Straße, im Laden, auf dem Spaziergang bewundernd angestaunt zu werden; das Aufrichtigste war jedenfalls noch der Enthusiasmus meines Spiegels dort, mit dem ich, ohne zu erröthen will ich es gesteh'n, manche Viertelstunden Zwiesprache halte über meine eignen körperlichen Vorzüge....

„Paula — bist du endlich auf?"

„Ja, Mama!"

„Es ist ein Brief für dich da — aus Oesterreich, denke dir!"

Das klang wie eine Unglücksbotschaft: ein Brief aus Oesterreich, der sich bis nach Hinterpommern verirrt haben sollte! Jedenfalls war Mama sehr ungeduldig, zu erfahren, was er enthielte.

„Gieb ihn doch her, Mama!"

Unter der Thür kam ein scharrendes Geräusch, und ein großes, schweres Couvert flog über den Fußboden fast bis in die Mitte der Kammer herein.

„Mach' vorwärts, Paula!"

„Sofort, Mama! — Warum hast du ihn denn nicht geöffnet?"

Doch Mamas Tritt hallte schon auf der Treppe. Paula hatte sonst keine Geheimnisse, und ihr Herz wie Correspondenz standen jeder elterlichen Controlle offen. Halt — ein Geheimniß war doch da — nun, das hatte aber nur einen Scherz zu bedeuten, einen Uebermuth, den sie mit ihrer Freundin Olga von Wächtritz vor ungefähr drei Monaten ausgeführt — aber daran dachte sie längst nicht mehr.

Endlich, nachdem sie ein paar Minuten das helle Ding dort auf der Diele fragend angestarrt, schlug sie den Pfühl zurück und sprang zu gleichen Füßen auf das verschabte Rehfell vor dem Bette. Ein Huschen, schnelles Bücken, gleich saß sie auch schon wieder auf der Bettstatt, das Couvert in den Händen; der Sonnenstreif von vorhin kreuzte schräg ihre Gestalt von der prächtigen Rundung der nackten Schulter bis zu der von dem Grau des Rehfells hervorgehobenen Weiße des einen Fußes.

Es war in der That eine österreichische Freimarke, mit „Wien" abgestempelt. Bei dem Wort erst stutzte sie; dann griff sie aufs Geradewohl in das üppige Gewühl ihres Haares, nach einer Haarnadel suchend, fand auch eine solche und schnitt damit den Rand des Couverts auf, das ihre richtige Adresse trug.

Den Kopf des Quartblattes von gelblichem, dickem Papier nahm die absendende Firma ein:

„Administration des 'Chic' — Wien, Esterhazywall 12."

Sofort wußte sie — das Herz begann ihr zu hämmern, und das Blatt bebte immer heftiger in ihren Händen, während sie las:

„Wien, 14. Mai 188 .

Sehr geehrtes Fräulein!

Wir schätzen es uns zur besonderen Ehre, Sie von dem Resultat unserer am 1. Januar a. c. eröffneten Internationalen Schönheitspreisconkurrenz beglückwünschend verständigen zu dürfen.

Die von uns aus den ersten artistischen Sachverständigen ausgewählte Jury hat über die Verleihung der angesetzten Preise nach sorgfältiger und gewissenhafter Prüfung der eingesandten Dokumente wie folgt beschlossen:

Zweiter Preis: Fräulein Paula Schipke zu Pöslin...."

Die Worte tanzten vor ihren Augen, das Blatt entglitt ihr und sie schlug die Hände mit einem schreckhaften Schrei gegen das Antlitz.

War es noch in der Nacht und spukte noch die Phantasmagorie eines Abenteuerromans durch ihr vom späten Lesen erhitztes Gehirn?

Nein, nein, nein — heller Tag und nüchterne pommersche Sonne! — dort der Brief auf der Diele — und es ist alles mit richtigen Dingen zugegangen: sie, Paula Schipke aus Pöslin, hat sich zur Conkurrenz gestellt, da muß sie sich auch nicht wundern, wenn sie von dem Verhängniß dieser Preiskrönung ereilt wird....

Dies Resultat hätte sie nie erträumt und erhofft, nein, wahrhaftig nicht!

(Fortsetzung folgt.)

Ehemüde.

Frau Lavina Eldred suchte gestern im Kreisgericht um Scheidung von ihrem Gatten William H. Eldred nach. Die Klägerin führte als Grund für ihr Gesuch die grausame Behandlung an, welche ihr seitens des Beklagten zu Theil geworden ist. Außerdem giebt sie an, daß Eldred sich geweigert habe, für ihren Unterhalt zu sorgen. Eldred war bis vor Kurzem Besitzer einer Apotheke, hat diese jedoch an William H. Vary und Jacob L. Neff verkauft. Außer diesem Erlöse soll er Grundeigenthum in Norwood Park besitzen und ein beträchtliches Einkommen aus dem Handel mit Patentmedizinen beziehen. Die Klägerin bat zugleich um Erlaß eines Einhaltsbefehls, der Eldred die Veräußerung seines Besitzes verbietet.

Seamen's Union.

In einer gestern abgehaltenen Versammlung der Seamen's Union wurde beschlossen, eine Erhöhung der Löhne auf $3 per Tag, d. h. einen Aufschlag von 50 Cents, zu verlangen und diesen Tarif sofort in Kraft treten zu lassen. Man war anfangs auf Schwierigkeiten gefaßt. Die Befürchtungen bestätigten sich indeß nicht: Der Rheder-Verein (Vessel Owners Association) unterzeichnete den Vertrag ohne Weiteres.

Von Homestead waren zwei Delegaten hier erschienen und baten um Unterstützung der nothleidenden Streiker. Ihnen wurden $500 bewilligt.

Schließlich wurde James McLarin nach British Columbia entsandt, um in den dortigen Häfen Schwester-Unionen zu gründen.

Stürmische Lohnforderung.

Vor der Office der „Economic Gas Co." rotteten sich gestern einige Hundert italienischer Arbeiter zusammen und forderten stürmisch die Auszahlung rückständiger Löhne. Es heißt, daß einzelne der Leute seit Monatsfrist kein Geld bekommen haben und so in die denkbar schwerste Nothlage gerathen sind.

Die Beamten der Gesellschaft erklärten, daß die Verzögerungen in der Lohnzahlung daher kämen, daß die Leute sich nicht verständlich machen könnten. Es wurden darauf die Ansprüche der Harrenden befriedigt und diese gingen ruhig wieder an ihre Arbeit.

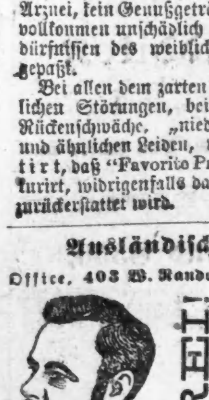
SAPOLIO

MON TUES WED THUR FRI SAT SUN

Gebraucht an jedem Wochentag, bringt Ruhe am Sonntag.

Jeder braucht's zu 'was Anderem.

Zum Grabsteinreinigen.
Zum Messer poliren.
Zum Auffrischen von Oeltuch.
Zum Scheuern von Böden.
Zum Weißmachen von Marmor.
Zum Geschirrwaschen.
Zum Auffrischen des Oelanstrichs.
Zum Auswaschen von „Sinks."
Um Metall glänzend zu machen.
Zum Scheuern von Badewannen.
Zum Kesselscheuern.
Zur Beseitigung des Rost's.



Geradein Ihre Hände fliegt Ihnen das Mittel für Frauenschwäche u. Frauenleiden, wenn Sie es haben wollen. Und zwar bekommen Sie es unter bemerkenswerthen Bedingungen. Es wird nämlich dafür garantirt, daß Dr. Pierce's Favorite Prescription Ihnen hilft, oder daß es Sie nichts kostet. Wäre es nicht das sicherste und zuverlässigste Heilmittel in der Welt, glauben Sie, daß es Ihnen unter solchen Bedingungen verkauft werden könnte?

Jede überarbeitete und heruntergekommene Frau, jede zarte, leidende Frau bedarf seiner. Es erfrischt und kräftigt das ganze System, regulirt und befördert die Funktionen des weiblichen Organismus und stellt Kraft und Gesundheit wieder her. Es ist eine richtige Arznei, kein Genußgetränk, rein vegetabilisch, vollkommen unschädlich und speciell den Bedürfnissen des weiblichen Organismus angepaßt.

Bei allen dem zarten Geschlecht eigenthümlichen Störungen, bei Periode-Schmerzen, Rückenschwäche, „niederziehendem Gefühl" und ähnlichen Leiden, wird dafür garantirt, daß "Favorite Prescription" hilft oder kurirt, widrigenfalls das dafür bezahlte Geld zurückerstattet wird.

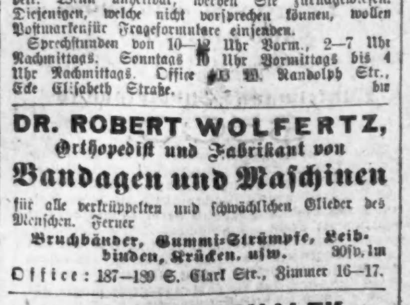
Für Kehlen- und Lungen-Leiden ist kein Mittel besser als Ayer's Cherry-Pectoral

Bei Erkältung, Bräune, Grippe und häutiger Bräune

Wirkt es rasch, heilt mit Sicherheit.

Ausländische Aerzte

Office, 403 W. Randolph St., Ecke Elizabeth.



FREI!

DR. ROBERT WOLFERTZ, Orthopedist und Fabrikant von Bandagen und Maschinen

Office: 187-189 S. Clark Str., Zimmer 16-17.

Dr. ALFRED SCHALEK,

Dr. H. C. WELCKER, Augen- und Ohren-Arzt,

HARDMAN PIANO

Etablirt 1842. 45,000 in Gebrauch.

Dauerhaft. Preiswürdig. Elegant.

Pianos billig zu vermiethen.

A. H. RINTELMAN & CO., HARDMAN PIANO WAREROOMS!

182 und 184 Wabash Ave.

Cataloge werden auf Verlangen gratis zugesandt.

Castoria

für Unerwachsene und Kinder.

„Castoria eignet sich für Kinder so gut, daß ich es empfehle als vorzüglicher wie alle mir bekannten Recepte." H. A. Archer, M. D., 111 So. Oxford St., Brooklyn, N. Y.

Castoria heilt Kolik, Stuhlgangsklagen, Aufstoßen, Diarrhoe und sauren Magen, Macht Würmer todt, giebt Schlaf, hilft zur Verdauung, Ohn' jeden Schaden kannst du ihm vertrauen.

THE CENTAUR COMPANY, 77 Murray Street, N. Y.

Dexter Medizin Company, Office und Medical Parlors, 1312 Wabash Ave.

Viele Briefe liegen in unserer Office zur Ansicht, von Patienten, die während des verflossenen Monats von verschiedenen Krankheiten geheilt wurden.

Unsere Preise für Behandlung sind niedrig den jetzigen Preisen angemessen.

Prof. Dexter.

Wir schicken kostenfrei an irgend eine Adresse das größte medizinische Journal seiner Art, enthaltend Briefe von Hunderten, die von langwierigen chronischen und Nervenkrankheiten geheilt wurden; auch kann man dasselbe in unserer Office bekommen.

Wir haben in unserer Office zur Durchsicht für Jedermann 5000 Briefe und Bescheinigungen von Patienten, welche wir geheilt haben. Diese Briefe füllen das größte Buch der Welt. Viele derselben sind von den berühmtesten Männern und Frauen im Lande.

Unsere Spezialität, Männer- und Frauen-Krankheiten.

Wir behandeln und heilen alle Krankheiten.

Eine Anzahl tüchtiger Aerzte und Chirurgen ist fortwährend anwesend und bereit, die Kranken zu behandeln.

Unsere electrisch-medizinischen Batterien sind die größten und feinsten und finden ihres Gleichen nicht in der Welt.

Wir haben Briefe in unserer Office von dem verstorbenen Gen. U. S. Grant, Präsident Arthur, Samuel J. Tilden.

Die Vierhundert.

Leset die folgende Liste, welche Ihnen die Namen und Adressen der Patienten giebt, sowie die Krankheit oder Krankheiten, von welchen sie geheilt wurden:

Frau John G. Carlisle, Gemahlin des Ver. Staaten-Senators Carlisle von Kentucky, Washington, D. C. Rheumatismus.

General Cutter, Washington, D. C., Ex-Zahlmeister der Ver. Staaten Marine. Schlaganfall.

Frau Louise Cutter, Gemahlin von General Cutter. Allgemeine Schwäche und Dyspepsia.

Frau General Hawley, Washington, D. C. Lungenleiden.

Hon. J. D. Springer, 1604 3½ Avenue Süd, Minneapolis, Minn. Unverdaulichkeit, Leberleiden, Rheumatismus und schlechte Circulation.

General F. T. Dent, Schwager des verstorbenen U. S. Grant, Washington, D. C. Schlaganfall.

Hon. Benjamin S. Hooper, Congreß-Mitglied des 4. Virginia District, Wohnung in Washington, D. C. Lungenleiden.

Gen. C. M. Willson, Washington, D. C. Rheumatismus.

Hon. E. F. Dickinson, Richter des Probate Court, Fremont, O. Lungen- und Kehle-Leiden.

Hon. J. Ambler Smith, verstorbenes Congreßmitglied von Virginia und Sohn des verstorbenen Ex-Gouverneurs von Virginia. Rheumatismus.

[...]

No. 1312 Wabash Ave., Chicago, Ills.

W. HANNA, M. D., Graduirter von Edinburgh und Glasgow.

Specialitäten: Frauenkrankheiten. Kehlkopfkrankheiten.

McVicker's Theater-Gebäude.

Stunden von 9-5; Sonntags von 10-1 Uhr.

DR. A. ROSENBERG

Dr. C. B. WAGNER

Dr. Felix Behrendt, Arzt und Operateur.

Dr. F. C. HARNISCH.

Dr. Ernst Pfennig, praktischer Zahnarzt, 18 Clybourn Ave.

Empfiehlt sich zur Anfertigung der feinsten Gebisse in Gold, Platina, Silber, Aluminium, Celluloid und Kautschuk.

Gold-, Porzellan-Kronen und Zähne ohne Platten nach meiner verbesserten Methode.

Feine Füllungen zu mäßigen Preisen.

Zähne werden vollständig ohne Schmerzen und Gefahr ausgezogen, mittelst Anwendung schlafbewirkender Luft; das neueste und sicherste Schlafmittel im Gebrauch.

☞ Die vollständigste Zahnarzt-Office in Chicago.

KING MEDICAL INSTITUTE, 458 MILWAUKEE AVE., Ecke Chicago Ave.

Alle geheimen, chronischen und nervösen Krankheiten beider Geschlechter werden von bewährten Aerzten unter Garantie geheilt.

Behandlung, einschließlich Medizin, nur $6 per Monat.

Machet uns einen Besuch. Consultation frei. Oder schreibt an

KING MEDICAL INSTITUTE, 458 MILWAUKEE AVE., Cor. Chicago Ave.

Sprechstunden 9 Uhr Vorm. bis 8 Uhr Abends. Sonntags 9 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.

Brüche dauernd Geheilt oder keine Bezahlung

Finanzielle Referenz: Globe National Bank.

Keine Operation.

Brüche geheilt!

Improved Electric Truss Co., 822 Broadway, Cor. 12. St., New York

Dr. FRANKLIN BROOKS,

Dr. Danis, 166 W. Madison St., Chicago, Ill., der große Kräuter- und Wurzel-Spezialist,

RUECKGRATS-KRUEMMUNGEN

Dr. SCHROEDER

DR. GOODMAN,

OPTICAL INSTITUTE, Opern-Gläser.

Sterling Furniture Co., 90 & 92 W. Madison Str., Nahe Jefferson Str.

Chicagos größtes Bargain-Haus.

Diese Schlafzimmereinrichtung $10.

Bedroom Sets	$8 aufwärts.	Feine Stühle	25c aufwärts.
Parlor Sets	$20 aufwärts.	Buffet	$8 aufwärts.
Lounges	$4 aufwärts.	Brüssel Teppich, Neueste Muster	50c aufwärts.
Folding Betten	$20 aufwärts.	Ingrain	25c aufwärts.
Schaukelstühle	$2.50 aufwärts.	Rugs, neueste Muster	75c aufwärts.

und Tausende anderer Bargains.

Kochöfen $8 aufwärts. Parlor-Oefen zu allen Preisen.

Alle Haushaltungs-Gegenstände für Baar oder auf Abzahlung.

$5 baar und $5 monatlich kaufen für $50 Möbel, Teppiche &c. zu Baarpreisen.

STERLING FURNITURE CO., 90 & 92 W. Madison Str. Nahe Jefferson Str.

Offen Abends bis 9 Uhr und Sonntag Vormittags.

Ohne Rauch. Ohne Flüssigkeit.

India-Luftreiniger. Selbstthätig.

Zum Aufhängen; wirksamstes und zur Verhütung von Krankheitsansteckungen bestes Desinfectionsmittel darf in keinem Kranken-, Wohn-, Schul- oder Schlafzimmer fehlen. In elegantem Rahmen. Erfolgreich gebraucht in Deutschland, England, Frankreich und Italien. Von europäischen Autoritäten als bestes Mittel gegen Cholera empfohlen und vom hiesigen Gesundheitsamte eingeführt. Sicheres Mittel gegen alle ansteckenden Krankheiten, präparirt in festem Format. — Fragt darnach bei Eurem Drugisten oder schreibt an die

India Chemical Co., 63 Mozart Str., Chicago.

☞ Versucht es, der Erfolg ist unausbleiblich.

Der Owen Elektrische Gürtel und Zubehör für Männer u. Frauen

[TRADE MARK.] DR. A. OWEN.

ist nun anerkannt als die werthvollste Erfindung des jetzigen Jahrhunderts.

Er stärkt das System und stellt verlorne Kraft wieder her.

Kurirt Rheumatismus, Sciatica, Bright's Krankheit, Leberleiden, Unverdaulichkeit, Allgemeine Schwäche, nervöse Erschöpfung, Weibliche Schwäche und viele andere Krankheiten, welche von Droguen und Medizinen nicht erreicht werden.

Eine vollständige Erklärung ist zu finden in

Unserm Illustrirten Katalog, enthaltend beschworne Zeugnisse von Personen, welche kurirt wurden, Abbildungen und Preise der Gürtel, Angabe, wie dieselben zu bestellen sind, und andere werthvolle Auskunft. Herausgegeben in Deutsch, Englisch, Schwedisch und Norwegisch, wird derselbe gegen Empfang von 6 cents Postmarken an irgend eine Adresse versandt.

The Owen Electric Belt & Appliance Co. Deutsche Correspondenten und Verkäufer.

Haupt-Officen und einzige Fabrik THE OWEN ELECTRIC BELT BUILDING, 201-211 STATE STREET, CHICAGO, ILL. New York Office 826 Broadway.

Das größte Etablissement der Welt für Elektrische Heilmittel.

Freie Consultation

in allen geheimen, nervösen, privaten und chronischen Krankheiten beider Geschlechter bei den berühmten Spezialisten des „Chicago Medical Institute".

Dieses Institut ist die einzige vom Staate Illinois authorisirte Anstalt und garantirt eine volle und permanente Kur in allen Nieren-, Lungen-, Leber-, Blasen-, Haut-, Blut- und Geschlechts-Krankheiten. Männerschwäche und alle Folgen jugendlicher Ausschweifungen werden prompt beseitigt.

Blutvergiftungen (ererbte oder durch schlechten Umgang hervorgerufen) werden ohne den Gebrauch von Quecksilber gründlich kurirt.

Frauen-Krankheiten, Weißer Fluß und Gebärmutterleiden auf immer kurirt.

Alle Leidenden sollten sofort diese berühmten Aerzte consultiren. Ein Brief oder Besuch kann viel Leid verhüten.

Sprechstunden von 9 Uhr Morgens bis 7:30 Abends. Sonntags von 10—12. Es wird Deutsch gesprochen und geschrieben.

CHICAGO MEDICAL INSTITUTE, 157 & 159 S. Clark Str., Chicago, Ill.

Institut der Internationalen Aerzte. Nur einen Dollar den Monat.

Das Institut der Internationalen Aerzte und Chirurgen ist gemäß den Staats-Gesetzen von Illinois eingetragen und hat einen Freibrief für 15 Jahre. Die Doktoren, welche dort angestellt sind, behandeln Alle, welche Sie für ...

Offices: Zimmer 22 und 23, 2204 State Str., Ecke 22., Chicago, Ill.

GERMAN MEDICAL COLLEGE.

Dr. J. MALOK, 512 Noble Str., nahe Milwaukee Ave.

Wichtig für Männer! Schmitz's Universal-Mittel

M. SCHMITZ.

Ein Dankbarer Patient (Rein Arzt konnte ihm helfen)

Private Klinik und Dispensary, 23 West 11 Str., New York, N. Y.

Sichere Heilung der Fallsucht.

German Medical Institute, 421 Pine Street, St. Louis, Mo.

Bruchbänder, R. Schwinger,

Eye and Ear Dispensary

BORSCH Optiker, 103 E. Adams Str.

Dr. KEAN

Männer und Jünglinge! Den einzigen Weg, verlorene Mannes-kraft wieder herzustellen, ...

„Der Rettungs-Anker"

DEUTSCHES HEIL-INSTITUT, 11 Clinton Place, New York, N. Y.

L. KLEIN
COR. HALSTED & 14TH STS.

Der alte Laden machte das **erfolgreichste Geschäft der Westseite!**

Es waren **Zuverlässigkeit und niedrige Preise**, die es zusammen zu Wege brachten. Die Politik, **Allen und Jeden zu unterbieten**, wird in unserem riesigen **neuen Gebäude** fortgesetzt werden. **Sind Sie einer von den Tausenden, die hier kaufen?** Wenn nicht, so werfen Sie Geld weg. Wir können Ihnen zeigen, wie zu sparen.

Kaufen Sie Ihre **Ellenwaaren, Fertige Kleider** und alles zum Haus gehörigende **Hier.**

Männer-Kleider-Dept.

Feine Havanna-Cigarren, für jeden Besucher dieses Departements. — Kommen Sie und rauchen Sie eine. Es kostet nichts.

Andenken für jeden Besucher bei der Eröffnung.

Wir laden jeden Mann, jede Frau und jedes Kind der Westseite herzlich ein, sich einzustellen zu der

GROSSEN ERŒFFNUNG

unserer neuen

Männer-Kleider und Hausausstattungswaaren-Departements

am nächsten **Montag, Dienstag und Mittwoch,** den 10., 11. und 12. October.

Kommt zu dem großen Conzert. — Holt Euch ein Andenken.

Kein Mann sollte versäumen, unser **Fertige Männer-Kleider-Dept.** zu besuchen. Es nimmt den ganzen Hauptflur unseres schönen neuen Gebäudes ein, hat einen besonderen Eingang und ist der feinste Kleider-Verkaufsraum auf der Westseite. Jeder Mann in Chicago wird seine Kleider hier zu kaufen wünschen. Unsere Preise werden Ihnen die Augen öffnen. Sie werden sich fragen, warum Sie den Kleiderläden ½ mehr bezahlt haben, als wir verlangen für die feinsten, geschmackvollsten, elegantesten, bestgemachtesten Kleider. Dies sind Eröffnungs-Bargains:

Für Männer. Feine schwarze ganzwollene importirte Clay Worsted Sack und Frack **Anzüge,** Schneider gemacht, mit Farmer Satin gefüttert, Seiden gestreiftes Aermel-Futter, am **Montag, Dienstag u. Mittwoch,** zu **$11.88**

Kein Kleidergeschäft in Chicago kann diesen Anzug unter $22 liefern.

Für Männer. Ganzwollene Kersey **Ueberzieher,** in allen neuesten Schattirungen, Silkfaced, Sammet-Kragen, schweres Farmer Satin Futter, seidenes Aermel-Futter, beste Arbeit, am **Montag, Dienstag u. Mittwoch,** zu **$9.88**

Sie haben niemals einen Rock gesehen, der $18 kostet und besser ist als dieser.

Noch niemals befand sich unter einem Dache solche große Ausstellung von **Steingutwaaren, Blechwaaren, Holzwaaren, Glaswaaren, Bilder, Rahmen, Staffeleien und Lampen** als wie wir bei dieser Eröffnung zeigen. Unser ganzer dritter Flur — 75x120 Fuß — ist vollgepfropft vom Boden bis zur Decke, mit nützlichen und hübschen Haushaltungswaaren, alles zu erstaunlich niedrigen Preisen.

Dies sind die speciellen Bargains für die Eröffnungs-Tage:

Englische Porzellan Tassen und Untertassen, zu **1c**

Große lackirte Kohlen-Eimer, extra schwer, **14c** Werth 25c.

Schwere J. X. extra große Blech-Aufwasch-Schüssel, **9c** Werth 18c.

Reguläre Größe, hölzerne Wasser-Eimer, Eisenreifen, **7c** Werth 15c.

Stahlmesser und Gabeln, gut polirt, **2c** das Stück. Werth 5c.

Hübsch bemalte Vasen-Lampen, Messing Verzierungen, vollständig mit Schirm, Brenner und Docht, **54c** Werth $1.00.

Der neue Laden.

Haupt-Flur. Ellenwaaren, Fertige Kleider.

Zweiter Flur. Mäntel und Jackets, Putzwaaren, Muslin-Unterzeug, Säuglings-Kleider, Corsets, Schuhe.

Dritter Flur. Steingut, Blechwaaren, Holzwaaren, Lampen, Bilder, Bilderrahmen u. s. w.

Vierter Flur. Teppiche, Gardinen, Blankets, Comforters u. s. w.

Besuchen Sie das größte, erfolgreichste Geschäft der Westseite. **100 Fuß Front.**

4 riesige Floors voll der besten Waaren, zu den niedrigsten Preisen.

THE AMERICAN Furniture Company,
284 u. 286 W. Madison Str.

Jetzt ist es Zeit, sich umzusehen. Unsere Preise sind die niedrigsten, unsere Bedingungen die leichtesten und unsere Waaren die solidesten. Wir quotiren einige unserer vielen Bargains:

Schlafzimmer-Einrichtung, von $14 aufwärts.

Parlor Sets, von $22 aufwärts.

Koch-Oefen, von $10.00 aufwärts.

Brüssel- und Ingrain-Teppiche, Oeltücher, Porzellan, Draperien, Spitzen-Gardinen, Parlor-Lampen und Alles, was zur Einrichtung eines Hauses gehört, in großer Auswahl.

Bedenkt, daß wir für Baar und auf Abzahlungen verkaufen.

Martin Ruettner & Co., Besitzer. 284 und 286 W. Madison Str.

---

237 S. Halsted Str. — 239 S. Halsted Str.

Eine Belohnung offerirt, falls Sie sonstwo zu besseren Bedingungen kaufen können als von mir.

Wünschen Sie Möbel und Haushaltungsgegenstände recht vortheilhaft einzukaufen, für Baar oder auf leichte Abzahlungen? Wenn ja, so ist jetzt die Gelegenheit. Wir müssen zu Schleuder-Preisen verkaufen, um Raum für die mit den Aenderungen im Laden beschäftigten Schreiner zu schaffen.

Fred. J. Magerstadt,
Deutsches Möbel-Geschäft.

boſa

237 S. Halsted Str. — 239 S. Halsted Str.

Lotten! Lotten! Lotten!!

Die Zeit ist kurz für Diejenigen, die ihr Geld verdoppeln wollen.

Wir offeriren für die nächsten 14 Tage auf unserer schön gelegenen

Sub-Division an Grand Avenue,

Lotten 25x125 für den Preis von **$350 aufwärts.** Die Hälfte der Lotten sind bereits verkauft, Factory und Häuser gebaut und bewohnt. Häuser oder Lotten könnt Ihr mit einer kleinen Anzahlung kaufen und den Rest in kleinen monatlichen Raten zahlen. Wozu die hohe Rente bezahlen. Daher überlegt nicht lange und kommt Alle zu unserer nächsten

Großen freien Extra-Excursion mit Musik,

nach Grand, Central, Armitage und Fullerton Aves.-Station,

SONNTAG, DEN 9. OKTOBER 1892,

blos 6½ Meilen vom City Court-House.

Der Zug verläßt das Union-Depot, Ecke Canal und Adams Str., punkt 1.30 Uhr Nachmittags.

Dieses Land ist hoch gelegen, trocken, hat Seitenwege, Straßen und liegt innerhalb vier Sektions-Linien, ist innerhalb 2¼ Meilen der Stadtgrenze.

Abstrakt wird mit jeder Lot gegeben. — Titel perfect.

Die Armitage Ave.-Horsecar wird binnen drei Monaten von Milwaukee Ave. bis an unser Land gehen, auch ist die Jefferson Urban Transit Company electrische Bahn bereits zum Bau übergeben worden. Die Car-Shops und Switching Road an Armitage und Central Ave. sind schon im Bau begriffen; ferner sind 10 Lotten für Errichtung einer Stove Factory erworben worden.

Freie Tickets sind in unserer Office, Zimmer 57—59, 162 Washington Str., oder bei unseren General-Agenten: Siegfried Blum, 155 Orchard Str., Featan & Heyman, 578 W. 18. Str., sowie am Union Depot vor Abgang des Zuges zu haben.

SCHWARTZ & REHFELD,
162 Washington St.

dofrſa

Besondere Ankündigung!

Große freie Excursion

nach Blue Island Park Additon zu West Pullman.

Sonntag um 1.15 Nachmittags, vom Rock Island Bahnhof, Ecke Van Buren und Sherman Straße.

12 neue Fabriken und die Werkstätte der Rock Island Bahn innerhalb weniger Blocks. — Beschäftigung für 5000 Männer.

Preis der Lotten noch $275, $300 und $350,

werden ohne Zweifel innerhalb sechs Monate das Doppelte werth sein. Kommt mit, und wir werden Euch das feinste und billigste Eigenthum in der Nähe Chicagos zeigen. Besitztitel unanfechtbar. Abstracte mit jeder Lot ohne Extra-Kosten. Bedingungen leicht. Wegen freier Fahrkarte sprecht vor in unserer Office, oder am Bahnhof, kurz vor Abgang des Zuges.

Utitz & Heimann,
Zimmer 425, 79 Dearborn Str.

frſa

Große Frei-Excursion

jeden Sonntag, punkt 1 Uhr, per Extra-Zug, vom Polk Str. Bahnhof, an Polk und Dearborn Str., nach dem wunderbar gelegenen

COLUMBIA HEIGHTS.

Ihr macht keinen Fehlschlag, wenn Ihr Euer Geld dort anlegt.

Keine Sparbank der Welt kommt Real Estate gleich.

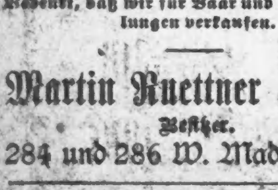
Kauft jetzt Lotten, ehe der Preis steigt.

Anzahlung $10.00 und $5.00 monatlich.

Der Preis der Lotten ist $200 und aufwärts.

Fabriken sind gebaut und bereits in Betrieb. — Straßen gradirt. — Seitenwege gelegt. — Gesunde Luft. — Liegt 142 Fuß über dem See. — Feines Wasser.

Tickets am Zuge, sowie in der Office des Eigenthümers, **JAMES F. KEENEY, 1122 & 1123 Chamber of Commerce Gebæude,** oder beim General-Agenten, L. v. d. Leck, 70 Clybourn Ave.



Neu! Fabrikation und Reparatur.

A. Staff $1.25—$2.50; Feder $0.85—$1.00; Reinigen $0.35—$0.75; Gehäusefeder $0.35—$0.65; Gläser, Zeiger 10c, usw. B. C. Elgin usw. Uhren in: Silverine $5.50; Silber $8.50—$7.00; Rollgold $8.75—$9.25; Goldgefüllte $10.75—$10; massiv Gold $14.75—$14.50 und aufwärts. C. Wm. L. Gilbert Uhren: 8 Tag mit Schlagwerk $2.65 aufwärts; Wecker-Uhren 90c. — Hochzeitsringe: 14 Karat 85c; 18 Karat $1.05 das Pennygewicht.

Gänzlicher Ausverkauf: Ringe, Lockets, Ketten, Ohrringe, Nadeln, Silberwaaren, usw., zum und unter'm Selbstkostpreise.

Es bedeuten: A. Erste — zweite Preisziffern ohne — mit 1 Jahr Garantie; B. Herren- — Damen-Uhren; C. 2 Jahre Bürgschaft.

Pfeifen, Taback, Cigarren, ebenfalls zum Ausverkauf. — Orders in Stadt und Land prompt.

EDUARD REINKE,
North Ave. & Sedgwick Str.

8jl, dſb, 6m

Neues Abzahlungs-Geschäft.

Sechs Zimmer beständig angefüllt mit eleganten Kleidern, Ueberziehern, Knabenkleidern, Damen-Jacets, Mäntel, Silberwaaren (Rogers Fabrikat), Standuhren, Chenille-Portieres, irländische, englische, schweizer und Brüsseler Gardinen. Preise absolut so niedrig als für Baar. Kommt und seht, was Ihr mit 50c bis $1 per Woche kaufen könnt. Zimmer 29 bis 32, 162 E. Washington Str. Abends bis 7 Uhr offen.

25ju, 6m

W. W. Kimball Co.
(Etablirt 1857)
kauft direct von den Fabrikanten.

Wir machen Kimball Pianos, Reed und transportable Pfeifen-Orgeln; ebenfalls Piano-Stühle und -Decken.

Vier große Fabriken unter einem System von Betriebs-Ausgaben, setzen uns in den Stand, die besten Resultate zu den absolut niedrigsten Kosten zu erzielen.

Im Groß- und Klein-Verkauf.

Instrumente, wenn gewünscht, auf leichte Abzahlung verkauft.

General-Agenten für den Westen von Hallet & Davis, Emerson und anderen Pianos.

Neue Pianos zu vermiethen. Pianos gestimmt und reparirt. Alte Instrumente werden in Tausch genommen.

W. W. Kimball Co.,
243—253 Wabash Ave., nahe Jackson Str.
KIMBALL HALL.
John B. Thiery, deutscher Verkäufer.

1oct1m5

Gegründet 1847.

C. B. Richard & Co.
62 S. Clark Str. (Sherman House).

Wechsel u. Postauszahlungen auf alle europäischen Plätze, sowie das **Einziehen von Erbschaften u. consularischen Beglaubigungen von Vollmachten** unsere Specialität.

2ja, 1j

Real Estate und Bank-Geschäft

Geld auf Grundeigenthum ausgeliehen.
Gute erste Hypotheken zu verkaufen.
Zinsen auf Depositen gezahlt.

Offen Sonntags von 10—12 Uhr.

— Etablirt 1857. —

JULIUS BAUER & Co.
Piano-Fabrikanten.

Größtes und ältestes deutsches Piano-Geschäft in Chicago.

Pianos und Orgeln in größter Auswahl, zu allen Preisen und unter günstigsten Kaufs-Bedingungen.

Gebrauchte Pianos zu Preisen von $50.00 an.

Pianos zu vermiethen; im Falle späteren Kaufs wird die Miethe für ein Jahr gutgeschrieben.

226-228 WABASH AVE.,
(nahe Jackson Str.)
Fabrik: 87 bis 97 Ost Indiana Str.

miſa

Wenn Sie Geld sparen wollen, kaufen Sie Ihre **Möbeln, Teppiche, Oefen** und Hausstattungswaaren, von **Strauß & Smith,** 279 u. 261 W. Madison Str. Deutsche Firma.

$5 baar und $5 monatlich auf $50 werth Möbeln.

Großer Verdienst!

Wer uns seine Adresse einsendet, dem senden wir per Post genaue Auskunft über ein ganz neues Geschäft, womit irgend eine Person männlichen oder weiblichen Geschlechts auf ehrliche Weise und ohne große Auslagen und Mühe über 100 Dollars per Monat verdienen kann, ohne Reisen und Peddeln. Kein Agentschafts-Schwindel, sondern ein ehrliches Geschäft. — Adressire:

jul14, 6ms

JOHN HOUSE & CO., Canton, Lewis Co. Mo.

---

35 Minuten Fahrt von der Stadt.

Das herrliche **ELMHURST.**

Kein Wasser—Hoch und trocken, gelegen an der Chicago & Northwestern Eisenbahn. Lotten, $150 bis $200.

$10.00 baar, $1.00 per Woche.

Keine Zinsen berechnet.

„Abstract of Title" wird mit jeder Lot geliefert. Züge gehen vom Wells Str. Bahnhof ab um 2 Uhr Nachmittags.

Freie Sonntags-Excursion Tickets in unserer Office.

Kauft eine dieser Lotten in Chicagos schönster Vorstadt. Häuser gebaut und verkauft auf leichte Abzahlung.

1jul 1mo

CHENEY, DELANEY & PADDOCK,
(Nachfolger von Delaney & Salzman.)
Zimmer 34 und 35, 115 Dearborn Str.
Montag Abends offen bis 9 Uhr.

Bett-Federn.

Chas. Emmerich & Co.,
175-181 S. CANAL STR.
Ecke Jackson Str.

Beim Einkauf von Federn außerhalb unseres Hauses bitten wir auf die Marke C. E. & Co. zu achten, welche die von uns kommenden Säckchen tragen.

LOTTEN in ALMIRA.

Kleine LOTTEN weiter entfernt zu **$300 bis $400,** sind nicht so vorzüglich als die großen Lotten von 25x177 Fuß in

Winkelmanns Subdivision zu $500.

Diese sind unbedingt die besten, größten und billigsten Bauplätze in Chicago, liegen hoch und trocken in der unmittelbaren Nähe von Humboldt Park und haben 1300 Quadratfuß mehr Flächeninhalt, als andere Lotten. Dieser Stadttheil hat gute Verbindungen mit dem Centrum der Stadt. Die Nachbarschaft ist angenehm, gesund, meistentheils deutsch und bietet dem Käufer eine bessere Gelegenheit, ein Heim zu gründen, als irgend eine andere, in welcher Lotten zum selben Preise zu haben sind; auch sind die Zahlungs-Bedingungen sehr günstig. Näheres beim Eigenthümer.

F. A. Winkelmann,
No. 160 Randolph Str., Zimmer 6.
Sonntag von 2—5 Uhr in der Zweig-Office,
Ecke Simons Str. und Bloomington Ave.

ſa

Excursions „Schiffs-Karten" von und nach Europa, über alle Dampfer-Linien, stets am billigsten zu haben bei **WASMANSDORFF & HEINEMANN,** 145—147 E. Randolph Str. Kauft nicht, ohne erst bei uns nachgefragt zu haben. Sonntags offen von 10—12 Uhr.

1lapl1

Große **Freie Excursion jeden Sonntag** pünktlich um 1.45 Nachm. vom Polk Str. Depot nach

ALPINE HEIGHTS.

Lotten $100. Eck-Lotten $150.

Die feinste Subdivision in Cook Co. Liegt 150 Fuß höher als Lake Michigan. Die beste Capitals-Anlage in Chicagos Vororten; wird sich innerhalb eines Jahres im Werthe verdoppeln.

Nur $3 Anzahlung u. $1 per Woche.

Keine Zinsen! Keine Steuern!

Diese Excursion wird geleitet von A. S. Reeros und folgenden Agenten: A. Aschenheim, G. A. Seeburg und Wm. Krah.

Tickets sind in der Office und am Depot zu haben. — Minderjährigen und Kindern ist die Theilnahme an den Excursionen nur in Begleitung der Eltern gestattet.

—12okt

Alpine Heights Office: 225 Dearborn Str.

Möchtet Ihr gute Kleider tragen?

Und sind Sie ein wenig knapp an Geld!

Wir machen Herren-Kleider nach Maaß so billig wie die Billigsten, und Sie können die Kleider in leichten Abzahlungen bezahlen.

Auch haben wir fertige **Herren-Kleider, Damen-Jackets u. Stoffe, u. s. w.**

HECKER & MISENER,
175 La Salle, Ecke Monroe Str., Zimmer 43. Nehmt den Elevator.

19ep, 1m

Zu verkaufen:

CLYBOURN AVE.-ADDITION
zu Lake View und Chicago.

Die noch übrigen Lotten in dieser populären Subdivision zu sehr niedrigen Preisen und auf leichte Abzahlung.

140 Häuser fertig gestellt und bewohnt!

Lotten 25X125 Fuß, mit Wasser, Bürgersteigen 2c.

Lotten an Clybourn Ave.	$900
Lotten an Western Ave	$650
Lotten an Diversey Ave.	$650
Lotten an Wellington Ave	$550
Lotten an Oakdale Ave	$450
Lotten an Fletcher Str.	$550

Fünf Jahre Zeit. 6 Prozent Zinsen. Monatliche Zahlungen.

Alle Noten können zu jeder beliebigen Zeit vor dem Fälligkeitstermin bezahlt werden. Wir verweisen auf 250 Leute, welche Lotten in dieser Subdivision gekauft haben.

Nehmt Clybourn Ave.-Kabelbahn; Fahrgeld 5 Cts. zur Branchoffice, Ecke Clybourn und Belmont Ave.

A. O. BOSWORTH,
805 TACOMA BLDG., Nordost-Ecke Madison und LaSalle Str.

2jlsamidw

$500 und aufwärts für Lotten in der Subdivision, mit Front an Ashland Ave. und Garfield Boulevard (55. Str.) — Eine vorzügliche Lage mit Eisenbahn- und Pferdebahn-Verbindung durch die Subdivisionen, und eine bequeme Entfernung von den Stock Yards. — Zu leichten Bedingungen. — Ausgezeichnete Geschäftsecken und schöne Residenz-Lotten, nahe Schulen, Kirchen und Stores. — Um diese Lotten auf den Markt zu bringen, wird eine beschränkte Anzahl dieser Lotten zu den jetzigen niedrigen Preisen verkauft werden und werden die Preise nachher erhöht. Wenn man die Lage der Lotten in Betracht zieht, so sind keine besseren und billigeren Lotten zu finden. Auf Verkauf beim Eigenthümer

MEYER BALLIN,
168 Randolph Str., Zimmer 6.

ſa

Leset die Sonntagsbeilage der Abendpost.